

Universität Augsburg
Gudrun Adomat / Oliver Simmet
Zentral Studienkoordination Lehramt

Modulhandbuch

Erziehungswissenschaftliches Studium
im modularisierten Lehramt

für alle Schularten

gemäß LPO I (2008) und
Prüfungsordnung Universität Augsburg (2010)

gültig für das Wintersemester 2011/12

Stand: 09.11.2011

Inhalt:

1. Allgemeine Informationen
2. Pädagogisch-didaktisches Schulpraktikum
(Exercitium Paedagogicum)
3. Pflichtbereich:
 - a) Allgemeine Pädagogik
 - b) Schulpädagogik
 - c) Psychologie
4. Optionaler Bereich:
 - a) Allgemeine Pädagogik
 - b) Schulpädagogik
 - c) Psychologie
5. Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum
6. Wahlpflichtbereich Grund- & Hauptschule
 - a) Politik/Politische Bildung
 - b) Soziologie
 - c) Volkskunde
 - d) Philosophie
 - e) Katholische Theologie
 - f) Evangelische Theologie
7. Freier Bereich (Grund-/Haupt-/Realschule)
 - a) Allgemeine Pädagogik (mit Erlebnispädagogik)
 - b) Schulpädagogik
 - c) Psychologie
8. Didaktik einer Fächergruppe der Hauptschule

1. Allgemeine Informationen

Im Rahmen des Erziehungswissenschaftlichen Studiums (EWS) im Lehramtsstudium sind verschiedene Fächer und Module zu studieren. In diesem Modulhandbuch sind die Informationen gebündelt, die auf der jeweiligen Lehrstuhlseite ebenso zu finden sind, so dass eine Übersicht auf einen Blick möglich ist.

Das Modulhandbuch ist strukturiert nach den einzelnen Modulabschnitten und innerhalb deren nach den Fächern. Im Teil „Pflichtbereich“ sind weitere spezifische Informationen der Fächer aufgeführt.

Modulplan EWS – Grundschule

1. Pädagogisch-didaktisches Praktikum

	Module	LP	Bereich	Semesterempf.
Basismodul	EwS-Prak	6	Praktikum	1.-3. Sem.

2. EWS

	Module	LP	Bereich	Semesterempf.
Basismodule	EwS-AP-01	7	Allg. Pädagogik	1.-5. Sem.
	EwS-Sch-01	7	Schulpädagogik	
	EwS-Psy-01	6	Psychologie	1. Sem.
Aufbaumodul	EwS-Psy-11	5	Psychologie	2.-5. Sem.
		(5)	(studienbegleitendes fachdid. Praktikum) ¹	4.-6. Sem.
Vertiefungsmodul (optionales)	EwS-AP-11 oder EwS-Sch-11 oder EwS-Psy-21	5	Allgemeine Pädagogik oder Schulpädagogik oder Psychologie	5.-7. Sem.
Wahlpflicht	GsHsGW-31	3 o. 5*	Sozialkunde/Soziologie/Volkskunde	1.-5. Sem.
	GsHsTPh-31	3 o. 5*	Philosophie/Katholische Theologie/ Evangelische Theologie	
Summe Pflichtbereich:		43		

1) An der Universität Augsburg werden die Leistungspunkte für das studienbegleitende fachdidaktische Praktikum zu den LPs der Erziehungswissenschaften gezählt. Eine genauere Modulbeschreibung befindet sich i. d. R. im Modulhandbuch des jeweiligen Faches.

* Im Wahlpflichtbereich müssen insgesamt 8 LP belegt werden, davon mind. 3 LP in GsHsTPh-31, bei Unterrichts- oder Didaktikfach Evangelische bzw. Katholische Theologie mind. 5 LP in GsHsTPh-31 in der jeweiligen Konfession (nicht Philosophie!)

Modulplan EWS – Hauptschule

1. Pädagogisch-didaktisches Praktikum

	Module	LP	Bereich	Semesterempf.
Basismodul	EwS-Prak	6	Praktikum	1.-3. Sem.

2. EWS

	Module	LP	Bereich	Semesterempf.
Basismodule	EwS-AP-01	7	Allg. Pädagogik	1.-5. Sem.
	EwS-Sch-01	7	Schulpädagogik	
	EwS-Psy-01	6	Psychologie	1. Sem.
Aufbaumodul	EwS-Psy-11	5	Psychologie	2.-5. Sem.
		(5)	(studienbegleitendes fachdid. Praktikum) ¹	4.-6. Sem.
Vertiefungsmodul (optionales)	EwS-AP-11 oder EwS-Sch-11 oder EwS-Psy-21	5	Allgemeine Pädagogik oder Schulpädagogik oder Psychologie	5.-7. Sem.
Wahlpflicht	GsHsGW-31	3 o. 5*	Sozialkunde/Soziologie/Volkskunde	1.-5. Sem.
	GsHsTPh-31	3 o. 5*	Philosophie/Katholische Theologie/ Evangelische Theologie	
Summe Pflichtbereich:		43		

1) An der Universität Augsburg werden die Leistungspunkte für das studienbegleitende fachdidaktische Praktikum zu den LPs der Erziehungswissenschaften gezählt. Eine genauere Modulbeschreibung befindet sich i. d. R. im Modulhandbuch des jeweiligen Faches.

* Im Wahlpflichtbereich müssen insgesamt 8 LP belegt werden, davon mind. 3 LP in GsHsTPh-31, bei Unterrichts- oder Didaktikfach Evangelische bzw. Katholische Theologie mind. 5 LP in GsHsTPh-31 in der jeweiligen Konfession (nicht Philosophie!)

3. Hauptschulpädagogik und -didaktik

	Module	LP	Bereich	Semesterempf.
Basismodul	DHs - 01	5	Schulpädagogik	3.-6. Sem.
	DHs - 02	5	Schulpädagogik	3.-5. Sem.

Modulplan EWS – Realschule/Gymnasium

1. Pädagogisch-didaktisches Praktikum

	Module	LP	Bereich	Semesterempf.
Basismodul	EwS-Prak	6	Praktikum	1.-3. Sem.

2. EWS

	Module	LP	Bereich	Semesterempf.
Basismodule	EwS-AP-01	7	Allg. Pädagogik	RS: 1.-5. Sem GY: 1.-7. Sem
	EwS-Sch-01	7	Schulpädagogik	
	EwS-Psy-01	6	Psychologie	2. Sem.
Aufbaumodul	EwS-Psy-11	5	Psychologie	RS: 3.-5. Sem GY: 3.-5. Sem
		(5)	(studienbegleitendes fachdid. Praktikum) ¹	RS: 4.-6. Sem GY: 4.-7. Sem
Vertiefungsmodul (optionales)	EwS-AP-11 oder EwS-Sch-11 oder EwS-Psy-21	5	Allgemeine Pädagogik oder Schulpädagogik oder Psychologie	RS: 5.-7. Sem GY: 7.-9. Sem
Summe Pflichtbereich:		35		

1) An der Universität Augsburg werden die Leistungspunkte für das studienbegleitende fachdidaktische Praktikum zu den LPs der Erziehungswissenschaften gezählt. Eine genauere Modulbeschreibung befindet sich i. d. R. im Modulhandbuch des jeweiligen Faches.

2. Pädagogisch-didaktisches Schulpraktikum (Exercitium Paedagogicum)

Modul: EwS-Prak

1. Modultitel	Pädagogisch-didaktisches Blockpraktikum
2. Modulgruppe	-
3. Fachgebiet	Schulpädagogik
4. Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Dr. W. Wiater, Dr. Ch. Schloms
5. Inhalte (allgemein)	Grundlegende Begriffe und Theorien der Unterrichtsgestaltung, Qualitätskriterien für unterrichtliches Handeln erste Erfahrung mit der Lehrerrolle
6. Lernziele (allgemein)	Kenntnisse, Einstellungen, Anwendung
7. Zuordnung Studiengang	LA Gs/Hs/Rs/Gy
8. Semesterempfehlung	Vorlesung im 1. Semester, Praktikum nach dem 2. Semester
9. Dauer des Moduls	3 Semester
10. Häufigkeit des Angebots	Vorlesung: jedes Semester
11. Arbeitsaufwand gesamt	180 Stunden
12. Teilnahmevoraussetzung	Vorlesung: keine; Praktikum: bestandene Klausur zur Vorlesung und erfolgreicher Abschluss des Seminars „Planung, Analyse und Evaluation von Lehr-Lernprozessen“
13. Anzahl der LP	6
14. Voraussetzung für die Vergabe von LP/Modulnote	Bearbeitung von Aufgaben während des Praktikums. Das Modul wird nicht benotet.
15. Prüfung	Modulteilprüfungen
16. Lehrform/en	Vorlesung, Praktikum
17. Anmeldeformalitäten	Online-Anmeldung

18. Moduleile			
Nr.	Moduleiltitel	SWS	LP
1	Vorbereitung auf didaktisches Handeln in der Schule	2	2
2	Pädagogisch-didaktisches Schulpraktikum	ca. 5 ¹	4
Summe		ca. 7	6

Nr. und Lehrveranstaltungstitel	Nr. 1	Vorbereitung auf didaktisches Handeln in der Schule
LV Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Grundlegende Begriffe der Allgemeinen Didaktik - Zentrale Strukturelemente von Unterricht - Theoretische Grundannahmen zum Unterricht 	
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> - über Basiswissen zum Unterricht und zum Lehrerhandeln verfügen - berufsethische Haltungen kennenlernen - Unterricht als theoriegeleitetes Handeln reflektieren 	
Arbeitsaufwand	60 Stunden	
Prüfung, Prüfungsform	Klausur	

¹ entspricht ca. 150-160 Unterrichtsstunden in der Schule

Anmeldeformalitäten	Online-Anmeldung
Lehrende/n	DozentInnen des Lehrstuhls für Schulpädagogik
Raum/Uhrzeit	wird auf Digicampus bekannt gegeben
Empfohlene Basisliteratur	Arnold, Karl-Heinz u.a. (Hrsg.): Handbuch Unterricht. Bad Heilbrunn Peterßen, Wilhelm: Lehrbuch Allgemeine Didaktik. München Wiater, Werner: Unterrichten und Lernen in der Schule. Donau- wörth jeweils neueste Auflage Spezialliteratur wir in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben

Nr. und Lehrveranstaltungstitel	Nr. 2	Pädagogisch-didaktisches Schulpraktikum
LV Inhalt		<ul style="list-style-type: none"> - Hospitationen im Unterricht - erste eigene Unterrichtsversuche - Unterrichtsreflexion und Unterrichtsanalyse - Erfahrungen mit dem Lehreralldag und dem Schulleben
Lernziele		<ul style="list-style-type: none"> - Unterricht, Lehrerverhalten und Schülerverhalten beobachten - Vorgeplante Lehr-Lernprozesse in der Praxis umsetzen - die eigene Unterrichtspraxis evaluieren - über die Berufswahl reflektieren
Arbeitsaufwand		120 Stunden
Prüfung, Prüfungsform		Erledigen der Praktikumsaufgaben Bestätigung des abgeleisteten Praktikums durch die Praktikums- schule Nachbesprechung
Anmeldeformalitäten		Informationen beim zuständigen Praktikumsamt
Lehrende/n		TutorInnen in den Praktikumsschulen
Raum/Uhrzeit		wird auf Digicampus bekannt gegeben
Empfohlene Basisliteratur		Wiater, W.: Der Praktikumsbegleiter. Donauwörth Wiater, W.: Unterrichten und Lernen in der Schule. Donauwörth jeweils neueste Auflage

3. Pflichtbereich

1. Für jede im Modulhandbuch genannte **Prüfung ist eine Anmeldung über Studis erforderlich**. Der **Anmeldezeitraum** (ca. ein Monat vor Semesterende) wird zu gegebener Zeit vom Prüfungsamt bekannt gegeben. **Erst mit dieser Anmeldung sind Sie zur Prüfung angemeldet**.
2. Die Prüfungen im Rahmen der Vorlesungen finden in der vorlesungsfreien Zeit statt. Die jeweiligen **Prüfungstermine** – in der Regel in der 1. Woche nach Vorlesungsende – werden in der Vorlesung und auf der Internetseite des jeweiligen Faches bekannt gegeben.
3. Es gibt keine spezifischen **Termine für die Wiederholung von Prüfungen**, da die Prüfungen jedes Semester stattfinden und somit die Wiederholung in einem der folgenden Semester möglich ist.
4. Die Studienberater geben in den Einführungsveranstaltungen für Erstsemester Hinweise zur **Strukturierung des Studiums**.

a) Allgemeine Pädagogik

Informationen zur Strukturierung des Studiums in der Allgemeinen Pädagogik:

In der Allgemeinen Pädagogik sind im Pflichtbereich 7 LP zu erwerben. Der Pflichtbereich ist von allen Lehramtstudierenden zu absolvieren. Er ist verpflichtend.

Die Modulnote ergibt sich aus einer Modulabschlussprüfung, in der mittels **Schwerpunktbildung die Inhalte der drei Vorlesungen** abgeprüft werden. Hierzu werden **kurz vor Ende der Vorlesungszeit die prüfungsrelevanten Schwerpunkte** der jeweiligen Vorlesung in den Vorlesungen selbst wie auch im Internet bekannt gegeben. Somit ergeben sich **pro Vorlesung drei Schwerpunkte**; die **neun Schwerpunkte bilden zusammen die relevanten Prüfungsinhalte**.

EWS-AP-01

1. Modultitel	Basismodul Allgemeine Pädagogik
2. Modulgruppe/n	
3. Fachgebiet	Allgemeine Pädagogik
4. Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Leonie Herwartz-Emden; Prof. Dr. Hildegard Macha; Prof. Dr. Eva Matthes; Prof. Dr. Elisabeth Meilhammer
5. Inhalte (allgemein für das Modul)	<p>Sozialisationstheorie und empirische Sozialisationsforschung: Hauptkonzepte pädagogisch relevanter Sozialisationstheorie und empirischer Sozialisationsforschung; Sozialisationsbedingungen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene unter Berücksichtigung der soziokulturellen Heterogenitäts- und Genderperspektive; Sozialisationsinstanzen und darauf bezogene pädagogische Handlungsfelder.</p> <p>Pädagogische Anthropologie: Ältere und jüngere pädagogisch-anthropologische Konzeptionen; Ansätze der jüngeren interdisziplinären sozialwissenschaftlichen Anthropologie; Kindheit und Jugend in kulturanthropologischer Perspektive.</p> <p>Ideen-, Sozial- und Institutionengeschichte von Erziehung und Bildung: Historische und aktuelle Theorien von Erziehung und Bildung; Entwicklung pädagogischer Institutionen; Historische Bildungs- und Sozialisationsforschung.</p>
6. Lernziele/Lernergebnis (allgemein für das Modul)	Ziel des Moduls ist es, den Studierenden grundlegendes erziehungswissenschaftliches Wissen zu vermitteln, das eine Grundlage für professionelles Handeln im Lehrberuf darstellt.
7. Zuordnung Studiengang	Lehramt Gs/Hs/Rs/Gy (LPO § 32 (1))
8. Semesterempfehlung	1.-5. Sem. (Gs/Hs/Rs), 1.-7. Sem. (Gy)
9. Dauer des Moduls	1-2 Semester
10. Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
11. Arbeitsaufwand (gesamt)	210 Arbeitsstunden
12. Teilnahmevoraussetzung/en	keine
13. Anzahl der LP	7
14. Voraussetzungen für die Vergabe von LP/ECTS	s. Nr. 15

15. Prüfung	<p>Modulgesamtprüfung Prüfung in schriftlicher Form: 1,75 Stunden (105 Minuten); Die Modulnote ergibt sich aus einer Modulabschlussprüfung, in der mittels Schwerpunktbildung die Inhalte der drei Vorlesungen abgeprüft werden.</p> <p>Hierzu werden kurz vor Ende der Vorlesungszeit die prüfungsrelevanten Schwerpunkte der jeweiligen Vorlesung in den Vorlesungen selbst wie auch im Internet bekannt gegeben. Es werden pro Vorlesung drei Schwerpunkte bestimmt; somit ergeben sich neun Schwerpunkte, die zusammen die relevanten Prüfungsinhalte bilden.</p> <p>Vor- und Nacharbeit der Vorlesungen sowie regelmäßige Teilnahme sind Grundvoraussetzungen. Prüfungswiederholungen sind im anschließenden Semester möglich.</p>		
16. Lehrform/en (ggf. Anzahl der zu besuchenden LV mit Lehrform)	Vorlesungen		
17. Anmeldeformalitäten	Online-Anmeldung zur Prüfung		
	Modulgesamtprüfung	SWS	
Summe:		6	LP: 7

Beschreibung der Einzelveranstaltung(en) des Moduls

Lehrveranstaltungstitel pro Semester*	1	Sozialisationstheorie und empirische Sozialisationsforschung	
Zuordnung Modul	EwS-AP-01		
Lehrform	Vorlesung		
LV Inhalt	Hauptkonzepte pädagogisch relevanter Sozialisationstheorie und empirischer Sozialisationsforschung; Sozialisationsbedingungen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene unter Berücksichtigung der soziokulturellen Heterogenitäts- und Genderperspektive; Sozialisationsinstanzen und darauf bezogene pädagogische Handlungsfelder.		
Lernziele/Lernergebnis			
Arbeitsaufwand	175 h für EwS-AP-01 Gesamt		
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Modulgesamtprüfung (MC-Klausur)		
Anmeldeformalitäten	Anmeldung zur Modulgesamtprüfung in STUDIS		
Lehrende/n	Dr. Paasch und Dr. Schnekenburger		
Raum/Uhrzeit	Raum: HS I, Geb. C	Uhrzeit: Freitag: 08:15 - 09:45	
empfohlene Literatur	vgl. Digicampus		

Lehrveranstaltungstitel pro Semester*	2	Pädagogische Anthropologie	
Zuordnung Modul	EwS-AP-01		
Lehrform	Vorlesung		
LV Inhalt			
Lernziele/Lernergebnis			

Arbeitsaufwand	175 h für EwS-AP-01 Gesamt	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Modulgesamtprüfung (MC-Klausur)	
Anmeldeformalitäten	Anmeldung zur Modulgesamtprüfung in STUDIS	
Lehrende/n	Prof. Meilhammer	
Raum/Uhrzeit	Raum: HS I, Geb. C	Uhrzeit: Dienstag: 11:45 - 13:15
empfohlene Literatur	vgl. Digicampus	

Lehrveranstaltungstitel pro Semester*	3	Ideen-, Sozial- und Institutionengeschichte von Erziehung und Bildung
Zuordnung Modul	EwS-AP-01	
Lehrform	Vorlesung	
LV Inhalt	Historische und aktuelle Theorien von Erziehung und Bildung; Entwicklung pädagogischer Institutionen; Historische Bildungs- und Sozialisationsforschung.	
Lernziele/Lernergebnis		
Arbeitsaufwand	175 h für EwS-AP-01 Gesamt	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Modulgesamtprüfung (MC-Klausur)	
Anmeldeformalitäten	Anmeldung zur Modulgesamtprüfung in STUDIS	
Lehrende/n	PD Dr. Andrea Richter	
Raum/Uhrzeit	Raum: Hörsaal I im Sigma-Park	Uhrzeit: Di. 08:15 - 09:45
empfohlene Literatur	vgl. Digicampus	

b) Schulpädagogik

Zielsetzung des Faches Schulpädagogik im Rahmen der Lehramtsausbildung

Das Fach Schulpädagogik bereitet in einer ersten Phase der Lehrerausbildung auf Unterrichten als theoriegeleitetes Handeln und Schule als gesellschaftlicher Lernort und Lebensraum für Kinder und Jugendliche vor.

Im *Pflichtbereich (Basismodul)* wird grundlegendes theoretisches Wissen zu Schule, Unterricht und Lehrertätigkeiten vermittelt, verbunden mit praxisorientierten Kompetenzen zur Unterrichtsplanung und Unterrichtsgestaltung (Umsetzung der Planung, Diagnose von Schülerverhalten, erzieherische Einwirkungsversuche, Förderung und Beratung von SchülerInnen).

Der *Optionale Bereich (Aufbaumodul)* dient der wissenschaftlichen Vertiefung mit Fokus auf die Theorie des Unterrichts und auf didaktisch-pädagogische Handlungsfelder; er ist ein Angebot für Studierende, die ihr schriftliches Staatsexamen im Bereich der Schulpädagogik machen.

Der *Freie Bereich (Vertiefungsmodul)* eröffnet den Studierenden die Möglichkeit, sich mit dem speziellen Problem „SchülerInnen mit besonderem Förderbedarf in der Regelschule“ zu befassen. Zusätzlich werden Module zur Schul- und Unterrichtsforschung, zu den wissenschaftstheoretischen Grundlagen der Schulpädagogik, zu fächerübergreifenden Bildungs- und Erziehungszielen, zur Vorbereitung auf das Staatsexamen sowie zur Umwelterziehung/Umweltbildung angeboten.

Studierende des Lehramts Gymnasium können im freien Bereich keine LP für ihre Studienrichtung erwerben. Studierende des Lehramts Gymnasium können im Rahmen des lehramtsbezogenen Bachelorstudiengangs (Bachelor of Education) den Profilbereich „SchülerInnen mit besonderem Förderbedarf“ absolvieren und LP erwerben.

Für *Studierende des Lehramts an Hauptschulen* werden die Lehrveranstaltungen zur Hauptschulpädagogik und Hauptschuldidaktik gem. § 38, Abs. 1.d/2. LPO 1 angeboten, die Fragen der Hauptschultheorie und Hauptschulpraxis behandeln.

Anmeldefristen: s. unter „Aktuelles“ auf der Homepage des Lehrstuhls für Schulpädagogik

Modul EwS-Sch-01

1. Modultitel	Schulpädagogik Basismodul
2. Modulgruppe	-
3. Fachgebiet	Schulpädagogik
4. Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Dr. W. Wiater, Dr. N. Frank
5. Inhalte (allgemein)	Basiskonntnisse zur Theorie der Schule als gesellschaftliche Institution Basiskonntnisse und Anwendungskenntnisse zu den schulpädagogischen Handlungsfeldern Beraten, Fördern, Erziehen, Bilden Basiskonntnisse und Anwendungskenntnisse zur Planung , Analyse und Evaluation von lehrergesteuerten und offenen Lehr-Lernprozessen

6. Lernziele (allgemein)	<p>Deskription, Analyse, Prognose und Kritik des Wirklichkeitsbereichs Schule durchführen</p> <p>Begriffe, Theorien und Praxismöglichkeiten der zentralen Handlungsfelder Beraten, Fördern, Erziehen, Bilden in ihrer gegenseitigen Verwiesenheit erkennen und darstellen.</p> <p>Auf der Grundlage des Lehrplans und vorgegebener didaktischer Theoriemodelle Unterrichtsstunden lehrergesteuert und offen planen und präsentieren können.</p>
7. Zuordnung Studiengang	Lehramt Gs/Hs/Rs/Gy (LPO § 32 (1))
8. Semesterempfehlung	1. Semester (Nr. 1 & 2) 2. Semester (Nr. 3)
9. Dauer des Moduls	2 Semester
10. Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
11. Arbeitsaufwand gesamt	210 Stunden
12. Teilnahmevoraussetzung	keine
13. Anzahl der LP	7
14. Voraussetzung für die Vergabe von LP	<ul style="list-style-type: none"> - Kenntnisse der Vorlesungsinhalte und kontinuierliche Teilnahme am Seminar, da die zu erwerbenden Anwendungskompetenzen nur im gemeinsamen praktischen Tun der Studierenden erlangt werden können (zweimaliges Fehlen ist toleriert). - Das Modul wird benotet. - Die Benotung erfolgt für die beiden Vorlesungen („Theorie der Schule“, „Beratung, Förderung, Erziehung, Bildung“) und die theoretischen Aspekte des Seminars („Planung, Analyse und Evaluation von Lehr-Lernprozessen“) über eine abschließende Klausur. Die praktischen Kompetenzen des Seminars werden aufgrund der Vorlage und Präsentation von zwei unterschiedlichen Unterrichtsplanungen bewertet. - Die Modulnote setzt sich zu einem Drittel aus der Bewertung der Leistungen zur Vorlesung „Theorie der Schule“, zu einem Drittel der Leistungen zur Vorlesung „Beratung, Förderung, Erziehung, Bildung“ und zu einem Drittel der Leistungen zum Seminar „Planung, Analyse und Evaluation von Lehr-Lernprozessen“ zusammen. Das Drittel der Leistungen zum Seminar „Planung, Analyse und Evaluation von Lehr-Lernprozessen“ umfasst je zur Hälfte die Bewältigung entsprechender Fragen in der Klausur und die bewerteten Leistungen aus der Vorlage und Präsentation von zwei unterschiedlichen Unterrichtsplanungen. - Die Bewertung der Leistungen im Seminar erfolgt am Ende des besuchten Seminars (Anwendungskompetenzen) und im Rahmen der Modulabschlussprüfung. - Die kontinuierliche Teilnahme am Seminar ist erforderlich, da die zu erwerbenden Anwendungskompetenzen nur im gemeinsamen praktischen Tun der Studierenden erlangt werden können (zweimaliges Fehlen ist toleriert).
15. Prüfung	Moduleilprüfungen
16. Lehrform/en	<p>Nr. 1: Vorlesung oder Seminar</p> <p>Nr. 2: Vorlesung oder Seminar</p> <p>Nr. 3: Seminar</p>
17. Anmeldeformalitäten	Online-Anmeldung
18. Moduleile	

Nr.	Modulteiltitlel	SWS	LP
1	Theorie der Schule	2	2
2	Beratung, Förderung, Erziehung, Bildung	2	2
3	Planung und Analyse von Lehr-Lernprozessen	2	3
Summe		6	7

Nr. und Lehrveranstaltungstitel	Nr. 1	Theorie der Schule
LV Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Möglichkeiten und Schwierigkeiten der Theoriebildung im Bereich Schule - Strukturierung theoretischer Aussagen zur Schule in einem mehrbenenanalytischen Modell - Theoretische und praktische Kenntnisse zur Makro-, Meso- und Mikroebene der Schule - Fragen der Schulqualität im nationalen und internationalen Vergleich - Schulforschung 	
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> - Schule aus einem distanzierte theoretischen Standpunkt aus betrachten - den Gegenstandsbereich Schule beschreiben und analysieren - rechtliche und organisatorische Rahmendingungen der Schule sowie die Funktionen und Aufgaben der Schule kennen - Schulkultur, Schulentwicklung, Schulleben als Gestaltungsmöglichkeiten der Einzelschule erläutern - Schule als Lernort. Lebensraum und Arbeitsplatz aus der unterschiedlichen Perspektive Betroffener darstellen - Kriterien von Schulqualität kennen und anwenden - über Möglichkeiten der Schulforschung Bescheid wissen 	
Arbeitsaufwand	60 Stunden	
Prüfung, Prüfungsform	Klausur im Rahmen der Modulprüfung	
Anmeldeformalitäten	Online-Anmeldung	
Lehrende/n	DozentInnen des Lehrstuhls für Schulpädagogik	
Raum/Zeit:	wird auf Dgicampus bekannt gegeben	
Empfohlene Basisliteratur	<p>Arnold, K.-H. u.a. (Hrsg.): Handbuch Schule. Bad Heilbrunn</p> <p>Fend, H.: Neue Theorie der Schule. Einführung in das Verstehen von Bildungssystemen. Wiesbaden</p> <p>Meyer, H.: Schulpädagogik Band I und Band II. Berlin</p> <p>Schaal, B./ Huber, F. (Hrsg.): Qualitätssicherung im Bildungswesen. Münster</p> <p>Wiater, W.: Theorie der Schule. Donauwörth</p> <p>Apel, H. J. /Sacher, W.: Studienbuch Schulpädagogik. Bad Heilbrunn.</p> <p>jeweils neueste Auflagen</p> <p>Spezialliteratur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben</p>	

Nr. und Lehrveranstaltungstitel	Nr. 2	Beratung, Förderung, Erziehung, Bildung
LV Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Beratung: Begriffsexplikation, theoretische Hintergründe, Folgerungen für die Praxis - Förderung: Begriffsexplikation, theoretische Hintergründe, Folgerungen für die Praxis - Erziehung: Begriffsexplikation, theoretische Hintergründe, Folgerungen für die Praxis - Bildung: Begriffsexplikation, theoretische Hintergründe, Folgerungen für die Praxis 	
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> - Begriffe definieren und explizieren - Theoriegrundlagen darstellen - Praxisbedeutungen angeben 	
Arbeitsaufwand	60 Stunden	
Prüfung, Prüfungsform	Klausur im Rahmen der Modulprüfung	
Anmeldeformalitäten	Online-Anmeldung	
Lehrende/n	DozentInnen des Lehrstuhls für Schulpädagogik	
Raum/Uhrzeit	wird auf Digicampus bekannt gegeben	
Empfohlene Basisliteratur	<p>Apel, H. J. /Sacher, W.: Studienbuch Schulpädagogik. Bad Heilbrunn. Kapitel 3</p> <p>Arnold, K-H./ Graumann, O./ Rakhkochkine, A.: Handbuch Förderung. Weinheim</p> <p>Frank, N. /Menzel, D. / Schloms, Ch. (Hrsg.): Erziehung fördert Bildung. Donauwörth</p> <p>Menzel. D./Wiater, W.(Hrsg.): Verhaltensauffällige Schüler. Bad Heilbrunn.</p> <p>Menzel. D./Wiater, W.(Hrsg.): Kinder und Jugendliche mit Förderbedarf in der Regelschule. Band I (Schülerinnen und Schüler mit Lernbesonderheiten). Bad Heilbrunn</p> <p>Schnebel, S.: Professionell beraten. Beratungskompetenz in der Schule. Weinheim und Basel</p> <p>Weber, E.: Pädagogik. Eine Einführung. Band 1 Teil 3. Donauwörth (Begriffe: Erziehung und Bildung)</p> <p>jeweils neueste Auflage</p> <p>Spezialliteratur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben</p>	

Nr. und Lehrveranstaltungstitel	Nr. 3	Planung und Analyse von Lehr-Lernprozessen
LV Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Arbeit mit dem Lehrplan - Theoretische Grundlagen und Voraussetzungen für didaktisch qualitätsvollen Unterricht - Ausarbeitung und Präsentation einer lehrergesteuerten Unterrichtsstunde - Ausarbeitung und Präsentation einer offenen Unterrichtsumgebung - Evaluation der vorgestellten Unterrichtsplanungen - Besprechung der im pädagogisch-didaktisches Blockpraktikum zu bearbeitenden Aufgaben 	
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> - verschiedene Grundformen von Unterricht theoriegeleitet reflektieren - praktische Kompetenzen im Planen von Unterricht nachweisen - im Team Aufgabenstellungen bearbeiten und didaktische Probleme kooperativ lösen 	

	<ul style="list-style-type: none"> - Präsentationstechniken beherrschen - Feedback konstruktiv geben, berechnigte Kritik akzeptieren und in verbessertes Handeln transferieren - Qualitätskriterien guten Unterrichts kennen und anwenden - Über die Aufgaben im pädagogisch-didaktisches Blockpraktikum und deren Durchführung Bescheid wissen
Arbeitsaufwand	90 Stunden
Prüfung, Prüfungsform	<ul style="list-style-type: none"> - Klausur im Rahmen der Modulprüfung über die theoretischen Seminarinhalte - Anwesenheitspflicht wegen des Erwerbs praktischer Kompetenzen - Überprüfen der praktischen Kompetenzen mittels eines Bewertungsbogens
Anmeldeformalitäten	Online-Anmeldung
Lehrende/n	DozentInnen des Lehrstuhls für Schulpädagogik
Raum/Zeit	wird auf Digicampus bekannt gegeben
Empfohlene Basisliteratur	<p>Lehrplan der jeweiligen Schulart</p> <p>Gudjons, H.: Frontalunterricht – neu entdeckt. Integration in offene Unterrichtsformen. Bad Heilbrunn</p> <p>Helmke, A.: Unterrichtsqualität und Lehrerprofessionalität. Seelze-Velber</p> <p>Meyer, H.: Was ist guter Unterricht. Berlin</p> <p>Meyer, H.: Unterrichtsmethoden Band I und Band II. Berlin</p> <p>Peschel, F.: Offener Unterricht. Band 1 und Band 2. Baltmannsweiler</p> <p>Peterßen, W. H.: Lehrbuch Allgemeine Didaktik. München</p> <p>Peterßen, W. H.: Handbuch Unterrichtsplanung, München</p> <p>Wiater, W.: Der Praktikumsbegleiter. Donauwörth#</p> <p>Wiater, W.: Unterrichtsplanung. Donauwörth</p> <p>Wiater, W.: Unterrichtsprinzipien. Donauwörth</p> <p>Zierer, K.: Kompetenzorientierte Unterrichtsplanung. Seelze-Velber</p> <p>jeweils neueste Auflage</p> <p>Spezialliteratur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben</p>

c) Psychologie

Psychologie im modularisierten Lehramtsstudium an der Universität Augsburg

– Allgemeine Hinweise zum Studium und Modulbeschreibungen –

Prof. Dr. Markus Dresel, Prof. Dr. Anne Frenzel & Dr. Robert Grassinger

Fassung vom 26.08.2011 (gültig für Wintersemester 2011/2012)

Die hier aufgeführten Hinweise und Modulbeschreibungen gelten für alle Studierende eines Lehramts an Grundschulen, Hauptschulen, Realschulen oder Gymnasien, die nach der LPO I vom 13. März 2008 an der Universität Augsburg studieren (d.h. alle Lehramtsstudierende mit Beginn im Wintersemester 2008/09 oder später; „modularisiertes Lehramtsstudium“), nicht aber für Studierende eines Lehramts, die nach einer älteren LPO I studieren.

Allgemeine Hinweise zum Studium der Psychologie

Die Inhalte des Studiums der Psychologie im modularisierten Lehramtsstudium an der Universität Augsburg decken für die Lehrerverberufung zentrale Gegenstände der wissenschaftlichen Psychologie ab. Sie gliedern sich in sechs inhaltliche Curricularbereiche:

- (1) *Psychologie des Lernens und Lehrens*: Grundprozesse des Lernens; Gedächtnis, Wissenserwerb; Denken, Problemlösen; Instruktion, Unterrichtsqualität
- (2) *Differentielle und Persönlichkeitspsychologie im Kontext der Schule*: Kognitive Bedingungen des Lernens (Intelligenz, Begabung, Kreativität); Emotionale Bedingungen des Lernens (Lernfreude, Angst); Motivationale Bedingungen des Lernens (Neugiermotivation, Lern- und Leistungsmotivation, Interesse, Selbstkonzept); Berufliche Entwicklung von Lehrkräften
- (3) *Sozialpsychologie der Schule und der Familie*: Soziale Interaktion und Kommunikation (Lehrer-Schüler- und Schüler-Schüler-Interaktion, inter-kulturelles Lernen); Soziale Strukturen und Prozesse in Kleingruppen (Schulklasse, Arbeitsgruppe, Lehrerkollegium, Familie); Soziale Einstellungen, soziale Kognitionen und subjektive Theorien bei Lehrern und Schülern und deren Änderung; Soziale Konflikte und deren Bewältigung
- (4) *Entwicklungspsychologie des Kindes- und Jugendalters*: Modelle und Bedingungen der Entwicklung; Entwicklung ausgewählter Funktionsbereiche (Intelligenz, Gedächtnis, Wissen, Sprache und Sprechen, Motivation, moralisches Denken und Handeln, Sozial- und Sexualverhalten, Identität und Selbstkonzept); Kindheit und Jugend; Entwicklungsförderung
- (5) *Psychologische Diagnostik und Evaluation*: Psychologische Grundlagen und Gütekriterien; Schulleistungsmessung, Zensurengebung und Lernerfolgskontrolle; Befragung, Beurteilung, Beobachtung und Testverfahren; Schulfähigkeitsdiagnostik für verschiedene Schularten; Methoden der schulbezogenen Evaluation
- (6) *Auffälligkeiten im Erleben und Verhalten von Kindern und Jugendlichen*: Lern- und Leistungsstörungen (Aufmerksamkeit, Konzentration, Teilleistungsstörungen); Störungen des Sozialverhaltens, der Kommunikation und Persönlichkeitsstörungen (Disziplin- und Erziehungsschwierigkeiten, Angst und sozialer Rückzug, Aggression und Gewalttätigkeit, Delinquenz und Drogenkonsum); Innerschulische und außerschulische Prävention und Intervention

Das Studium der Psychologie im modularisierten Lehramtsstudium gliedert sich in die folgenden Bereiche:

Pflichtbereich im Erziehungswissenschaftlichen Studium (LPO I §32(1) Nr. 1 b) cc)): In der Psychologie besteht dieser aus dem Psychologie-Basismodul (EWS-Psy-01, 6 LP) sowie dem Psychologie-Aufbaumodul (EWS-Psy-11, 5 LP). Diese beiden Module sind von allen Lehramtsstudierenden zu studieren.

Optionalen Bereich im Erziehungswissenschaftlichen Studium (LPO I §22(2) Nr. 1 a), 2 a) bzw. 3 a)): In diesem Bereich müssen alle Lehramtsstudierenden zwischen einem Modul in Allgemeiner Pädagogik *oder* in Schulpädagogik *oder* in Psychologie wählen. Das Modul in der Psychologie ist das Psychologie-Vertiefungsmodul (EWS-Psy-21, 5 LP) und eignet sich insbesondere für Studierende, die Psychologie in der Staatsprüfung wählen.

Freier Bereich (LPO I §22(2) Nr. 1 h), 2 f)): Zur individuellen Profilierung können Studierende eines Lehramts an Grundschulen, Hauptschulen oder Realschulen alle für das Lehramtsstudium angebotenen Veranstaltungen der Psychologie auch für den freien Bereich absolvieren (außer Veranstaltungen des Psychologie-Basismoduls). Voraussetzung dafür ist, dass in den einzelnen Veranstaltungen noch Plätze verfügbar sind. In der Regel werden für den freien Bereich darüber hinaus auch spezifische Lehrangebote gemacht (z.B. Forschungsmethoden der Psychologie).

Schriftliche Hausarbeit (LPO I §29): Für alle Lehramtsstudierenden besteht die Möglichkeit, die schriftliche Hausarbeit („Zulassungsarbeit“) im Fach Psychologie anzufertigen. Dafür werden in der Regel nur empirische Themenstellungen vergeben. Voraussetzung für eine schriftliche Hausarbeit im Fach

Psychologie ist, dass die Prüfer Betreuungskapazitäten haben. Weitere Informationen geben die Prüfer der Psychologie.

Schriftliche Staatsprüfung (LPO I §32(2-3)): Alle Lehramtsstudierenden müssen eine schriftliche Prüfung im Bereich der Erziehungswissenschaften absolvieren (Bearbeitungszeit: 4 Stunden). Dafür ist zwischen Allgemeiner Pädagogik *oder* Schulpädagogik *oder* Psychologie zu wählen. Falls Psychologie gewählt wird, sind die Curricularbereiche (1), (4) und (5) Prüfungsgegenstände. Zu bearbeiten sind zwei Aufgaben, die verschiedenen Curricularbereichen zugeordnet sein müssen.

Studier- und Semesterempfehlungen:

Studierenden eines Lehramts an *Grund- oder Hauptschulen* wird empfohlen, das Studium der Psychologie *im 1. Semester* zu beginnen.

Studierenden eines Lehramts an *Realschulen oder Gymnasien* wird empfohlen, das Studium der Psychologie *im 2. Semester* zu beginnen.

Es wird empfohlen, die beiden Module des Pflichtbereichs bis spätestens zum 5. Semester zu absolvieren.

Falls im Optionalen Bereich Psychologie gewählt wird: Für die Lehrämter an Grundschulen, Hauptschulen oder Realschulen wird empfohlen, das Modul des optionalen Bereichs im 5. bis 7. Semester zu absolvieren. Für das Lehramt an Gymnasien wird empfohlen, es im 7. bis 9. Semester zu absolvieren.

Weitere Studierempfehlungen finden sich in den Beschreibungen der einzelnen Module.

In allen Psychologie-Modulen außer dem Basismodul können durch die Wahl spezifischer Lehrveranstaltungen persönliche Schwerpunkte gesetzt werden. Dazu wird jedes Semester ein breites Angebot an Lehrveranstaltungen gemacht, das im Kommentierten Vorlesungsverzeichnis der Psychologie dargestellt ist. Darin finden sich auch Zuordnungen zu den hier beschriebenen Modulen und Modulteilen sowie zu den Curricularbereichen der Psychologie. Es ist auf der Website der Psychologie verfügbar (<http://www.uni-augsburg.de/psy>). Das Kommentierte Vorlesungsverzeichnis der Psychologie ist verbindlicher Teil des Modulhandbuchs.

Fachstudienberater für die Psychologie in Lehramtsstudiengängen ist derzeit Dr. Robert Grassinger, der auch Ansprechpartner für alle Fragen der Anerkennung von Lehrveranstaltungen ist, die in anderen Studiengängen oder an anderen Universitäten absolviert wurden.

Im Kommentierten Vorlesungsverzeichnis werden semesterweise weiterführende Hinweise zum Studium des Fachs Psychologie im Lehramtsstudium gegeben. Bitte beachten Sie diese.

Psychologie-Basismodul (EwS-Psy-01)

18. Modultitel	Psychologie-Basismodul (EwS-Psy-01)		
19. Modulgruppe/n	—		
20. Fachgebiet	Psychologie		
21. Modulbeauftragte/r	Dr. Robert Grassinger / Prof. Dr. Anne Frenzel / Prof. Dr. Markus Dresel		
22. Inhalte (allgemein für das Modul)	Einführung in die Gegenstände, Begriffe, Theorien, Denkweisen und Methoden der Psychologie im Hinblick auf deren sechs Curricularbereiche im Lehramtsstudium: (1) Psychologie des Lernens und Lehrens, (2) Differentielle und Persönlichkeitspsychologie im Kontext der Schule, (3) Sozialpsychologie der Schule und der Familie, (4) Entwicklungspsychologie des Kindes- und Jugendalters, (5) Psychologische Diagnostik und Evaluation, sowie (6) Auffälligkeiten im Erleben und Verhalten von Kindern und Jugendlichen.		
23. Lernziele/Lernergebnis (allgemein für das Modul)	Die Studierenden sollen grundlegende Gegenstände, Begriffe, Theorien, Denkweisen und Methoden der Psychologie im Hinblick auf die sechs genannten Curricularbereiche kennen, verstehen und anwenden lernen.		
24. Zuordnung Studiengang	Lehramt Gs/Hs/Rs/Gy (LPO I §32(1) Nr. 1 b) cc))		
25. Semesterempfehlung	Lehramt Gs/Hs: 1. Semester Lehramt Rs/Gy: 2. Semester Die zeitgleiche Teilnahme an den Modulteilern Nr. 1 und Nr. 2 wird dringend empfohlen.		
26. Dauer des Moduls	1 Semester		
27. Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester		
28. Arbeitsaufwand (gesamt)	150 - 180 Stunden		
29. Teilnahmevoraussetzung/en	Keine		
30. Anzahl der LP	6		
31. Voraussetzungen für die Vergabe von LP/ECTS	Die Leistungen werden durch Klausur (60 Minuten, Nr. 1) und unbenoteten Beteiligungsnachweis (z.B. regelmäßige schriftliche Hausaufgaben, Nr. 2) erbracht. Die Modulnote ergibt sich aus der Note in Nr. 1. Prüfungswiederholungen sind im anschließenden Semester möglich.		
32. Prüfung	Modulteilprüfung/en		
33. Lehrform/en	Vorlesung (Nr. 1) und Begleitkurs (Nr. 2)		
34. Anmeldeformalitäten	Siehe Modulteile		
35. Modulteil/Lehrveranstaltung (mit Nr):			
Nr.	Modulteil-Titel (allgemein gehalten)	SWS	LP
1	Einführung in die Psychologie: Theoretische und methodische Grundlagen von Lehr-Lernprozessen	2	3
2	Begleitkurs zur „Einführung in die Psychologie“	2	3
Summe:		4	6

Beschreibung der Einzelveranstaltung(en) des Moduls **EWS-Psy-01**

Lehrveranstaltungstitel pro Semester	Nr. 1	Titel: „Einführung in die Psychologie“
Zuordnung Modul	Ews-Psy-01, Nr. 1	
Lehrform	Vorlesung	
LV Inhalt	Die Psychologie bietet differenzierte und empirisch fundierte Erkenntnisse für eine Vielzahl von Anwendungs- und Berufsfeldern an. Die Vorlesung führt in die Denkweisen, Methoden und Gegenstände der Psychologie ein und zeigt Anwendungsfelder auf. Eine Schwerpunktsetzung erfolgt auf die Einführung in die Psychologie des Lernens und des Wissenserwerbs.	
Lernziele/Lernergebnis	Die Studierenden sollen grundlegende Gegenstände, Begriffe, Theorien, Denkweisen und Methoden der Psychologie im Hinblick auf die sechs genannten Curricularbereiche kennen, verstehen und anwenden lernen.	
Arbeitsaufwand	3 LP = 75-90 Stunden	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	60-minütige Klausur	
Anmeldeformalitäten	Teilnahme: keine Prüfung: Online Anmeldung in Studis	
Lehrende/n	Frenzel, Anne	
Raum/Uhrzeit	Tag: Di Uhrzeit: 10:00-11:30	Raum: Sigma Park
empfohlene Literatur	Gerrig, R. J. & Zimbardo, P. G. (2008). Psychologie (18. Aufl.): Kapitel 1, 2, 7, 8, 10, 11, 12, 13, 15, 17, 18. München: Pearson Studium.	

Lehrveranstaltungstitel pro Semester	Nr. 2	Titel: Begleitkurs zur „Einführung in die Psychologie“
Zuordnung Modul	Ews-Psy-01, Nr. 2	
Lehrform	Begleitkurs	
LV Inhalt	Die Psychologie bietet differenzierte und empirisch fundierte Erkenntnisse für eine Vielzahl von Anwendungs- und Berufsfeldern an. Die Vorlesung führt in die Denkweisen, Methoden und Gegenstände der Psychologie ein und zeigt Anwendungsfelder auf. Eine Schwerpunktsetzung erfolgt auf die Einführung in die Psychologie des Lernens und des Wissenserwerbs.	
Lernziele/Lernergebnis	Die Studierenden sollen grundlegende Gegenstände, Begriffe, Theorien, Denkweisen und Methoden der Psychologie im Hinblick auf die sechs genannten Curricularbereiche kontextualisieren, anwenden und vernetzen lernen.	
Arbeitsaufwand	3 LP = 75-90 Stunden	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Unbenoteter Beteiligungsnachweis (z.B. regelmäßige schriftliche Hausaufgaben)	
Anmeldeformalitäten	Teilnahme: online Anmeldung in Digicampus nach Aufforderung in der Vorlesung Prüfung: Online Anmeldung in Studis	
Lehrende/n	Frenzel, Anne	
Raum/Uhrzeit	Informationen zur Einteilung in die Begleitkurse werden in der ersten Vorlesungssitzung gegeben.	Raum:
empfohlene Literatur		

Psychologie-Aufbaumodul (EwS-Psy-11)

1. Modultitel	Psychologie-Aufbaumodul (EwS-Psy-11)
2. Modulgruppe/n	—
3. Fachgebiet	Psychologie
4. Modulbeauftragte/r	Dr. Robert Grassinger / Prof. Dr. Anne Frenzel / Prof. Dr. Markus Dresel
5. Inhalte (allgemein für das Modul)	<p>Weiterführung von mindestens zwei der Curricularbereiche der Psychologie: (1) Psychologie des Lernens und Lehrens, (2) Differentielle und Persönlichkeitspsychologie im Kontext der Schule, (3) Sozialpsychologie der Schule und der Familie, (4) Entwicklungspsychologie des Kindes- und Jugendalters, (5) Psychologische Diagnostik und Evaluation, sowie (6) Auffälligkeiten im Erleben und Verhalten von Kindern und Jugendlichen.</p> <p>Bei der Auswahl der Curricularbereiche durch die Wahl entsprechender Lehrveranstaltungen können persönliche Schwerpunkte gesetzt werden. Empfohlen wird, dass die beiden Lehrveranstaltungen zu Nr. 1 und Nr. 2 so gewählt werden, dass sie unterschiedliche Curricularbereiche adressieren. Empfohlen wird zudem, Nr. 1 vor Nr. 2 zu absolvieren.</p> <p>Zu beiden Modulteilern wird jedes Semester ein breites Angebot an Lehrveranstaltungen gemacht (deren Titel in der Regel vom abstrakten Titel des Modulteils abweichen).</p>
6. Lernziele/Lernergebnis (allgemein für das Modul)	Die Studierenden sollen ihr Wissen im Hinblick auf für das Lehramt zentrale Gegenstandsbereiche, theoretische Modelle und Methoden der Psychologie erweitern und dieses Wissen anwenden lernen.
7. Zuordnung Studiengang	Lehramt Gs/Hs/Rs/Gy (LPO I §32(1) Nr. 1 b) cc))
8. Semesterempfehlung	Lehramt Gs/Hs: 2. – 5. Semester Lehramt Rs/Gy: 3. – 5. Semester Es wird empfohlen, Nr. 1 vor Nr. 2 zu absolvieren.
9. Dauer des Moduls	1 – 4 Semester
10. Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
11. Arbeitsaufwand (gesamt)	125-150 Stunden
12. Teilnahmevoraussetzung/en	Erfolgreiche Absolvierung des Psychologie-Basismoduls (EwS-Psy-01)
13. Anzahl der LP	5
14. Voraussetzungen für die Vergabe von LP/ECTS	Die Leistungen werden durch Klausur (60 Minuten, Nr. 1) und unbenoteten Beteiligungsnachweis (z.B. Referat, Nr. 2) erbracht. Die Modulnote ergibt sich aus der Note in Nr. 1. Prüfungswiederholungen sind im anschließenden Semester möglich.
15. Prüfung	Modulteilprüfung/en
16. Lehrform/en	Vorlesung (Nr. 1) und Seminar (Nr. 2)
17. Anmeldeformalitäten	Siehe Einzelveranstaltungen
18. Modulteil/Lehrveranstaltung (mit Nr):	

Nr.	Modulteil-Titel (allgemein gehalten)	SWS	LP
1	Bedingungen von Lehr-Lernprozessen: Entwicklung, Individuelle Unterschiede, Soziale Bedingungen, Lern- und Verhaltensauffälligkeiten	2	2
2	Lehr-Lernprozesse und ihre Erfassung: Vertiefung ausgewählter Bereiche	2	3
Summe:		4	5

Beschreibung der Einzelveranstaltung(en) des Moduls **EWS-Psy-11**

Lehrveranstaltungstitel pro Semester	Nr. 1	Titel: Psychologie des Wissenserwerbs und der Instruktion	
Zuordnung Modul	Ews-Psy-11, Nr.1		
Lehrform	Vorlesung		
LV Inhalt	Die Vorlesung gibt einen Einblick in verschiedene Lerntheorien, Instruktionsmodelle und -methoden sowie die Diagnostik. Der Schwerpunkt liegt dabei auf verschiedenen Instruktionsmethoden, sowie deren Anwendungsmöglichkeiten und praktischer Umsetzung im Unterricht. Dabei werden unterrichtsrelevante Merkmale, Instruktionsmedien sowie Bedingungen von Lernschwierigkeiten ebenfalls berücksichtigt.		
Lernziele/Lernergebnis	Die Studierenden sollen ihr Wissen im Hinblick auf einen für das Lehramt zentralen Gegenstandsbereich erweitern und dieses Wissen anwenden lernen.		
Arbeitsaufwand	2 LP = 50-60 Stunden		
Prüfung/en, Prüfungsform/en	60-minütigen Klausur (multiple choice)		
Anmeldeformalitäten	Teilnahme: keine Online-Anmeldung zur Prüfung: Studis		
Lehrende/n	Bieg, Sonja		
Raum/Uhrzeit	Tag: Do. Uhrzeit: 10:00-11:30	Raum: HS IV; C	
empfohlene Literatur	<p>Gruber, H. (2008). Lernen und Wissenserwerb. S.95 -104. In Schneider, & Hasselhorn, Handbuch der Pädagogischen Psychologie. Göttingen: Hogrefe.</p> <p>Weinert, F.E.(1996). Psychologie des Lernens und der Instruktion, Pädagogische Psychologie 2. Göttingen: Hogrefe.</p> <p>Klauer, K.J. & Leutner, D. (2007).Lehren und Lernen. Einführung in die Instruktionspsychologie. Weinheim: Beltz (Kapitel 10-13)</p> <p>Reinmann, G. & Mandl, H. (2008). Unterrichten und Lernumgebungen gestalten. S. 613-658. In Krapp & Weidenmann, Pädagogische Psychologie, 5. Auflage. Beltz PVU.</p>		
Zusätzliche Hinweise			

Beschreibung der Einzelveranstaltung(en) des Moduls **EWS-Psy-11**

Lehrveranstaltungstitel pro Semester	Nr. 1	Titel: Differentielle Psychologie und Entwicklungspsychologie der Schule
Zuordnung Modul	Ews-Psy-11, Nr.1	
Lehrform	Vorlesung	
LV Inhalt	Die Vorlesung gibt einen Überblick über pädagogisch relevante Begriffe, Modelle und Befunde der Differentiellen Psychologie (vor allem des Lernenden, aber auch des Lehrenden). Anhand einzelner Merkmalsbereiche werden bedeutsame Theoriezugänge exemplarisch vertieft und auf pädagogische Kontexte bezogen. Der Schwerpunkt wird dabei gelegt auf kognitive, motivationale und emotionale Personmerkmale, die Einfluss auf die Erreichung schulischer Leistungsanforderungen haben. Hierbei wird verstärkt eine entwicklungspsychologische Perspektive berücksichtigt. Daneben erfolgt - als Querschnittsaspekt - eine grundlegende Einführung in die psychologische Diagnostik sowie eine Darstellung von Ansätzen zur Diagnose der behandelten Personmerkmale.	
Lernziele/Lernergebnis	Die Studierenden sollen ihr Wissen im Hinblick auf einen für das Lehramt zentralen Gegenstandsbereich erweitern und dieses Wissen anwenden lernen.	
Arbeitsaufwand	2 LP = 50-60 Stunden	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	60-minütigen Klausur (multiple choice)	
Anmeldeformalitäten	Teilnahme: Keine Online-Anmeldung zur Prüfung: Studis	
Lehrende/n	Grassinger, Robert	
Raum/Uhrzeit	Tag: Mo. Uhrzeit: 15:45-17:15	Raum: HS II; C
empfohlene Literatur	Oerter, R., Montada, L. (2008). Entwicklungspsychologie. Basel: Beltz-Verlag. 6. Auflage. Wild, E., Hofer, M. & Pekrun, R. (2006). Psychologie des Lernalers. In A. Krapp & B. Weidenmann(Hrsg.), Pädagogische Psychologie. Ein Lehrbuch (5. vollst. überarbeitete Aufl., S. 204-276). Weinheim: Beltz Verlag. Wild, K.-P. & Krapp, A. (2006). Pädagogisch-psychologische Diagnostik. In A. Krapp & B. Weidenmann (Hrsg.), Pädagogische Psychologie (5. Aufl., S. 525-575). Basel: Beltz Verlag.	
Zusätzliche Hinweise		

Beschreibung der Einzelveranstaltung(en) des Moduls **EWS-Psy-11**

Lehrveranstaltungstitel pro Semester	Nr. 1	Titel: Lern- und Verhaltensauffälligkeiten von Kindern und Jugendlichen
Zuordnung Modul	Ews-Psy-11, Nr.1	
Lehrform	Vorlesung	
LV Inhalt	In der Vorlesung werden ausgewählte Auffälligkeiten und Störungen, die im Lern- und Leistungskontext der Schule von Bedeutung sind, dargestellt und deren Entstehung und Verlauf anhand von (entwicklungs-)psychologischen Modellen theoretisch erklärt. Zudem werden diagnostische Grundlagen vermittelt und Interventionsmaßnahmen für Lehrkräfte aufgezeigt.	
Lernziele/Lernergebnis	Die Studierenden sollen ihr Wissen im Hinblick auf einen für das Lehramt zentralen Gegenstandsbereich erweitern und dieses Wissen anwenden lernen.	
Arbeitsaufwand	2 LP = 50-60 Stunden	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	60-minütigen Klausur (multiple choice)	
Anmeldeformalitäten	Teilnahme: Keine Online-Anmeldung zur Prüfung: Studis	
Lehrende/n	Tulis, Maria	
Raum/Uhrzeit	Tag: Mi. Uhrzeit: 10:00-11:30	Raum: HS II; C
empfohlene Literatur		
Zusätzliche Hinweise	Erweiterungsstudium „Schüler mit bes. Förderbedarf“ (§116)	

Beschreibung der Einzelveranstaltung(en) des Moduls **EWS-Psy-11**

Lehrveranstaltungstitel pro Semester	Nr. 2	Titel: Pädagogisch-psychologische & sozialpsychologische Aspekte von Schule und Unterricht
Zuordnung Modul	Ews-Psy-11, Nr.2	
Lehrform	Seminar	
LV Inhalt	Im Seminar werden Themen der Psychologie im Kontext von Schule und Unterricht behandelt. Unter anderem werden die individuellen Bedingungen schulischen Lernens, die sozialen Prozesse in der Klasse, soziale Beziehungen und Konflikte in der Klasse, die Lehrer-Schüler-Interaktion sowie die Themen Beratung und Diagnosekompetenz von Lehrer(inne)n näher beleuchtet. Grundlage des Seminars bilden die Bücher Ulich (2001) und Langfeldt (2006) sowie andere Grundlagentexte. Diese werden im Seminar bearbeitet, analysiert sowie durch Vertiefungseinheiten ergänzt.	
Lernziele/Lernergebnis	Die Studierenden sollen exemplarisch für die Curricularbereiche der Psychologie ihr psychologisches Wissen vertiefen und anwenden lernen sowie ihre Fähigkeit weiterentwickeln, Phänomene des Lernens und Lehrens psychologisch zu reflektieren und in deren Zusammenhang theoretisch begründet zu handeln.	
Arbeitsaufwand	3 LP = 75-90 Stunden	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Unbenoteter Beteiligungsnachweis (z.B. Referat)	
Anmeldeformalitäten	Online-Anmeldung zur Lehrveranstaltung : Digicampus: Präferenzwahl aus allen für Ews-Psy-11, Nr. 2 angebotenen Veranstaltungen Online-Anmeldung zur Prüfung: Studis	
Lehrende/n	Berner, Valerie-D.	

Blockseminar	Vorbesprechung: Fr. 20.12.2011; 13:00-15:30, Raum 1019/D	Termine/Raum: Sa. 21.1.2012; 1019; D So. 22.1.2012; 1019; D 10:00-18:00
empfohlene Literatur	Ulich, K. (2001). Einführung in die Sozialpsychologie der Schule. Weinheim:Beltz-Verlag. Langfeldt, H.-P. (2006). Psychologie für die Schule. Weinheim:Beltz-Verlag.	
Zusätzliche Hinweise		

Beschreibung der Einzelveranstaltung(en) des Moduls **EWS-Psy-11**

Lehrveranstaltungstitel pro Semester	Nr. 2	Titel: Motivation im Lehr- und Lernprozess
Zuordnung Modul	Ews-Psy-11, Nr.2	
Lehrform	Seminar	
LV Inhalt	Im Seminar werden pädagogisch-psychologische Ansätze der Motivation erarbeitet. Schwerpunktmäßig werden folgende Aspekte behandelt: Kennenlernen verschiedener Motivationsmodelle, Lernmotivation in der Schule, Motivationsförderung im Schulalltag, subjektive Theorien, Einfluss von Lehrkraft- und Elternverhalten auf die Motivation. Die Bearbeitung dieser Themen erfolgt mit starkem Bezug zur Anwendung in Unterricht und Schule.	
Lernziele/Lernergebnis	Die Studierenden sollen exemplarisch für die Curricularbereiche der Psychologie ihr psychologisches Wissen vertiefen und anwenden lernen sowie ihre Fähigkeit weiterentwickeln, Phänomene des Lernens und Lehrens psychologisch zu reflektieren und in deren Zusammenhang theoretisch begründet zu handeln.	
Arbeitsaufwand	3 LP = 75-90 Stunden	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Unbenoteter Beteiligungsnachweis (z.B. Referat)	
Anmeldeformalitäten	Online-Anmeldung zur Lehrveranstaltung : Digicampus: Präferenzwahl aus allen für EWS-Psy-11, Nr. 2 angebotenen Veranstaltungen Online-Anmeldung zur Prüfung: Studis	
Lehrende/n	Bieg, Sonja	
Raum/Uhrzeit	Tag: Di. Uhrzeit: 10:00-11:30	Raum: 2119; D
empfohlene Literatur	Götz, T (Hrsg.) (2011). Emotion, Motivation und selbstreguliertes Lernen. Schöningh. Rheinberg, F. (2004). Motivation. 5. Auflage. Stuttgart: Kohlhammer. Rheinberg, F., Krug, S. (2005). Motivationsförderung im Schulalltag. 3. Auflage. Göttingen: Hogrefe. Wild, E., Hofer, M., Pekrun, R. (2006). Psychologie des Lernalers. In: Krapp, A., Weidenmann, B., Pädagogische Psychologie, 5. Auflage, S.212- 238.	
Zusätzliche Hinweise		

Beschreibung der Einzelveranstaltung(en) des Moduls **EWS-Psy-11**

Lehrveranstaltungstitel pro Semester	Nr. 2	Titel: Lehrkraft-SchülerInnen-Interaktion im Unterricht
Zuordnung Modul	Ews-Psy-11, Nr.2	
Lehrform	Seminar	
LV Inhalt	Ziel des Seminars ist es, den Studierenden fundiertes Basiswissen in Bezug auf Interaktion im Unterricht zu vermitteln. Mit Hilfe von Impuls-Referaten werden Konzepte der Lehrkraft-SchülerInnen-Interaktion sowie Erklärungsansätze zu den Prädiktoren und Folgen der Motivation von Lehrkräften und SchülerInnen vorgestellt. Dieses Wissen soll anschließend im Rahmen von Gruppenarbeiten und Diskussionen vertieft und praktisch angewandt werden.	
Lernziele/Lernergebnis	Die Studierenden sollen exemplarisch für die Curricularbereiche der Psychologie ihr psychologisches Wissen vertiefen und anwenden lernen sowie ihre Fähigkeit weiterentwickeln, Phänomene des Lernens und Lehrens psychologisch zu reflektieren und in deren Zusammenhang theoretisch begründet zu handeln.	
Arbeitsaufwand	3 LP = 75-90 Stunden	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Unbenoteter Beteiligungsnachweis (z.B. Referat)	
Anmeldeformalitäten	Online-Anmeldung zur Lehrveranstaltung : Digicampus: Präferenzwahl aus allen für Ews-Psy-11, Nr. 2 angebotenen Veranstaltungen Online-Anmeldung zur Prüfung: Studis	
Lehrende/n	Fasching, Michaela	
Blockseminar	Vorbesprechung: Di. 18.10.2011; 17:30-19:00 Raum wird Digicampus noch bekanntgegeben	Termine/Raum: Fr. 25.11.2011; 10-18 Uhr; Raum 2103; D Sa. 26.11. 2011, 10-18 Uhr; Raum 2103; D
empfohlene Literatur	Schweer, M. (Hrsg.). (2008). Lehrer-Schüler-Interaktion: Inhaltsfelder, Forschungsperspektiven und methodische Zugänge (2., überarbeitete Aufl.). Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften. Wild, E. & Möller, J. (Hrsg.). (2009). Pädagogische Psychologie. Heidelberg: Springer. Eingrenzung auf Kapitel III Motivieren (S. 151-231). Dresel, M. & Lämmle, L. (2011). Motivation. In T. Götz (Hrsg.), Emotion, Motivation und selbstreguliertes Lernen (S. 80-142). Paderborn: Schöningh.	
Zusätzliche Hinweise		

Beschreibung der Einzelveranstaltung(en) des Moduls **EWS-Psy-11**

Lehrveranstaltungstitel pro Semester	Nr. 2	Titel: Virtuelles Seminar Pädagogisch-Psychologische Diagnostik und Evaluation
Zuordnung Modul	Ews-Psy-11, Nr.2	
Lehrform	Seminar	
LV Inhalt	Die Pädagogisch-Psychologische Diagnostik und Evaluation beschäftigt sich mit Schulleistungsmessung, Zensurengebung und Lernerfolgskontrolle und verschiedener diagnostischer Methoden (z.B. Tests, Befragung, Beobachtung) und deren Güte. Konkret studieren Sie eigenständig in Zusammenarbeit mit der Virtuellen Hochschule Bayern Themen wie Lehrende als Diagnostiker, Statistische Grundlagen der Diagnostik, Diagnostische Gütekriterien, Methoden der Schulleistungsbewertung, Verhaltensbeobachtung in der Schule, Schulleistungstests.	

Lernziele/Lernergebnis	Die Studierenden sollen exemplarisch für die Curricularbereiche der Psychologie ihr psychologisches Wissen vertiefen und anwenden lernen sowie ihre Fähigkeit weiterentwickeln, Phänomene des Lernens und Lehrens psychologisch zu reflektieren und in deren Zusammenhang theoretisch begründet zu handeln.	
Arbeitsaufwand	3 LP = 75-90 Stunden	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	unbenotete Klausur	
Anmeldeformalitäten	Online-Anmeldung zur Lehrveranstaltung : Digicampus: Präferenzwahl aus allen für EwS-Psy-11, Nr. 2 angebotenen Veranstaltungen Online-Anmeldung zur Prüfung: Studis	
Lehrende/n	Grassinger, Robert	
Blockseminar	Vorbesprechung: Fr. 21.10.11; 14:00-15:30; Raum wird Digicampus noch bekanntgegeben	Termine/Raum: Fr. 9.12.11; 14:00-15:30; Raum 2103; D
empfohlene Literatur		
Zusätzliche Hinweise	Erweiterungsstudium „Schüler mit bes. Förderbedarf (§116)	

Beschreibung der Einzelveranstaltung(en) des Moduls **EwS-Psy-11**

Lehrveranstaltungstitel pro Semester	Nr. 2	Titel: Virtuelles Seminar Differentielle und Persönlichkeitspsychologie im Kontext der Schule
Zuordnung Modul	Ews-Psy-11, Nr.2	
Lehrform	Seminar	
LV Inhalt	Die Differentielle und Persönlichkeitspsychologie beschäftigt sich mit kognitiven, emotionalen und motivationalen Komponenten des Lernens und der beruflichen Entwicklung von Lehrkräften. Konkret studieren Sie eigenständig in Zusammenarbeit mit der Virtuellen Hochschule Bayern Themen wie Komponenten der Schulleistung, Schülerpersönlichkeit, Intelligenz, Kreativität, Begabung und ihre (schulische) Förderung, Persönlichkeit und ihre Entwicklung und Lern- und Leistungsmotivation.	
Lernziele/Lernergebnis	Die Studierenden sollen exemplarisch für die Curricularbereiche der Psychologie ihr psychologisches Wissen vertiefen und anwenden lernen sowie ihre Fähigkeit weiterentwickeln, Phänomene des Lernens und Lehrens psychologisch zu reflektieren und in deren Zusammenhang theoretisch begründet zu handeln.	
Arbeitsaufwand	3 LP = 75-90 Stunden	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	unbenotete Klausur	
Anmeldeformalitäten	Online-Anmeldung zur Lehrveranstaltung : Digicampus: Präferenzwahl aus allen für EwS-Psy-11, Nr. 2 angebotenen Veranstaltungen Online-Anmeldung zur Prüfung: Studis	
Lehrende/n	Grassinger, Robert	
Blockseminar	Vorbesprechung: Fr. 21.10.; 14:00-15:30; Raum wird Digicampus noch bekanntgegeben	Termine/Raum: Fr. 9.12., 14:00-15:30; Raum 2103; D
empfohlene Literatur		
Zusätzliche Hinweise	Erweiterungsstudium „Schüler mit bes. Förderbedarf“ (§116)	

Beschreibung der Einzelveranstaltung(en) des Moduls **EWS-Psy-11**

Lehrveranstaltungstitel pro Semester	Nr. 2	Titel: Sozialpsychologie der Schule
Zuordnung Modul	Ews-Psy-11, Nr.2	
Lehrform	Seminar	
LV Inhalt	Die Sozialpsychologie der Schule beschäftigt sich mit dem Erleben und Verhalten von Schüler(innen) und Lehrkräften in sozialen Situationen. So werden u.a. Themen wie soziale Interaktion und Kommunikation (z.B. Schüler(in)-Schüler(in)-Interaktion), soziale Strukturen und Prozesse in der Schulklasse oder soziale Konflikte im Seminar studiert. Als ein Schwerpunkt werden die praktische Bedeutungen der behandelten Theorien und empirischen Arbeiten diskutiert.	
Lernziele/Lernergebnis	Die Studierenden sollen exemplarisch für die Curricularbereiche der Psychologie ihr psychologisches Wissen vertiefen und anwenden lernen sowie ihre Fähigkeit weiterentwickeln, Phänomene des Lernens und Lehrens psychologisch zu reflektieren und in deren Zusammenhang theoretisch begründet zu handeln.	
Arbeitsaufwand	3 LP = 75-90 Stunden	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Unbenoteter Beteiligungsnachweis (z.B. Referat)	
Anmeldeformalitäten	Online-Anmeldung zur Lehrveranstaltung : Digicampus: Präferenzwahl aus allen für Ews-Psy-11, Nr. 2 angebotenen Veranstaltungen Online-Anmeldung zur Prüfung: Studis	
Lehrende/n	Grassinger, Robert	
Raum/Uhrzeit	Tag: Mo. Uhrzeit: 10:00-11:30	Raum: 1018; D
empfohlene Literatur	Aronson, E., Wilson, T. D., & Akert, R. M. (2004). Sozialpsychologie. München: Pearson. Ulich, K. (2001). Einführung in die Sozialpsychologie der Schule. Weinheim: Beltz.	
Zusätzliche Hinweise		

Beschreibung der Einzelveranstaltung(en) des Moduls **EWS-Psy-11**

Lehrveranstaltungstitel pro Semester	Nr. 2	Titel: Pädagogisch-psychologische Diagnostik im Kontext von Schule und Unterricht
Zuordnung Modul	Ews-Psy-11, Nr.2	
Lehrform	Seminar	
LV Inhalt	Das Erkennen individueller Stärken, Schwächen, Besonderheiten und (Entwicklungs-)Veränderungen von Schülern ist eine Kernkompetenz von Lehrkräften. Das Seminar gibt einen Überblick zu zentralen Methoden der pädagogisch-psychologischen Diagnostik (z. B. Beobachtung, Befragung, Testung) und diskutiert sowie exemplifiziert diese u.a. an der Leistungsdiagnostik, Intelligenzdiagnostik, Aufmerksamkeits- und Konzentrationsdiagnostik, Diagnostik Selbstregulierten Lernverhaltens.	
Lernziele/Lernergebnis	Die Studierenden sollen exemplarisch für die Curricularbereiche der Psychologie ihr psychologisches Wissen vertiefen und anwenden lernen sowie ihre Fähigkeit weiterentwickeln, Phänomene des Lernens und Lehrens psychologisch zu reflektieren und in deren Zusammenhang theoretisch begründet zu handeln.	
Arbeitsaufwand	3 LP = 75-90 Stunden	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Unbenoteter Beteiligungsnachweis (z.B. Referat)	

Anmeldeformalitäten	Online-Anmeldung zur Lehrveranstaltung : Digicampus: Präferenzwahl aus allen für EwS-Psy-11, Nr. 2 angebotenen Veranstaltungen Online-Anmeldung zur Prüfung: Studis	
Lehrende/n	Grassinger, Robert	
Raum/Uhrzeit	Tag: Di. Uhrzeit: 10:00-11:30	Raum: 1019; D
empfohlene Literatur	Krohne, H.W. & Hock, M. (2007). Psychologische Diagnostik. Grundlagen und Anwendungsfelder. Stuttgart: Kohlhammer. Amelang, M. & Schmidt-Atzert, L. (2009). Psychologische Diagnostik und Intervention. Berlin: Springer.	
Zusätzliche Hinweise	Erweiterungsstudium „Schüler mit bes. Förderbedarf“ (§116)	

Beschreibung der Einzelveranstaltung(en) des Moduls **EwS-Psy-11**

Lehrveranstaltungstitel pro Semester	Nr. 2	Titel: Verhaltens- und Erlebensproblembezogenes Handeln in der Praxis des Lehrberufs
Zuordnung Modul	Ews-Psy-11, Nr.2	
Lehrform	Seminar	
LV Inhalt	In dieser Veranstaltung werden anhand konkreter Fallbeispiele Verhaltens- und Erlebensprobleme von Schülern analysiert. Im Fokus stehen Erkennung, Diagnose und Strategie unter Berücksichtigung entwicklungspsychologischer Aspekte. Die Praxistauglichkeit des eigenen Handelns ist von zentraler Bedeutung.	
Lernziele/Lernergebnis	Die Studierenden sollen exemplarisch für die Curricularbereiche der Psychologie ihr psychologisches Wissen vertiefen und anwenden lernen sowie ihre Fähigkeit weiterentwickeln, Phänomene des Lernens und Lehrens psychologisch zu reflektieren und in deren Zusammenhang theoretisch begründet zu handeln.	
Arbeitsaufwand	3 LP = 75-90 Stunden	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Unbenoteter Beteiligungsnachweis (z.B. Referat)	
Anmeldeformalitäten	Online-Anmeldung zur Lehrveranstaltung : Digicampus: Präferenzwahl aus allen für EwS-Psy-11, Nr. 2 angebotenen Veranstaltungen Online-Anmeldung zur Prüfung: Studis	
Lehrende/n	Hess, Roland	
Raum/Uhrzeit	Tag: Fr. Uhrzeit: 15:45-17:15	Raum: 1018; D
empfohlene Literatur		
Zusätzliche Hinweise	Erweiterungsstudium „Schüler mit bes. Förderbedarf (§116)	

Beschreibung der Einzelveranstaltung(en) des Moduls **EwS-Psy-11**

Lehrveranstaltungstitel pro Semester	Nr. 2	Titel: Kooperation und Kommunikation Lehrer - Eltern
Zuordnung Modul	Ews-Psy-11, Nr.2	
Lehrform	Seminar	
LV Inhalt	Das Verhältnis zwischen Lehrkräften und Eltern ist sehr vielschichtig und bietet durch die unterschiedlichen Rollendefinitionen häufig Konfliktpotential. Ziel dieses Seminars ist es, das Bewusstsein für den reibungslosen Umgang mit den Erziehungsberechtigten zu schärfen und problemlösendes Konfliktverhalten zu üben.	
Lernziele/Lernergebnis	Die Studierenden sollen exemplarisch für die Curricularbereiche der Psychologie ihr psychologisches Wissen vertiefen und anwenden lernen sowie ihre Fähigkeit weiterentwickeln, Phänomene des Lernens und Lehrens psychologisch zu reflektieren und in deren Zusammenhang theoretisch begründet zu handeln.	
Arbeitsaufwand	3 LP = 75-90 Stunden	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Unbenoteter Beteiligungsnachweis (z.B. Referat)	
Anmeldeformalitäten	Online-Anmeldung zur Lehrveranstaltung : Digicampus: Präferenzwahl aus allen für EwS-Psy-11, Nr. 2 angebotenen Veranstaltungen Online-Anmeldung zur Prüfung: Studis	
Lehrende/n	Jacob, Barbara	
Blockseminar	Vorbesprechung: 8.11.2011; 17:30-19:00; Raum wird Digicampus noch bekanntgegeben	Termine/Raum: 25./26.11., 13:00-18:00, 9:00-17:00; 2102/2104; D 10.12., 9:00-17:00; 2104; D
empfohlene Literatur		
Zusätzliche Hinweise		

Beschreibung der Einzelveranstaltung(en) des Moduls **EwS-Psy-11**

Lehrveranstaltungstitel pro Semester	Nr. 2	Titel: Abweichungen im Verhalten und Erleben bei Kindern und Jugendlichen
Zuordnung Modul	Ews-Psy-11, Nr.2	
Lehrform	Seminar	
LV Inhalt	Das Seminar richtet sich an Studierende aller Lehrämter. Es sollen grundlegende Formen abweichenden Verhaltens und Erlebens bei Kindern und Jugendlichen behandelt werden. Folgende Leitfragen sollen die Erarbeitung der Seminarinhalte strukturieren: Wann ist Verhalten und Erleben abweichend? Woran erkenne ich bestimmte Störungsbilder? Welche Erklärungsansätze gibt es für das beobachtete Verhalten und Erleben? Welche Handlungsmöglichkeiten bieten sich mir als Lehrkraft?	
Lernziele/Lernergebnis	Die Studierenden sollen exemplarisch für die Curricularbereiche der Psychologie ihr psychologisches Wissen vertiefen und anwenden lernen sowie ihre Fähigkeit weiterentwickeln, Phänomene des Lernens und Lehrens psychologisch zu reflektieren und in deren Zusammenhang theoretisch begründet zu handeln.	
Arbeitsaufwand	3 LP = 75-90 Stunden	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Unbenoteter Beteiligungsnachweis (z.B. Referat)	

Anmeldeformalitäten	Online-Anmeldung zur Lehrveranstaltung : Digicampus: Präferenzwahl aus allen für EwS-Psy-11, Nr. 2 angebotenen Veranstaltungen Online-Anmeldung zur Prüfung: Studis	
Lehrende/n	Kyrrmayr, Andreas	
Raum/Uhrzeit	Tag: Do. Uhrzeit: 17:30-19:00	Raum: 2104 (nur am 20.10.) 2117 (ab 27.10.)
empfohlene Literatur		
Zusätzliche Hinweise	Erweiterungsstudium „Schüler mit bes. Förderbedarf“ (§116)	

Beschreibung der Einzelveranstaltung(en) des Moduls **EwS-Psy-11**

Lehrveranstaltungstitel pro Semester	Nr. 2	Titel: Psychische Auffälligkeiten im Schulkontext
Zuordnung Modul	Ews-Psy-11, Nr.2	
Lehrform	Seminar	
LV Inhalt	In diesem Seminar wird nach einer kurzen Wiederholung/Einführung zu Grundlagen der klinischen Psychologie eine Auswahl psychischer Auffälligkeiten im Kindes- und Jugendalter behandelt. Den Schwerpunkt bilden dabei die Bereiche Aufmerksamkeitsstörungen, Lese-/Rechtschreibstörungen und Essstörungen, da diese Ihnen häufig im Schulkontext begegnen werden. Darüber hinaus sollten die Themen Angststörungen, Somatoforme Störungen, Affektive Störungen sowie Belastungsstörungen angeschnitten werden, da diese aktuell oft nicht durch die Lehrerschaft erkannt werden.	
Lernziele/Lernergebnis	Die Studierenden sollen exemplarisch für die Curricularbereiche der Psychologie ihr psychologisches Wissen vertiefen und anwenden lernen sowie ihre Fähigkeit weiterentwickeln, Phänomene des Lernens und Lehrens psychologisch zu reflektieren und in deren Zusammenhang theoretisch begründet zu handeln.	
Arbeitsaufwand	3 LP = 75-90 Stunden	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Unbenoteter Beteiligungsnachweis (z.B. Referat)	
Anmeldeformalitäten	Online-Anmeldung zur Lehrveranstaltung : Digicampus: Präferenzwahl aus allen für EwS-Psy-11, Nr. 2 angebotenen Veranstaltungen Online-Anmeldung zur Prüfung: Studis	
Lehrende/n	Ladwig, Janine	
Raum/Uhrzeit	Tag: Mo. Uhrzeit: 8:15-9:45	Raum: 2123; D
empfohlene Literatur		
Zusätzliche Hinweise	Erweiterungsstudium „Schüler mit bes. Förderbedarf“ (§116)	

Beschreibung der Einzelveranstaltung(en) des Moduls **EWS-Psy-11**

Lehrveranstaltungstitel pro Semester	Nr. 2	Titel: Sozialpsychologie der Schule und Familie
Zuordnung Modul	Ews-Psy-11, Nr.2	
Lehrform	Seminar	
LV Inhalt	Welche sozialpsychologischen Prozesse laufen zwischen Schülern und Lehrern ab? Was passiert sozialpsychologisch im familiären Bereich? In diesem Seminar werden wir Themen der Sozialpsychologie im Kontext von Schule und Familie behandeln. Unter anderem werden wir einen gründlichen Blick auf Gruppenprozesse, soziale Beziehungen und Konflikte sowie Lehrer-Schüler-Interaktionen werfen.	
Lernziele/Lernergebnis	Die Studierenden sollen exemplarisch für die Curricularbereiche der Psychologie ihr psychologisches Wissen vertiefen und anwenden lernen sowie ihre Fähigkeit weiterentwickeln, Phänomene des Lernens und Lehrens psychologisch zu reflektieren und in deren Zusammenhang theoretisch begründet zu handeln.	
Arbeitsaufwand	3 LP = 75-90 Stunden	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Unbenoteter Beteiligungsnachweis (z.B. Referat)	
Anmeldeformalitäten	Online-Anmeldung zur Lehrveranstaltung : Digicampus: Präferenzwahl aus allen für Ews-Psy-11, Nr. 2 angebotenen Veranstaltungen Online-Anmeldung zur Prüfung: Studis	
Lehrende/n	Pfundmair, Michaela	
Raum/Uhrzeit	Tag: Do. Uhrzeit: 8:15-9:45	Raum: 1019; D
empfohlene Literatur	Aronson, E., Wilson, T. D. & Akert, R. M. (2004). <i>Sozialpsychologie</i> . München: Pearson. Ulich, K. (2001). <i>Einführung in die Sozialpsychologie der Schule</i> . Weinheim: Beltz.	
Zusätzliche Hinweise		

Beschreibung der Einzelveranstaltung(en) des Moduls **EWS-Psy-11**

Lehrveranstaltungstitel pro Semester	Nr. 2	Titel: Der "schwierige" Schüler?! Bedingungen und Intervention
Zuordnung Modul	Ews-Psy-11, Nr.2	
Lehrform	Seminar	
LV Inhalt	Der Begriff „schwierige“ Schüler(innen)“ ist in aller Munde. Was genau sind aber „schwierige“ Schüler(innen) und gibt es sie überhaupt? In dieser Veranstaltung werden zunächst relevante Wahrnehmungs- und Kommunikationsprozesse eruiert und nachfolgend Unterrichtsstörungen, Verhaltensauffälligkeiten sowie Lern- und Disziplinschwierigkeiten behandelt. Nach der Erarbeitung der bedingenden Variablen wird der Schwerpunkt auf Interventionsmöglichkeiten gelegt. Die Seminarteilnehmer(innen) werden in Kleingruppen praxisorientiert an Einzelfällen arbeiten.	
Lernziele/Lernergebnis	Die Studierenden sollen exemplarisch für die Curricularbereiche der Psychologie ihr psychologisches Wissen vertiefen und anwenden lernen sowie ihre Fähigkeit weiterentwickeln, Phänomene des Lernens und Lehrens psychologisch zu reflektieren und in deren Zusammenhang theoretisch begründet zu handeln.	
Arbeitsaufwand	3 LP = 75-90 Stunden	

Prüfung/en, Prüfungsform/en	Unbenoteter Beteiligungsnachweis (z.B. Referat)	
Anmeldeformalitäten	Online-Anmeldung zur Lehrveranstaltung : Digicampus: Präferenzwahl aus allen für EwS-Psy-11, Nr. 2 angebotenen Veranstaltungen Online-Anmeldung zur Prüfung: Studis	
Lehrende/n	Steuer, Gabriele	
Raum/Uhrzeit	Tag: Do. Uhrzeit: 15:45-17:15	Raum: 1018; D
empfohlene Literatur	Hoffmann, C. (2009). Disziplinschwierigkeiten in der Schule. Wiesbaden: VS Verlag. Nolting, H.-P. (2002). Störungen in der Schulklasse. Weinheim: Beltz. Ulich, K. (2001). Einführung in die Sozialpsychologie der Schule. Weinheim: Beltz.	
Zusätzliche Hinweise	Erweiterungsstudium „Schüler mit bes. Förderbedarf“ (§116)	

Beschreibung der Einzelveranstaltung(en) des Moduls **EwS-Psy-11**

Lehrveranstaltungstitel pro Semester	Nr. 2	Titel: Erfolgreich unterrichten: Ein Trainingsseminar zur effizienten Klassenführung (Schwerpunkt Konfliktlösung)
Zuordnung Modul	Ews-Psy-11, Nr.2	
Lehrform	Seminar	
LV Inhalt	Thema dieses Seminars sind die pädagogisch-psychologischen Grundlagen zum Erwerb von Handlungskompetenzen für eine effiziente Klassenführung. Anhand von Rollenspielen mit Videofeedback werden problematische Unterrichts- und Gesprächssituationen dargestellt und verschiedene Lösungswege erprobt. Wesentliche Inhalte sind hierbei Formen der Zurechtweisung bei Unterrichtsstörungen sowie Möglichkeiten der Unterrichtsorganisation, um Disziplinschwierigkeiten vorzubeugen. Außerdem werden in diesem Seminar Gespräche mit auffälligen Schülern und Strategien der Konfliktlösung eingeübt.	
Lernziele/Lernergebnis	Die Studierenden sollen exemplarisch für die Curricularbereiche der Psychologie ihr psychologisches Wissen vertiefen und anwenden lernen sowie ihre Fähigkeit weiterentwickeln, Phänomene des Lernens und Lehrens psychologisch zu reflektieren und in deren Zusammenhang theoretisch begründet zu handeln.	
Arbeitsaufwand	3 LP = 75-90 Stunden	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Unbenoteter Beteiligungsnachweis (z.B. Referat)	
Anmeldeformalitäten	Online-Anmeldung zur Lehrveranstaltung : Digicampus: Präferenzwahl aus allen für EwS-Psy-11, Nr. 2 angebotenen Veranstaltungen Online-Anmeldung zur Prüfung: Studis	
Lehrende/n	Toepell, Susanne	
Raum/Uhrzeit	Tag: Fr. Uhrzeit: 11:45-13:15	Raum: 2102; D
empfohlene Literatur		
Zusätzliche Hinweise		

Beschreibung der Einzelveranstaltung(en) des Moduls **EWS-Psy-11**

Lehrveranstaltungstitel pro Semester	Nr. 2	Titel: Erfolgreich unterrichten: Ein Trainingsseminar zur effizienten Klassenführung (Schwerpunkt Lehrerpersönlichkeit)
Zuordnung Modul	Ews-Psy-11, Nr.2	
Lehrform	Seminar	
LV Inhalt	Thema dieses Seminars sind die pädagogisch-psychologischen Grundlagen zum Erwerb von Handlungskompetenzen für eine effiziente Klassenführung. Anhand von Rollenspielen mit Videofeedback werden problematische Unterrichts- und Gesprächssituationen dargestellt und verschiedene Lösungswege erprobt. Wesentliche Inhalte sind hierbei Formen der Zurechtweisung bei Unterrichtsstörungen sowie Möglichkeiten der Unterrichtsorganisation, um Disziplinschwierigkeiten vorzubeugen. Außerdem werden in diesem Seminar die Auseinandersetzung mit den eigenen Vorstellungen vom Lehrberuf und Möglichkeiten der Stressprävention diskutiert.	
Lernziele/Lernergebnis	Die Studierenden sollen exemplarisch für die Curricularbereiche der Psychologie ihr psychologisches Wissen vertiefen und anwenden lernen sowie ihre Fähigkeit weiterentwickeln, Phänomene des Lernens und Lehrens psychologisch zu reflektieren und in deren Zusammenhang theoretisch begründet zu handeln.	
Arbeitsaufwand	3 LP = 75-90 Stunden	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Unbenoteter Beteiligungsnachweis (z.B. Referat)	
Anmeldeformalitäten	Online-Anmeldung zur Lehrveranstaltung : Digicampus: Präferenzwahl aus allen für EWS-Psy-11, Nr. 2 angebotenen Veranstaltungen Online-Anmeldung zur Prüfung: Studis	
Lehrende/n	Toepell, Susanne	
Raum/Uhrzeit	Tag: Fr. Uhrzeit: 10:00-11:30	Raum: 2102; D
empfohlene Literatur		
Zusätzliche Hinweise		

Beschreibung der Einzelveranstaltung(en) des Moduls **EWS-Psy-11**

Lehrveranstaltungstitel pro Semester	Nr. 2	Titel: Lern- und Leistungsprobleme sowie Probleme im Erleben und Verhalten: Diagnostik und Handlungsstrategien in der Schule
Zuordnung Modul	Ews-Psy-11, Nr.2	
Lehrform	Seminar	
LV Inhalt	Das Seminar thematisiert Problemstellungen wie Lese- und Rechtschreibschwäche bzw. Legasthenie sowie ADS bzw. ADHS (die beiden häufigsten Problembereiche), aber auch Themen wie Suchtverhalten (Stoffliche Süchte, Internet, PC-Spiele), selbstverletzendes Verhalten, Suizid, Mobbing. Klare Vorstellungen und Konzepte zu diesen Problemstellungen gehören zum unerlässlichen Handwerkszeug von Lehrer/innen, da man davon ausgehen kann, dass jeder/jede Lehrer/in im Laufe seiner Arbeit damit konfrontiert wird. Hinzu kommt, dass es wichtig ist, frühzeitig die Fähigkeit zu entwickeln, individuelle Verläufe wahrzunehmen und ein Gespür für Ausprägungsgrade der jeweiligen Problematik zu entwickeln. Das Seminar versteht sich als Einstiegsmöglichkeit in diesen schulischen Arbeitsbereich, das auch die Möglichkeit zu ersten eigenen Praxiserfahrungen bieten soll. Ziel ist, bei den Studierenden eine an der Praxis orientierte Wahrnehmung schulischer Handlungsmöglichkeiten bzw. der Grenzen schulischen Handelns aufzubauen. Zur Realisierung dieses Praxisbezugs ist geplant, dass das Seminar teilweise vor Ort am Jakob-Fugger-Gymnasium stattfindet.	
Lernziele/Lernergebnis	Die Studierenden sollen exemplarisch für die Curricularbereiche der Psychologie ihr psychologisches Wissen vertiefen und anwenden lernen sowie ihre Fähigkeit weiterentwickeln, Phänomene des Lernens und Lehrens psychologisch zu reflektieren und in deren Zusammenhang theoretisch begründet zu handeln.	
Arbeitsaufwand	3 LP = 75-90 Stunden	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Unbenoteter Beteiligungsnachweis (z.B. Referat)	
Anmeldeformalitäten	Online-Anmeldung zur Lehrveranstaltung : Digicampus: Präferenzwahl aus allen für EWS-Psy-11, Nr. 2 angebotenen Veranstaltungen Online-Anmeldung zur Prüfung: Studis	
Lehrende/n	Wurm, Klaus	
Raum/Uhrzeit	Tag: Mi. Uhrzeit: 17:30-19:00	Raum: 2117; D
empfohlene Literatur		
Zusätzliche Hinweise	Erweiterungsstudium „Schüler mit bes. Förderbedarf“ (§116) Erweiterungsstudium Beratungslehrkraft (vorbehaltlich der Genehmigung)	

4. Optionaler Bereich: Allgemeine Pädagogik, Schulpädagogik, Psychologie

a) Allgemeine Pädagogik

Allgemeine Pädagogik -Vertiefungsmodul (Modul EwS-AP-11)

1. Modultitel	Pädagogische Berufsaufgaben für Lehrerinnen und Lehrer
2. Modulgruppe/n	
3. Fachgebiet	Allgemeine Pädagogik
4. Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Leonie Herwartz-Emden; Prof. Dr. Hildegard Macha; Prof. Dr. Eva Matthes; Prof. Dr. Elisabeth Meilhammer
5. Inhalte (allgemein für das Modul)	Heterogenität und Erziehung: z.B. Gruppenleitung, Werteerziehung, interkulturelle Kompetenzen in schulischen Handlungsfeldern Pädagogische Kompetenzen: z.B. Pädagogische Gesprächsführung, Medienerziehung, gender-Kompetenz in schulischen Handlungsfeldern
6. Lernziele/Lernergebnis (allgemein für das Modul)	Ziel des Moduls ist es, den Studierenden vor dem Hintergrund theoretischer Ansätze und Konzeptionen pädagogische Handlungskompetenzen (v. a. bezogen auf das Berufsfeld Schule) zu vermitteln.
7. Zuordnung Studiengang	Lehramt GS/HS/RS/GY (LPO-UA §19 „optionaler Bereich“) Die einzelnen Modulveranstaltungen sind im Hinblick auf die Gesamtpunktzahl des Moduls (5 LP) frei kombinierbar und auch im den freien Bereich zu belegen.
8. Semesterempfehlung	Lehramt Gs/Hs/Rs: 5. – 7. Semester Lehramt Gy: 7. – 9. Semester Das Modul ist besonders geeignet für Studierende, die Allgemeine Pädagogik in der Staatsprüfung wählen.
9. Dauer des Moduls	1-2 Semester
10. Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
11. Arbeitsaufwand (gesamt)	150 Arbeitsstunden
12. Teilnahmevoraussetzung/en	
13. Anzahl der LP	5
14. Voraussetzungen für die Vergabe von LP/ECTS	
15. Prüfung	Modulgesamtprüfung Die Modulnote ergibt sich aus einer Modulabschlussprüfung, in der die Inhalte der beiden Seminare abgeprüft werden. Beteiligungsnachweis / Leistungskontrolle: Prüfung in mündlicher oder schriftlicher Form
16. Lehrform/en (ggf. Anzahl der zu besuchenden LV mit Lehrform)	Seminare

17. Anmeldeformalitäten	Online-Anmeldung zu Veranstaltungen und zur Prüfung		
	Modulgesamtprüfung	SWS	
Summe:		4	LP: 5

Beschreibung der Einzelveranstaltung(en) des Moduls

Lehrveranstaltungstitel pro Semester*	Pädagogische Kommunikation Forschendes Lernen	
Zuordnung Modul	EwS-AP-11	
Lehrform	Blockseminar und virtuelle Arbeitsphasen	
LV Inhalt	Neues Angebot aus Studiengebühren Das Seminar wird als Blended-Learning-Veranstaltung konzipiert. Es gibt einführende Blockveranstaltungen und danach folgen eigenverantwortliche Phasen. Methodisch werden Forschungsvideos analysiert. Inhaltliche werden Aspekte der Pädagogischen Kommunikation im Kontext Schule analysiert und diskutiert.	
Lernziele/Lernergebnis	Kennenlernen von Forschungsmethoden	
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Std.	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	aktive Beteiligung und Modulgesamtprüfung (STUDIS)	
Anmeldeformalitäten	Direkter Eintrag + Warteliste (Digicampus)	
Lehrende/n	Dr. Carsten Schnekenburger	
Raum/Uhrzeit	Raum:	Uhrzeit: 18.11. 14:00 - 18:00, 19.11. 08:00 - 17:00, 25.11. 14:00 - 18:00, 26.11. 08:00 - 17:00, 15.12., 19.01. 17:30 - 19:00
empfohlene Literatur	vgl. Digicampus	

Lehrveranstaltungstitel pro Semester*	Pädagogische Gesprächsführung	
Zuordnung Modul	EwS-AP-11	
Lehrform	Seminar	
LV Inhalt	Die Fähigkeit gelingende Kommunikation zu gestalten ist zentral für das Handeln von Lehrern. Nicht nur im Unterricht, sondern auch im Themenfeld Beratung ist dabei eine „pädagogische Gesprächsführung“ von Bedeutung. Im Seminar wird dieses Bereich theoretische erarbeitet und in Form eines Microteaching (eine Art Rollenspiel mit Videoaufzeichnung) praktisch erprobt. Das Seminar verfolgt zwei Ziele. Zum einen sollen theoretische Konzepte über Kommunikation (Schwerpunkt Beratung) vermittelt werden. Zum anderen können die Studierenden sich selbst und Ihre Beratungsstrategien kennen lernen.	
Lernziele/Lernergebnis	Pädagogische Kommunikation kennenlernen, Selbstreflexion	
Arbeitsaufwand	2 LP = 50- 60 Arbeitsstunden	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	aktive Beteiligung und Modulgesamtprüfung (STUDIS)	
Anmeldeformalitäten	Direkter Eintrag + Warteliste (Digicampus)	

Lehrende/n	Dr. Carsten Schnekenburger	
Raum/Uhrzeit	Raum: 2130	Uhrzeit: Montag: 08:15 - 09:45
empfohlene Literatur	vgl. Digicampus	

Lehrveranstaltungstitel pro Semester*	Geschlecht – (k)ein Thema in der Schule?	
Zuordnung Modul	EwS-AP-11	
Lehrform	Seminar	
LV Inhalt	Auf den ersten Blick scheint die Frage nach der Bedeutung von Geschlecht überflüssig – heute, zu Beginn des 21. Jahrhunderts, sind Frauen und Männer ganz offensichtlich gleichberechtigt. Auch das Bildungssystem ist vom ‚Gleichheitsdiskurs‘ und der ‚Gleichheitsnorm‘ geprägt. Verdeckt werden dadurch allerdings nach wie vor bestehende Ungleichheiten und Benachteiligungen, wie sie sich bspw. in den PISA-Studien zeigen. Nicht zuletzt vor diesem Hintergrund ist die Geschlechterthematik besonders im Zusammenhang mit Bildungsprozessen relevant. Im Seminar setzen wir uns zunächst mit den Dimensionen einer ‚geschlechtergerechten‘ Pädagogik auseinander und wenden uns anschließend der Genderkompetenz als Schlüsselkompetenz für Lehrerinnen und Lehrer zu.	
Lernziele/Lernergebnis		
Arbeitsaufwand	2 LP = 50- 60 Arbeitsstunden	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	aktive Beteiligung und Modulgesamtprüfung (STUDIS)	
Anmeldeformalitäten	Direkter Eintrag + Warteliste (Digicampus)	
Lehrende/n	Dr. Verena Schurt	
Raum/Uhrzeit	Raum: 1019, Geb. D	Uhrzeit: Montag: 15:45 - 17:15
empfohlene Literatur	vgl. Digicampus	

Lehrveranstaltungstitel pro Semester*	Geschlecht – (k)ein Thema in der Schule?	
Zuordnung Modul	EwS-AP-11	
Lehrform	Seminar	
LV Inhalt	Auf den ersten Blick scheint die Frage nach der Bedeutung von Geschlecht überflüssig – heute, zu Beginn des 21. Jahrhunderts, sind Frauen und Männer ganz offensichtlich gleichberechtigt. Auch das Bildungssystem ist vom ‚Gleichheitsdiskurs‘ und der ‚Gleichheitsnorm‘ geprägt. Verdeckt werden dadurch allerdings nach wie vor bestehende Ungleichheiten und Benachteiligungen, wie sie sich bspw. in den PISA-Studien zeigen. Nicht zuletzt vor diesem Hintergrund ist die Geschlechterthematik besonders im Zusammenhang mit Bildungsprozessen relevant. Im Seminar setzen wir uns zunächst mit den Dimensionen einer ‚geschlechtergerechten‘ Pädagogik auseinander und wenden uns anschließend der Genderkompetenz als Schlüsselkompetenz für Lehrerinnen und Lehrer zu.	
Lernziele/Lernergebnis		
Arbeitsaufwand	2 LP = 50- 60 Arbeitsstunden	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	aktive Beteiligung und Modulgesamtprüfung (STUDIS)	
Anmeldeformalitäten	Direkter Eintrag + Warteliste (Digicampus)	
Lehrende/n	Dr. Verena Schurt	

Raum/Uhrzeit	Raum: n.n.	Uhrzeit: n.n.
empfohlene Literatur	vgl. Digicampus	

Lehrveranstaltungstitel pro Semester*		Die Pädagogische Beziehung
Zuordnung Modul	EwS-AP-11	
Lehrform	Seminar	
LV Inhalt	Im Rahmen des Seminars werden die Erfahrungen der einzelnen Teilnehmer/innen hinsichtlich der Möglichkeiten und Grenzen der Pädagogischen Beziehung reflektiert. Außerdem werden Beratungs- und Betreuungsstrategien erarbeitet, die die pädagogische Arbeit mit den Schüler/innen erleichtern.	
Lernziele/Lernergebnis		
Arbeitsaufwand	Die Veranstaltung ist als Praxis- und Reflexionsseminar angelegt. In Kooperation mit Schulen aus dem Landkreis werden Tandems zwischen Schüler/innen und Seminarteilnehmer/innen gebildet. Ziel dieser Tandems ist die Betreuung und Unterstützung der Schüler/innen in schulischen Belangen, in der Freizeit oder in der Berufsorientierung über den Zeitraum eines halben oder auch eines ganzen Jahres (zeitlicher Umfang ca. 1,5 Stunden pro Woche).	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	aktive Beteiligung und Modulgesamtprüfung (STUDIS)	
Anmeldeformalitäten	Direkter Eintrag + Warteliste (Digicampus)	
Lehrende/n	Dipl. Päd. Myriam Nicolaus-Pannke	
Raum/Uhrzeit	Raum: 2118a, Geb. D	Uhrzeit: Freitag: 11:45 - 14:45
empfohlene Literatur	vgl. Digicampus	

Lehrveranstaltungstitel pro Semester*		Gruppenleitung
Zuordnung Modul	EwS-AP-11	
Lehrform	Blockseminar	
LV Inhalt	Lehrkräfte arbeiten zumeist mit Gruppen zusammen und übernehmen dabei oftmals eine Leitungsfunktion: in Schulklassen, kleinen Arbeitsgruppen oder im Kollegium. Diese Gruppen sind mehr als eine bloße Ansammlung einzelner Menschen, die sich gemäß ihrer Persönlichkeit verhalten. Vielmehr lassen sie sich mit dem Psychologen Kurt Lewin (1880-1947) als Beispiel für ein „soziales Kraftfeld“ sehen, welches das Verhalten der in ihm befindlichen Individuen beeinflusst. Für eine konstruktive Unterrichtsatmosphäre sind grundlegende Kenntnisse zum Prozess der Gruppenentwicklung und spezielle Aspekte der Gruppendynamik von zentraler Bedeutung. Auch Methoden zur Begleitung von Gruppenbildungsprozessen sowie Methoden für ergebnisorientierte Arbeitsphasen in Gruppen sind ein wichtiges Handwerkszeug für angehende Lehrkräfte.	
Lernziele/Lernergebnis		
Arbeitsaufwand	2 LP = 50- 60 Arbeitsstunden	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	aktive Beteiligung und Modulgesamtprüfung (STUDIS)	
Anmeldeformalitäten	Direkter Eintrag + Warteliste (Digicampus)	
Lehrende/n	Dipl. Päd. Myriam Nicolaus-Pannke	

Raum/Uhrzeit	Raum: n.n.	Uhrzeit: Freitag, 2.12.-Sonntag, 4.12.2011
empfohlene Literatur	vgl. Digicampus	

Lehrveranstaltungstitel pro Semester*		Werteerziehung
Zuordnung Modul	EwS-AP-11	
Lehrform	Seminar	
LV Inhalt	Die Diskussion um den Erziehungsauftrag der Schule hat sich in den letzten Jahren wieder verstärkt. Hat die Schule einen Auftrag zur Werteerziehung? Und wenn ja, welche Möglichkeiten gibt es in Schule und Unterricht, die Schülerinnen und Schülern zu einer Auseinandersetzung mit Wertvorstellungen anzuregen? Auf der Basis der Reflexion eigener Wertkonzepte und der Wertvorstellungen von Kindern und Jugendlichen, setzen wir uns im Seminar mit theoretischen Modellen und aktuellen Konzepten zur Werteerziehung in der Schule auseinander.	
Lernziele/Lernergebnis		
Arbeitsaufwand	2 LP = 50- 60 Arbeitsstunden	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	aktive Beteiligung und Modulgesamtprüfung (STUDIS)	
Anmeldeformalitäten	Direkter Eintrag + Warteliste (Digicampus)	
Lehrende/n	Dipl. Päd. Myriam Nicolaus-Pannke	
Raum/Uhrzeit	Raum: n.n.	Uhrzeit: n.n.
empfohlene Literatur	vgl. Digicampus	

Lehrveranstaltungstitel pro Semester*		Ganztagsschule – Ganztagsbildung?
Zuordnung Modul	EwS-AP-11	
Lehrform	Seminar	
LV Inhalt	In den letzten Jahren hat sich im Zuge des „Investitionsprogramms Zukunft Bildung und Betreuung“ der Bundesregierung die Zahl der Ganztagsschulen aller Schularten in Deutschland fast verdoppelt. Dies hat Konsequenzen für schulische Strukturen und das Handeln schulischer Akteure. Themen des Seminars: - Ganztagsschulkonzepte - Ansätze der Ganztagsbildung und kommunaler Bildungslandschaften - Die Rolle der Lehrkraft in der Ganztagsschule	
Lernziele/Lernergebnis		
Arbeitsaufwand	2 LP = 50- 60 Arbeitsstunden	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	aktive Beteiligung und Modulgesamtprüfung (STUDIS)	
Anmeldeformalitäten	Direkter Eintrag + Warteliste (Digicampus)	
Lehrende/n	Dipl.-Päd. M. Nicolaus-Pannke	
Raum/Uhrzeit	Raum: n.n.	Uhrzeit: n.n.
empfohlene Literatur	vgl. Digicampus	

Lehrveranstaltungstitel pro Semester*		Interkulturelle Kompetenzen und interkulturelle Bildung in der Schule
Zuordnung Modul	EWS-AP-11	
Lehrform	Seminar	
LV Inhalt	Interkulturelle Kompetenzen gelten gegenwärtig als Schlüsselkompetenzen für Lehrerinnen und Lehrer. Im Seminar setzen wir uns zunächst mit den allgemeinen Dimensionen interkultureller Kompetenzen auseinander und arbeiten anschließend deren Relevanz für die Schule und den Umgang von Lehrkräften mit kulturell-heterogenen Lerngruppen heraus.	
Lernziele/Lernergebnis	Vermittlung Interkulturelle Kompetenzen	
Arbeitsaufwand	2 LP = 50- 60 Arbeitsstunden	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	aktive Beteiligung und Modulgesamtprüfung (STUDIS)	
Anmeldeformalitäten	Direkter Eintrag + Warteliste (Digicampus)	
Lehrende/n	Dr. Wiebke Waburg	
Raum/Uhrzeit	Raum: 2108, Geb. D	Uhrzeit: Montag: 17:30 - 19:00
empfohlene Literatur	Herwartz-Emden, Leonie; Schurt, Verena; Waburg, Wiebke (2010): Aufwachsen in heterogenen Sozialisationskontexten. Zur Bedeutung einer geschlechtergerechten interkulturellen Pädagogik. Wiesbaden. VS Verlag	

Lehrveranstaltungstitel pro Semester*		Begleitseminar zur Vorlesung Pädagogische Anthropologie (Lehramt)
Zuordnung Modul	EWS-AP-11	
Lehrform	Seminar	
LV Inhalt	vgl. Vorlesung	
Lernziele/Lernergebnis	In dem Begleitseminar werden zentrale Themen der Vorlesung aufgegriffen und diskutiert. Die Teilnahme ist freiwillig, wird jedoch empfohlen, da sie die Gelegenheit bietet, den Vorlesungsstoff - auch mit Blick auf die Klausur am Ende des Semesters - zu vertiefen und zu festigen.	
Arbeitsaufwand		
Prüfung/en, Prüfungsform/en	vgl. Vorlesung	
Anmeldeformalitäten		
Lehrende/n	Falk Scheidig	
Raum/Uhrzeit	Raum: 2105, Geb. D	Uhrzeit: Mittwoch: 17:30 - 19:00
empfohlene Literatur	vgl. Digicampus	

Lehrveranstaltungstitel pro Semester*		Gruppenleitung
Zuordnung Modul	EWS-AP-11	
Lehrform	Blockseminar	
LV Inhalt	Im Seminar wird Fragen der Gruppendynamik, Konflikten und Konfliktlösung sowie Kommunikation und Rollen in Gruppen nachgegangen. Des Weiteren sollen ausgewählte Klein- und Großgruppenmethoden gemeinsam diskutiert, erprobt und evaluiert werden.	
Lernziele/Lernergebnis		
Arbeitsaufwand	2 LP = 50- 60 Arbeitsstunden	

Prüfung/en, Prüfungsform/en	aktive Beteiligung und Modulgesamtprüfung (STUDIS)	
Anmeldeformalitäten	Direkter Eintrag + Warteliste (Digicampus)	
Lehrende/n	Falk Scheidig	
Raum/Uhrzeit	Raum: 1019 Gebäude D Mo. 24.10. 17:30 - 19:00 2101 Gebäude D Fr. 02.12. 15:00 - 18:00 Sa. 03.12. - So. 04.12.2011 10:00 - 18:00	Uhrzeit: Mo. 24.10. 17:30 - 19:00 Fr. 02.12. 15:00 - 18:00 Sa. 03.12. - So. 04.12.2011 10:00 - 18:00
empfohlene Literatur	vgl. Digicampus	

b) Schulpädagogik

Modul EwS-Sch-11

1. Modultitel	Schulpädagogik Aufbaumodul (Optionalen Bereich)
2. Modulgruppe	-
3. Fachgebiet	Schulpädagogik
4. Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Dr. W. Wiater, Dr. M. Jäckle
5. Inhalte (allgemein)	- Theoretische Grundlagen des Unterrichts - Lehrerhandeln in ausgewählten Praxisfeldern
6. Lernziele (allgemein)	- den Einfluss von allgemeindidaktischen und sozialwissenschaftlichen Theorien auf die Gestaltung von Unterricht kennen - verstehen, wie die Theorien in unterrichtspraktisches Handeln umgesetzt werden müssen - durch ausgewählte Beispiele das pädagogisch-didaktische Handlungspotenzial erproben und dadurch erweitern
7. Zuordnung Studiengang	Lehramt Gs/Hs/Rs/Gy (LPO § 32 (1))
8. Semesterempfehlung	Vorlesung: 4. Semester; Seminar: 5. Semester
9. Dauer des Moduls	2 Semester
10. Häufigkeit des Angebots	Vorlesung: Sommersemester Seminar: Sommersemester, Wintersemester
11. Arbeitsaufwand gesamt	150 Stunden
12. Teilnahmevoraussetzung	Modulprüfung: EWS-SCH 01; Pädagogisch-didaktisches Blockpraktikum
13. Anzahl der LP	5
14. Voraussetzung für die Vergabe von LP	- Kenntnisse des Vorlesungsinhaltes und kontinuierliche Teilnahme am Seminar, da die zu erwerbenden Anwendungskompetenzen nur im gemeinsamen praktischen Tun der Studierenden erlangt werden können (zweimaliges Fehlen ist toleriert). - Das Modul wird benotet. - Die Benotung erfolgt für die Vorlesung „Theorie des Unterrichts“ und die theoretischen Aspekte des Seminars „Ausgewählte Felder pädagogisch-didaktischen Handelns“ (Inhalte der Kurzreferate des Seminars) über eine abschließende Klausur (60 Min.). Die Klausur erbringt $\frac{3}{4}$ der Gesamtnote. - Die praktischen Kompetenzen des Seminars werden über die Präsentation des Kurzreferats in Verbindung mit praktischen Übungen für die Seminargruppe bewertet (1/4 der Gesamtnote). Die Modulprüfung wird am Ende des zweisemestrigen organisierten Moduls durchgeführt, die Prüfung der praktischen Kompetenzen erfolgt während des Seminars.
15. Prüfung	Modulprüfung
16. Lehrform/en	Nr. 1: Vorlesung oder Seminar; Nr. 2: Seminar
17. Anmeldeformalitäten	Online-Anmeldung

18. Modulteile			
Nr.	Modulteiltitel	SWS	LP
1	Theorie des Unterrichts	2	2
2	Ausgewählte Felder pädagogisch-didaktischen Handelns	2	3
Summe		4	5

Nr. und Lehrveranstaltungstitel	Nr. 1	Theorie des Unterrichts
LV Inhalt		<ul style="list-style-type: none"> - Unterrichtstheorien (Kritisch-konstruktive Didaktik, Berliner Didaktik, Hamburger Didaktik, Curriculare Didaktik, Kritisch-kommunikative Didaktik, Konstruktivistische Didaktik, Neurodidaktik) - Unterrichtskonzeptionen (direkte Instruktion, indirekte Instruktion, kooperative Instruktion, autonom-individuelle Instruktion) - Unterrichtsprinzipien und Qualitätsmerkmale von Unterricht - Unterrichtsanalyse, Unterrichtsreflexion und Unterrichtsevaluation
Lernziele		<ul style="list-style-type: none"> - zentrale Unterrichtstheorien kennen und vergleichen - über Kriterien zur Auswahl geeigneter Unterrichtskonzeptionen verfügen - Unterricht an Prinzipien und Qualitätskriterien orientieren und um ihre bedingte Anwendbarkeit wissen - einen Überblick über die Möglichkeiten der Selbstreflexion, Selbstevaluation und Fremdevaluation beim Unterricht haben
Arbeitsaufwand		60 Stunden
Prüfung, Prüfungsform		Klausur im Rahmen der Modulprüfung
Anmeldeformalitäten		Online-Anmeldung
Lehrende/n		DozentInnen des Lehrstuhls für Schulpädagogik
Raum/Uhrzeit		wird auf Digicampus bekannt gegeben
Empfohlene Basisliteratur		<p>Apel, H. J. /Sacher, W.: Studienbuch Schulpädagogik. Bad Heilbrunn. Arnold, K.-H. u.a. (Hrsg.): Handbuch Unterricht. Bad Heilbrunn Meyer, H.: Was ist guter Unterricht? Berlin Peterßen, W. H.: Lehrbuch Allgemeine Didaktik. München Wiater, W.: Unterrichtsprinzipien. Donauwörth Wiater, W.: Evaluation in Schule und Unterricht. In: Maisch, J. (Hrsg.): Evaluation und Analyse in der Schulentwicklung. Donauwörth, S. 8-21 Wiater, W.: Unterrichten und Lernen in der Schule. Donauwörth</p> <p>jeweils neueste Auflage Spezialliteratur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben</p>

Nr. und Lehrveranstaltungstitel	Nr. 2	Ausgewählte Felder pädagogisch-didaktischen Handelns
LV Inhalt		<ul style="list-style-type: none"> - Klassenführung (professionelles Leiten einer Schulklasse, Organisieren von Gruppenprozessen, Regeln von Konflikten) - Unterrichtsmethoden (Methodenvielfalt bei Einstiegen, Erarbeitungen und Ergebnissicherungen von Unterrichtsstunden, Kriterien der sach- und schülergerechten Methodenwahl, praktische Erprobung methodischen Handlungswissens) - Leistungsbewertung (pädagogisches Leistungsverständnis; Erhebung, Diagnostik, Beurteilung und Bewertung von Schülerleistungen)

	<ul style="list-style-type: none"> - Fertigkeiten bei der Klassenführung, der Methodenpraxis und der Leistungsbewertung - Biografiearbeit mit angehenden LehrerInnen
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> - Überblick über wichtige Konzepte zur Klassenführung, Methodenwahl und Leistungsfeststellung - sich seiner subjektiven Theorien (Erfahrungen) zur Klassenführung, Methodenwahl und Leistungsfeststellung bewusst werden - im Probehandeln Erfahrungen mit ausgewählten pädagogischen Handlungsfeldern machen und sich selbst mit professionellen Anforderungen konfrontieren
Arbeitsaufwand	90 Stunden
Prüfung, Prüfungsform	<p>Klausur im Rahmen der Modulprüfung über die theoretischen Seminarinhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Anwesenheitspflicht wegen des Erwerbs praktischer Kompetenzen - Überprüfen der praktischen Kompetenzen mittels eines Bewertungsbogens
Anmeldeformalitäten	Online-Anmeldung
Lehrende/n	DozentInnen des Lehrstuhls für Schulpädagogik
Raum/Uhrzeit	wird auf Digicampus bekannt gegeben
Empfohlene Basisliteratur	<p>Becker, G.E.: Lehrer lösen Konflikte. Weinheim</p> <p>Dauber, H./Zwiebel, R.: Professionelle Selbstreflexion aus pädagogischer und psychoanalytischer Sicht. Bad Heilbrunn</p> <p>Kounin, J.S.: Techniken der Klassenführung. Standardwerke aus Psychologie und Pädagogik. München</p> <p>Lemnitzer, K./Wiater, W. (Hrsg.): Leistungsbereitschaft und Leistungsfähigkeit. Seelze-Velber</p> <p>Nolting, H.-P.: Störungen in der Schulklasse. Ein Leitfaden zur Vorbeugung und Konfliktlösung. Weinheim</p> <p>Peterßen, W., H.: Kleines Methoden-Lexikon. München</p> <p>Mattes, W.: Methoden für den Unterricht. 75 kompakte Übersichten für Lehrende und Lernende. Paderborn</p> <p>Sacher, W.: Leistungen entwickeln, überprüfen und beurteilen. Bewährte und neue Wege für die Primar- und Sekundarstufe. Bad Heilbrunn</p> <p>Sacher, W.: Didaktik der Lernökologie. Lernen und Lehren in unterrichtlichen und medienbasierten Lernarrangements. Bad Heilbrunn</p> <p>jeweils neueste Auflage</p> <p>Spezialliteratur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben</p>

c) Psychologie

Psychologie-Vertiefungsmodul (EwS-Psy-21)

1. Modultitel	Psychologie-Vertiefungsmodul (EwS-Psy-21)
2. Modulgruppe/n	--
3. Fachgebiet	Psychologie
4. Modulbeauftragte/r	Dr. Robert Grassinger / Prof. Dr. Anne Frenzel / Prof. Dr. Markus Dresel
5. Inhalte (allgemein für das Modul)	<p>Nr. 1: Weiterführung von mindestens einem der Curricularbereiche der Psychologie: (1) Psychologie des Lernens und Lehrens, (2) Differentielle und Persönlichkeitspsychologie im Kontext der Schule, (3) Sozialpsychologie der Schule und der Familie, (4) Entwicklungspsychologie des Kindes- und Jugendalters, (5) Psychologische Diagnostik und Evaluation, sowie (6) Auffälligkeiten im Erleben und Verhalten von Kindern und Jugendlichen.</p> <p>Nr. 2: Vertiefung der Curricularbereiche (1), (4) und (5).</p> <p>Bei der Auswahl der Curricularbereiche durch die Wahl einer entsprechenden Lehrveranstaltung zu Nr. 1 können persönliche Schwerpunkte gesetzt werden. Empfohlen wird, dass die Lehrveranstaltung zu Nr. 1 so gewählt wird, dass sie einen anderen Curricularbereich adressiert als die im Rahmen des Psychologie-Aufbaumoduls (Modul EwS-Psy-11) bearbeiteten Curricularbereiche.</p> <p>Zu Nr. 1 werden jedes Semester mehrere, inhaltlich unterschiedliche Vorlesungen angeboten (deren Titel in der Regel vom abstrakten Titel des Modulteils abweichen).</p>
6. Lernziele/Lernergebnis (allgemein für das Modul)	Die Studierenden sollen ihr Wissen im Hinblick auf für das Lehramt zentrale Gegenstandsbereiche, theoretische Modelle und Methoden der Psychologie vertiefen sowie dieses Wissen anwenden lernen, insbesondere im Hinblick auf die Curricularbereiche (1), (4) und (5).
7. Zuordnung Studiengang	Lehramt Gs/Hs/Rs/Gy (LPO I §22(2) Nr. 1 a), 2 a) bzw. 3 a) „übrige Leistungspunkte“ bzw. LPO-UA §18 „Optionalbereich“)
8. Semesterempfehlung	<p>Lehramt Gs/Hs/Rs: 5. – 7. Semester</p> <p>Lehramt Gy: 7. – 9. Semester</p> <p>Das Modul ist besonders geeignet für Studierende, die Psychologie in der Staatsprüfung wählen. Es wird empfohlen, Nr. 1 vor Nr. 2 zu absolvieren.</p>
9. Dauer des Moduls	1 – 3 Semester
10. Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
11. Arbeitsaufwand (gesamt)	125 – 150 Stunden
12. Teilnahmevoraussetzung/en	Erfolgreiche Absolvierung des Psychologie-Basismoduls (EwS-Psy-01)
13. Anzahl der LP	5
14. Voraussetzungen für die Vergabe von LP/ECTS	Die Leistungen werden durch Klausur (60 Minuten, Nr. 1) und unbenoteten Beteiligungsnachweis (z.B. regelmäßige schriftliche Hausaufgaben, Referat Nr. 2) erbracht. Die Modulnote ergibt sich aus der Note in Nr. 1. Prüfungswiederholungen sind im anschließenden Semester möglich.

15. Prüfung	Modulteilprüfung/en		
16. Lehrform/en	Vorlesung (Nr. 1) und Übung (Nr. 2)		
17. Anmeldeformalitäten			
18. Modulteil/Lehrveranstaltung (mit Nr):			
Nr.	Modulteil-Titel (allgemein gehalten)	SWS	LP
1	Ausgewählte Themen der Psychologie im Kontext der Schule und des Unterrichts	2	2
2	Lern- und Instruktionspsychologie, Entwicklungspsychologie, Psychologische Diagnostik	2	3
Summe		4	5

Beschreibung der Einzelveranstaltung(en) des Moduls **EWS-Psy-21**

Lehrveranstaltungstitel pro Semester	Nr. 1	Titel: Psychologie des Wissenserwerbs und der Instruktion	
Zuordnung Modul	Ews-Psy-21, Nr. 1		
Lehrform	Vorlesung		
LV Inhalt	Die Vorlesung gibt einen Einblick in verschiedene Lerntheorien, Instruktionsmodelle und -methoden sowie die Diagnostik. Der Schwerpunkt liegt dabei auf verschiedenen Instruktionsmethoden, sowie deren Anwendungsmöglichkeiten und praktischer Umsetzung im Unterricht. Dabei werden unterrichtsrelevante Merkmale, Instruktionsmedien sowie Bedingungen von Lernschwierigkeiten ebenfalls berücksichtigt.		
Lernziele/Lernergebnis	Die Studierenden sollen ihr Wissen im Hinblick auf einen für das Lehramt zentralen Gegenstandsbereich der Psychologie bezüglich theoretischer Modelle, empirischer Befunde und Methoden vertiefen sowie dieses Wissen anwenden lernen.		
Arbeitsaufwand	2 LP = 50-60 Stunden		
Prüfung/en, Prüfungsform/en	60-minütigen Klausur (multiple choice)		
Anmeldeformalitäten	Teilnahme: keine Online-Anmeldung zur Prüfung: Studis		
Lehrende/n	Bieg, Sonja		
Raum/Uhrzeit	Tag: Do. Uhrzeit: 10:00-11:30	Raum: HS IV; C	
empfohlene Literatur	<p>Gruber, H. (2008). Lernen und Wissenserwerb. S.95 -104. In Schneider, & Hasselhorn, Handbuch der Pädagogischen Psychologie. Göttingen: Hogrefe.</p> <p>Weinert, F.E.(1996). Psychologie des Lernens und der Instruktion, Pädagogische Psychologie 2. Göttingen: Hogrefe.</p> <p>Klauer, K.J. & Leutner, D. (2007).Lehren und Lernen. Einführung in die Instruktionspsychologie. Weinheim: Beltz (Kapitel 10-13)</p> <p>Reinmann, G. & Mandl, H. (2008). Unterrichten und Lernumgebungen gestalten. S. 613-658. In Krapp & Weidenmann, Pädagogische Psychologie, 5. Auflage. Beltz PVU.</p>		

Beschreibung der Einzelveranstaltung(en) des Moduls **EWS-Psy-21**

Lehrveranstaltungstitel pro Semester	Nr. 1	Titel: Differentielle Psychologie und Entwicklungspsychologie der Schule
Zuordnung Modul	Ews-Psy-21, Nr. 1	
Lehrform	Vorlesung	
LV Inhalt	Die Vorlesung gibt einen Überblick über pädagogisch relevante Begriffe, Modelle und Befunde der Differentiellen Psychologie (vor allem des Lernenden, aber auch des Lehrenden). Anhand einzelner Merkmalsbereiche werden bedeutsame Theoriezugänge exemplarisch vertieft und auf pädagogische Kontexte bezogen. Der Schwerpunkt wird dabei gelegt auf kognitive, motivationale und emotionale Personmerkmale, die Einfluss auf die Erreichung schulischer Leistungsanforderungen haben. Hierbei wird verstärkt eine entwicklungspsychologische Perspektive berücksichtigt. Daneben erfolgt - als Querschnittsaspekt - eine grundlegende Einführung in die psychologische Diagnostik sowie eine Darstellung von Ansätzen zur Diagnose der behandelten Personmerkmale.	
Lernziele/Lernergebnis	Die Studierenden sollen ihr Wissen im Hinblick auf einen für das Lehramt zentralen Gegenstandsbereich der Psychologie bezüglich theoretischer Modelle, empirischer Befunde und Methoden vertiefen sowie dieses Wissen anwenden lernen	
Arbeitsaufwand	2 LP = 50-60 Stunden	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	60-minütigen Klausur (multiple choice)	
Anmeldeformalitäten	Teilnahme: keine Online-Anmeldung zur Prüfung: Studis	
Lehrende/n	Grassinger, Robert	
Raum/Uhrzeit	Tag: Mo. Uhrzeit: 15:45-17:15	Raum: HS II; C
empfohlene Literatur	Oerter, R., Montada, L. (2008). Entwicklungspsychologie. Basel: Beltz-Verlag. 6. Auflage. Wild, E., Hofer, M. & Pekrun, R. (2006). Psychologie des Lerners. In A. Krapp & B. Weidenmann(Hrsg.), Pädagogische Psychologie. Ein Lehrbuch (5. vollst. überarbeitete Aufl., S. 204-276). Weinheim: Beltz Verlag. Wild, K.-P. & Krapp, A. (2006). Pädagogisch-psychologische Diagnostik. In A. Krapp & B. Weidenmann (Hrsg.), Pädagogische Psychologie (5. Aufl., S. 525-575). Basel: Beltz Verlag.	

Beschreibung der Einzelveranstaltung(en) des Moduls **EWS-Psy-21**

Lehrveranstaltungstitel pro Semester	Nr. 1	Titel: Lern- und Verhaltensauffälligkeiten von Kindern und Jugendlichen
Zuordnung Modul	Ews-Psy-21, Nr. 1	
Lehrform	Vorlesung	
LV Inhalt	In der Vorlesung werden ausgewählte Auffälligkeiten und Störungen, die im Lern- und Leistungskontext der Schule von Bedeutung sind, dargestellt und deren Entstehung und Verlauf anhand von (entwicklungs-)psychologischen Modellen theoretisch erklärt. Zudem werden diagnostische Grundlagen vermittelt und Interventionsmaßnahmen für Lehrkräfte aufgezeigt.	

Lernziele/Lernergebnis	Die Studierenden sollen ihr Wissen im Hinblick auf einen für das Lehramt zentralen Gegenstandsbereich der Psychologie bezüglich theoretischer Modelle, empirischer Befunde und Methoden vertiefen sowie dieses Wissen anwenden lernen	
Arbeitsaufwand	2 LP = 50-60 Stunden	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	60-minütige Klausur (multiple choice)	
Anmeldeformalitäten	Teilnahme: keine Online-Anmeldung zur Prüfung: Studis	
Lehrende/n	Tulis, Maria	
Raum/Uhrzeit	Tag: Mi. Uhrzeit: 10:00-11:30	Raum: HS II; C
empfohlene Literatur		

Beschreibung der Einzelveranstaltung(en) des Moduls **EWS-Psy-21**

Lehrveranstaltungstitel pro Semester	Nr. 2	Titel: Vertiefungsübung Lern- und Instruktionspsychologie, Entwicklungspsychologie und Psychologische Diagnostik
Zuordnung Modul	Ews-Psy-21, Nr. 2	
Lehrform	Übung	
LV Inhalt	Die Übung dient der Wissensvertiefung in den drei Curricularbereichen "Psychologie des Lehrens und Lernens" (Bereich (1)), "Entwicklungspsychologie des Kindes- und Jugendalters" (Bereich (4)) sowie "Pädagogisch-psychologische Diagnostik und Evaluation" (Bereich (5)). Anhand der Bearbeitung und Diskussion von früheren Staatsexamen im Fach Psychologie werden ausgewählte Themen aus den genannten Curricularbereichen vertiefend behandelt. Im Wechsel werden die Sitzungen (1) zur schriftlichen Erarbeitung von Themen (z.B. anhand früherer Staatsexamenaufgaben) in festen Kleingruppen und (2) zur Vorstellung und Diskussion der Erarbeitungsergebnisse in der Großgruppe im Hörsaal verwendet. Die im Plenum vorgestellten und diskutierten sowie ggf. überarbeiteten schriftlichen Erarbeitungen werden allen Teilnehmern via Digicampus zur Verfügung gestellt.	
Lernziele/Lernergebnis	Die Studierenden sollen ihr Wissen im Hinblick auf die Curricularbereiche der Psychologie bezüglich theoretischer Modelle, empirischer Befunde, Anwendungen und Methoden vertiefen und vernetzen.	
Arbeitsaufwand	3 LP = 75-90 Stunden	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Unbenoteter Beteiligungsnachweis: Studierende des modularisierten Lehramtsstudiums (LPO 2008) können 3 LP erwerben. Bedingung für den Erwerb von Leistungspunkten sind die schriftliche Erarbeitung eines (Staatsexamens-)Themas in der Kleingruppe, die Vorstellung der Erarbeitung in der Großgruppe (Plenum im Hörsaal), deren etwaige Überarbeitung, die Erstellung von Peer-Reviews, Diskussionsfragen und Protokollen sowie das Einstellen dieser Dokumente in das WIKI in Digicampus.	
Anmeldeformalitäten	Online-Anmeldung zur Lehrveranstaltung: Digicampus Online-Anmeldung zur Prüfung: Studis	
Lehrende/n	Grassinger, Robert & Bieg, Sonja	
Raum/Uhrzeit	Tag: Mo. Uhrzeit: 17:30-19:00	Raum: HS II; C
empfohlene Literatur		

5. Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum

1. Modultitel	Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum		
2. Modulgruppe			
3. Fachgebiet	Fachdidaktik eines Unterrichtsfaches bzw. vertieften Faches		
4. Modulbeauftragte/r	Modulbeauftragte der entsprechenden Fachdidaktikmodule		
5. Inhalte (allgemein)			
6. Lernziele (allgemein)	<ul style="list-style-type: none"> - Kennenlernen der Tätigkeit einer Lehrkraft im Fachunterricht - fachspezifische Planung und Analyse von Unterricht - eigene Unterrichtsversuche 		
7. Zuordnung Studiengang	EWS für das Lehramt an GS/HS/RS/GY (§ 34 LPO I bzw. § 18 LPO - UA)		
8. Semesterempfehlung			
9. Dauer des Moduls	1 Semester		
10. Häufigkeit des Angebots	i. d. R. jedes Semester		
11. Arbeitsaufwand gesamt	150 Stunden		
12. Teilnahmevoraussetzung	Abgeschlossenes Modul EwS-Prak und i. d. R. abgeschlossenes Basismodul in der entsprechenden Fachdidaktik		
13. Anzahl der LP	5		
14. Voraussetzung für die Vergabe von LP	Beteiligungsnachweise		
15. Lehrform/en	Praktikum und Seminar		
16. Bemerkungen	Die genauere Beschreibung der Lehrveranstaltungen befindet sich i. d. R. im Modulhandbuch des jeweiligen Faches.		
17. Lehrveranstaltungen			
Nr.	Lehrveranstaltungstitel	SWS	LP
1	Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum	4	
2	Begleitseminar	3	
Summe:		6	5

6. Wahlpflichtbereich EWS Grund- & Hauptschule

a) Politik/Politische Bildung

GsHsGW-31

1. Modultitel	Bereich I: Gesellschaftswissenschaften
2. Modulgruppe/n	Gesellschaftswissenschaften und Theologie bzw. Philosophie (Wahlpflichtbereich)
3. Fachgebiet	Politik / Politische Bildung
4. Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Andreas Brunold und Dr. Bernhard Ohlmeier
5. Inhalte 6. Lernziele/Lernergebnis	<p>In diesem Teilgebietsmodul wird auf aktuelle Aspekte der Politik eingegangen, wobei insbesondere die Bezüge zur politischen Bildung und zum gesellschaftlichen Wandel im Mittelpunkt stehen. Die Auswahl der Themen ist in dieser Hinsicht und nach diesem Verständnis gleichermaßen fächerübergreifend und interdisziplinär angelegt, damit sie auch für die Lehramtsstudierenden der Grundschule und Hauptschule, die nicht das Fach Sozialkunde studieren, verständlich sind. Die Inhalte umfassen u.a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> · Grundbegriffe des politischen Denkens und der politischen Bildung · Bildungspolitische Konzeptionen der Gegenwart und ihre Auswirkungen auf Staat, Gesellschaft und Wirtschaft · Politische Aspekte von Schule und Bildungswesen · Politische Grundordnung des freiheitlichen demokratischen Rechtsstaates · Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und Verfassung des Freistaates Bayern
7. Zuordnung Studiengang	EWS für das Lehramt an Grund- und Hauptschulen (§ 32 LPO I bzw. § 19 LPO-UA)
8. Semesterempfehlung	1., 2. oder 3. Studienjahr
9. Dauer des Moduls	1 Semester
10. Häufigkeit des Angebots	Jeweils im Sommersemester und ggf. auch im Wintersemester
11. Arbeitsaufwand (gesamt)	3 x 30 Std. = 90 Std. bzw. 5 x 30 Std. = 150 Std.
12. Teilnahmevoraussetzung/en	Keine
13. Anzahl der LP	3 o. 5
14. Voraussetzungen für die Vergabe von LP/ECTS	Erfolgreiche schriftliche und/oder mündliche Prüfungsleistung (Klausur, Referat/Präsentation, Seminararbeit, Hausaufgabe, Essay, Bericht, Portfolio, Seminarleitung/Moderation, Kolloquium etc.).
15. Prüfung	Modulgesamtprüfung
16. Lehrform/en	Seminar
17. Anmeldeformalitäten	Anmeldung über Studis

18. Modulteil/Lehrveranstaltung:			
Nr.	Modulteil-Titel	SWS	LP
1	Seminar Politik / Politische Bildung in Gesellschaftswissenschaften	2	3 od. 5
Summe:		2	5

Im **Wintersemester 2011/12** werden im Rahmen des Moduls folgende Lehrveranstaltungen angeboten:

Lehrveranstaltungstitel pro Semester	Nr. 1	Entwicklungen, Inhalte und Diskurse in der Politikdidaktik	
Zuordnung Modul	GsHsGW-31		
Lehrform	Seminar		
LV Inhalt Lernziele/Lernergebnis	<p>Die Politikdidaktik beschäftigt sich mit dem politischen Lehren und Lernen in der Schule. Wie das Vermitteln von Politik geschieht, wie der Erwerb von politischem Wissen und die Förderung von politischen Fähigkeiten wirksam gefördert werden kann, welche Ziele und Inhalte dabei im Vordergrund stehen, welche Methoden dafür geeignet sind – was der schulische Politikunterricht also insgesamt leisten muss, beschäftigt die Vertreter der Politikdidaktik schon seit ihren Anfängen in den 1950er Jahren. Manche Diskurse sind neu, manche sind schon einmal dagewesen, andere drehen sich nur um Begrifflichkeiten, wieder andere problematisieren die Gestaltung des Politikunterrichts oder stellen das Selbstverständnis der politischen Bildung in Frage.</p> <p>Das Proseminar möchte sich mit den Entwicklungen in der Politikdidaktik des letzten Jahrzehnts befassen und die aktuellen Diskurse genauer unter die Lupe nehmen. Dabei stehen sowohl die Ziele als auch die Inhalte sowie die Methoden für Planung und Gestaltung des Politikunterrichts zur Debatte.</p>		
Arbeitsaufwand	3 x 30 Std. = 90 Std. oder 5 x 30 Std. = 150 Std.		
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Referat und Klausur/Hausarbeit/Essay (je nach Teilnehmerzahl)		
Anmeldeformalitäten	Anmeldung im Digicampus und in Studis		
Lehrende/n	Dipl.-Pol. Michael Görtler		
Raum/Uhrzeit	Raum: 2104 (Gebäude D)	Uhrzeit: Mi., 15:45 – 17:15 Uhr	
empfohlene Literatur	<p>Pohl, Kerstin 2004: Positionen der politischen Bildung 1. Ein Interviewbuch zur Politikdidaktik, Schwalbach/Ts.</p> <p>Sander, Wolfgang 2005: Handbuch politische Bildung, Bonn</p> <p>Lange, Dirk / Reinhardt, Volker 2007: Basiswissen Politische Bildung. Handbuch für den sozialwissenschaftlichen Unterricht 1 – 6, Baltmannsweiler</p> <p>Oberreuter, Heinrich (Hrsg.) 2009: Standortbestimmung Politische Bildung, Schwalbach/Ts.</p>		

b) Soziologie

GsHsGW-31

1. Modultitel	Soziologie in Gesellschaftswissenschaften		
2. Modulgruppe/n	B		
3. Fachgebiet	Soziologie		
4. Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. W. Schneider / PD Dr. Carola Schmid		
5. Inhalte	Einführung in die Soziologie der Bildung und Erziehung mit besonderer Berücksichtigung der Familie und der Schule; Begriff der Sozialisation und ihre Bedeutung in den verschiedenen Altersstufen; die Schule als soziales Gebilde und organisatorisches System.		
6. Lernziele/Lernergebnis	Erwerb von Kenntnissen in der Soziologie		
7. Zuordnung Studiengang	Lehramt an Grund- und Hauptschulen (§ 17 LPO)		
8. Semesterempfehlung			
9. Dauer des Moduls	1 Semester		
10. Häufigkeit des Angebots	Vorlesung: Sommersemester Seminar: jedes Semester		
11. Arbeitsaufwand (gesamt)			
12. Teilnahmevoraussetzung/en	keine		
13. Anzahl der LP	Vorlesung: Klausur (5 LP) Seminar: Beteiligungsnachweis/kleine Hausarbeit (5 LP) oder Beteiligungsnachweis (3 LP)		
14. Voraussetzungen für die Vergabe von LP/ECTS	Vorlesung: Klausur Seminar: Beteiligungsnachweis/kleine Hausarbeit oder Beteiligungsnachweis		
15. Prüfung	Modulprüfung		
16. Lehrform/en	Vorlesung/Seminar		
17. Anmeldeformalitäten	digicampus		
18. Modulteil/Lehrveranstaltung:	<p>Die Studierenden können innerhalb des erziehungswissenschaftlichen Studiums (Gesellschaftswissenschaften und Theologie/Philosophie) wählen, ob sie 3 LP in Gesellschaftswissenschaften und 5 LP in Theologie/Philosophie oder 5 LP in Gesellschaftswissenschaften und 3 LP in Theologie/Philosophie erwerben wollen. Die Studierenden können zudem wählen ob sie die 3 bzw. 5 LP in Gesellschaftswissenschaften in a) Politikwissenschaft, b) Soziologie oder c) Volkskunde erwerben wollen.</p> <p>Innerhalb der Soziologie können die Studierenden zwischen beiden Veranstaltungen wählen. 3 LP können jedoch nur im Seminar erworben werden.</p>		
Nr.	Modulteil-Titel	SWS	LP
1	Vorlesung: Lebensformen und Lebensphasen in der Moderne	2	5
2	Seminar: Familie – Schule – Sozialisation	2	3/5
Summe:		2	3/5

Im **Wintersemester 2011/12** werden im Rahmen des Moduls folgende Lehrveranstaltungen angeboten

Lehrveranstaltungstitel pro Semester	Nr. 2	Titel: Einführung in die Sozialisationstheorien und -forschung
Zuordnung Modul	GsHsGW31	
Lehrform	Seminar	
LV Inhalt	Einsicht in die gesellschaftliche Relevanz sozialer, wirtschaftlicher, rechtlicher, historischer und politischer Faktoren, Fähigkeit zur Anwendung soziologischer Erkenntnisse auf gesellschaftliche Strukturprobleme	
Lernziele/Lernergebnis	Erwerb von basalen, vertiefenden bzw. vertieften Kenntnissen in der Soziologie	
Arbeitsaufwand		
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Beteiligungsnachweis und ggf. Hausarbeit	
Anmeldeformalitäten	digicampus	
Lehrende/n	Stephanie Stadelbacher, MA	
Raum/Uhrzeit	Raum: 1018	Uhrzeit: Do 11:45 – 13:15
empfohlene Literatur	Siehe digicampus	

Lehrveranstaltungstitel pro Semester	Nr. 2	Titel: Einführung in die Sozialisationstheorien und -forschung
Zuordnung Modul	GsHsGW31	
Lehrform	Seminar	
LV Inhalt	Einsicht in die gesellschaftliche Relevanz sozialer, wirtschaftlicher, rechtlicher, historischer und politischer Faktoren, Fähigkeit zur Anwendung soziologischer Erkenntnisse auf gesellschaftliche Strukturprobleme	
Lernziele/Lernergebnis	Erwerb von basalen, vertiefenden bzw. vertieften Kenntnissen in der Soziologie	
Arbeitsaufwand		
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Beteiligungsnachweis und ggf. Hausarbeit	
Anmeldeformalitäten	digicampus	
Lehrende/n	Stephanie Stadelbacher, MA	
Raum/Uhrzeit	Raum:2108	Uhrzeit: Do 8:15 – 9:45
empfohlene Literatur	Siehe digicampus	

Lehrveranstaltungstitel pro Semester	Nr. 2	Titel: Soziologie der Paarbeziehung
Zuordnung Modul	GsHsGW-31	
Lehrform	Seminar	
LV Inhalt	Einsicht in die gesellschaftliche Relevanz sozialer, wirtschaftlicher, rechtlicher, historischer und politischer Faktoren, Fähigkeit zur Anwendung soziologischer Erkenntnisse auf gesellschaftliche Strukturprobleme	

Lernziele/Lernergebnis	Erwerb von basalen, vertiefenden bzw. vertieften Kenntnissen in der Soziologie	
Arbeitsaufwand		
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Beteiligungsnachweis und ggf. Hausarbeit	
Anmeldeformalitäten	digicampus	
Lehrende/n	PD Dr. Carola Schmid	
Raum/Uhrzeit	Raum: 2104	Uhrzeit: Mo 8:15 – 9:45
empfohlene Literatur	Siehe digicampus	

Lehrveranstaltungstitel pro Semester	Nr. 2	Titel: Jugendsoziologie
Zuordnung Modul	GsHsGW-31	
Lehrform	Seminar	
LV Inhalt	Einsicht in die gesellschaftliche Relevanz sozialer, wirtschaftlicher, rechtlicher, historischer und politischer Faktoren, Fähigkeit zur Anwendung soziologischer Erkenntnisse auf gesellschaftliche Strukturprobleme	
Lernziele/Lernergebnis	Erwerb von basalen, vertiefenden bzw. vertieften Kenntnissen in der Soziologie	
Arbeitsaufwand		
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Beteiligungsnachweis und ggf. Hausarbeit	
Anmeldeformalitäten	digicampus	
Lehrende/n	PD Dr. Carola Schmid	
Raum/Uhrzeit	Raum: 2103	Uhrzeit: Do 11:45 – 13:15
empfohlene Literatur	Siehe digicampus	

c) Volkskunde

GsHsGW – 31

1. Modultitel	Modul EWS-Gesellschaftswissenschaften		
2. Modulgruppe/n			
3. Fachgebiet	Europäische Ethnologie/Volkskunde		
4. Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Sabine Doering-Manteuffel		
5. Inhalte (allgemein für das Modul)	Erwerb von Grundlagenkenntnissen der Europäischen Ethnologie/Volkskunde		
6. Lernziele/Lernergebnis (allgemein für das Modul)			
7. Zuordnung Studiengang	EWS für das Lehramt an Grund- und Hauptschulen (§ 32 LPO I bzw. § 19 LPO – UA)		
8. Semesterempfehlung	2. – 6. Semester		
9. Dauer des Moduls	1 Semester		
10. Häufigkeit des Angebots	I.d.R. jedes Semester		
11. Arbeitsaufwand (gesamt)	90 oder 150 Stunden		
12. Teilnahmevoraussetzung/en	Keine		
13. Anzahl der LP	3 oder 5		
14. Voraussetzungen für die Vergabe von LP/ECTS			
15. Prüfung	Modulgesamtprüfung		
16. Lehrform/en	Seminar		
17. Anmeldeformalitäten	Digicampus		
18. Modulteil/Lehrveranstaltung (mit Nr):			
Nr.	Modulteil-Titel (allgemein gehalten)	SWS	LP
1	Proseminar aus dem Bereich Europäische Ethnologie	2	3 o. 5
Summe:		2	2/5

Im **Wintersemester 2011/12** werden im Rahmen des Moduls folgende Lehrveranstaltungen angeboten:

Lehrveranstaltungstitel pro Semester*	1	Der Duft der großen weiten Welt: Kaffee, Tee und andere Genüsse
Zuordnung Modul	GsHsGW – 31	
Lehrform	Proseminar	
LV Inhalt Lernziele/Lernergebnis	<p>Von Branntwein über Zucker und Schokolade bis hin zum Tabak – sie alle sind Genussmittel, die aus unserem Alltag nicht mehr wegzudenken sind. Zwar meist ohne praktischen Nährwert, bisweilen sogar gesundheitsschädigend, möchten wir ihre Verlockungen dennoch nicht missen. Doch wann kamen Tabak, Zucker, Kakao und Co nach Europa? Wie wurden sie in das Ernährungsverhalten der Bevölkerung eingegliedert, bzw. wer konnte es sich erlauben, exotische Genussmittel zu konsumieren und warum? Welche Zusammenhänge mit wirtschaftlichen und kommerziellen Zusammenhängen, bspw. der Industrialisierung, lassen sich erkennen? Und welche Rolle spielten die Politik bzw. der Staat, der die neuen Genussmittel über ihre Besteuerung zu einer wichtigen Einnahmequelle machte?</p> <p>Diesen und anderen Fragen wollen wir im Seminar nachgehen und dabei Genussmittel aller Art, von alkoholischen zu Heißgetränken über Tabak und Gewürze bis hin zu Zucker und Kakao genauer in den Blick nehmen.</p>	
Arbeitsaufwand		
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Regelmäßige Anwesenheit, Referat mit Hausarbeit Für weitere Informationen siehe „Richtlinien zur Punktevergabe“ auf der Homepage des Faches unter „Studium“	
Anmeldeformalitäten	Digicampus	
Lehrende/n	Anna-Magdalene Ruile	
Raum/Uhrzeit	Raum: 2128	Uhrzeit: Mi, 15.45-17.15
empfohlene Literatur	vgl. Digicampus	

Lehrveranstaltungstitel pro Semester*	1	Bewegte Bilder – Zur Kulturgeschichte des Kinos
Zuordnung Modul	GsHsGW – 31	
Lehrform	Proseminar	
LV Inhalt Lernziele/Lernergebnis	<p>Das Jahr 1895 gilt als das Geburtsjahr des Kinos. Neben den Brüdern Louis und Auguste Lumičre, die im Pariser Grand Cafč mit der neuen Technik der Kinematographie Bilder erstmalig „lebendig“ werden lieβen, kam es auch in anderen europäischen Ländern und in den USA zu ähnlichen Entwicklungen. Zunächst fanden Stummfilm-Vorführungen in Revue-theatern und Vergnügungslokalen statt, das „Wanderkino“ etablierte sich mit Vorstellungen auf Jahrmärkten und Messen und um das Jahr 1906 entstanden die ersten ortsfesten Lichtspielhäuser mit verbesserter Technik. In der Lehrveranstaltung soll die facettenreiche Entwicklung des Kinos von seinen Anfängen bis in die Gegenwart nachgezeichnet und untersucht werden. Somit ist die Blütezeit des Kinos in den 20er und 50er Jahren oder das Kino als gezielte Propagandamaschinerie während des Zweiten Weltkriegs gleichermaßen von Interesse, wie das in den 60er Jahren einsetzende Kinosterben aufgrund der Einführung des Fernsehens oder der erneute Aufschwung in den 90er Jahren mit dem Bau riesiger Multiplex-Kinocenter. Daneben sollen auch ausgewählte Kinos wie etwa der Titania-Palast (Berlin) oder das Metropol (Bonn), einzelne Filmgenres und Filme sowie der Kult um Filmstars näher in den Blick genommen werden.</p>	
Arbeitsaufwand		
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Regelmäßige Anwesenheit, Referat mit Hausarbeit Für weitere Informationen siehe „Richtlinien zur Punktevergabe“ auf der Homepage des Faches unter „Studium“	
Anmeldeformalitäten	Digicampus	
Lehrende/n	Tobias Gingele M.A.	
Raum/Uhrzeit	Raum: 1087	Uhrzeit: Do, 11.45-13.15
empfohlene Literatur	vgl. Digicampus	

Lehrveranstaltungstitel pro Semester*	1	Urbane Räume, urbane Szenen & urbane Klänge - Streifzug durch die postmoderne Stadt
Zuordnung Modul	GsHsGW – 31	
Lehrform	Proseminar	
LV Inhalt Lernziele/Lernergebnis	<p>Das Seminar versteht sich als eine Einführung in die ethnographische Stadt- und Szeneforschung. Ausgehend von der Entdeckung der Stadtkultur und ihrer ethnographischen Beschreibung sowie den Grundlagen der aktuellen Szeneforschung sollen an ausgewählten Beispielen globale Entwicklungstrends am lokalen Bezug untersucht werden: Stadtraum als Konsumraum, als inszenierter Raum, als Klangraum und die Träume von der idealen Stadt. Referat und Hausarbeit verbunden mit praktischer, ethnographischer Recherche.</p>	

Arbeitsaufwand		
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Regelmäßige Anwesenheit, Referat mit Hausarbeit Für weitere Informationen siehe „Richtlinien zur Punktevergabe“ auf der Homepage des Faches unter „Studium“	
Anmeldeformalitäten	Digicampus	
Lehrende/n	P. Bommas	
Raum/Uhrzeit	Raum: 2128	Uhrzeit: 14tägig, Fr. 14.00-17.15
empfohlene Literatur	vgl. Digicampus	

d) Philosophie

GsHsTPh-31

1. Modultitel	Philosophie in den Gesellschaftswissenschaften (EWS)		
2. Modulgruppe/n			
3. Fachgebiet	Philosophie		
4. Modulbeauftragte/r			
5. Inhalte (allgemein für das Modul)	Einführung in die philosophische Anthropologie und Ethik unter besonderer Berücksichtigung von pädagogisch bedeutsamen Problemen; Grundfragen der Erkenntnis- und Wissenschaftstheorie.		
6. Lernziele/Lernergebnis (allgemein für das Modul)			
7. Zuordnung Studiengang	EWS für das Lehramt an Grund- und Hauptschulen (§ 32 LPO I bzw. § 19 LPO - UA)		
8. Semesterempfehlung	1.-5. Semester		
9. Dauer des Moduls	1 Semester		
10. Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester		
11. Arbeitsaufwand (gesamt)	90 oder 150 Stunden		
12. Teilnahmevoraussetzung/en	Keine		
13. Anzahl der LP	3 LP oder 5 LP		
14. Voraussetzungen für die Vergabe von LP/ECTS			
15. Prüfung	Klausur oder mündliche Prüfung (3 LP/ 5 LP); erweiterter Leistungsnachweis (3 LP) plus Hausarbeit (5 LP)		
16. Lehrform/en	Vorlesung oder Seminar		
17. Anmeldeformalitäten			
18. Modulteil/Lehrveranstaltung (mit Nr):			
Nr.	Modulteil-Titel (allgemein gehalten)	SWS	LP
1	Vorlesung oder Seminar	2	3 o. 5
Summe:		2	3/5

Im **Wintersemester 2011/12** werden im Rahmen des Moduls folgende Lehrveranstaltungen angeboten:

Lehrveranstaltungstitel pro Semester*	1	Vorlesung oder Seminar Entsprechende Lehrveranstaltungen sind mit LPO-UA-Phil verstehen: http://www.philso.uni-augs-burg.de/de/lehrstuehle/philosophie/philosophie1/lehre
Zuordnung Modul	GsHsTPh – 31	
Lehrform	Vorlesung oder Seminar	
LV Inhalt Lernziele/Lernergebnis		
Arbeitsaufwand	90 oder 150 Std.	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Klausur oder mündliche Prüfung (3 LP/ 5 LP); erweiterter Leistungsnachweis (3 LP) plus Hausarbeit (5 LP)	
Anmeldeformalitäten	Digicampus	
Lehrende/n		
Raum/Uhrzeit		
empfohlene Literatur		

e) Katholische Theologie

GsHsTPh-31

1. Modultitel	Katholische Theologie in Gesellschaftswissenschaften		
2. Modulgruppe/n	Gesellschaftswissenschaften und Theologie bzw. Philosophie (Wahlpflichtbereich)		
3. Fachgebiet	Religionspädagogik		
4. Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Georg Langenhorst		
5. Inhalte 6. Lernziele/Lernergebnis	Religion/Religionen als pädagogisch-anthropologische Realität; Überblick über die religiösen Aspekte von Bildung und Erziehung; Kenntnis ethischer Probleme aus theologischer Sicht		
7. Zuordnung Studiengang	EWS für das Lehramt an Grund- und Hauptschulen (§ 32 LPO I bzw. § 19 LPO-UA)		
8. Semesterempfehlung	1.-6. Semester		
9. Dauer des Moduls	1 Semester		
10. Häufigkeit des Angebots			
11. Arbeitsaufwand (gesamt)	90 Std. (bei 3 LP) oder 150 Std. (bei 5 LP)		
12. Teilnahmevoraussetzung/en	<p>Hinweise zu Modulteil 1: Nur für Studierende, die <u>nicht</u> Didaktikfach oder Unterrichtsfach der Katholischen Religionslehre studieren.</p> <p>Hinweis zu Modulteil 2: Nur für Studierende der Katholischen Religionslehre als Didaktikfach oder als Unterrichtsfach.</p> <p>Die Studierenden können innerhalb des erziehungswissenschaftlichen Studiums (Gesellschaftswissenschaften und Theologie/Philosophie) wählen, ob sie 3 LP in Gesellschaftswissenschaften und 5 LP in Theologie/Philosophie oder 5 LP in Gesellschaftswissenschaften und 3 LP in Theologie/Philosophie erwerben wollen.</p>		
13. Anzahl der LP	3 o. 5		
14. Voraussetzungen für die Vergabe von LP/ECTS	Nr. 1: Klausur Nr. 2: Klausur <u>und</u> schriftliche Hausarbeit – Portfolio		
15. Prüfung	Modulgesamtprüfung		
16. Lehrform/en	Seminar		
17. Anmeldeformalitäten	Anmeldung über Studis		
18. Modulteil/Lehrveranstaltung:			
Nr.	Modulteil-Titel	SWS	LP
1	Vorlesung	2	3
2	Vorlesung/Kolloquium	2	5
Summe:		2	3/5

Im **Wintersemester 2011/12** werden im Rahmen des Moduls folgende Lehrveranstaltungen angeboten:

Lehrveranstaltungstitel pro Semester*	1 / 2	„Wer, wie, was? Wieso, weshalb, warum? Wer nicht fragt bleibt dumm!“ Grundfragen religiöser Erziehung (NUR für Studierende ohne Unterrichts- bzw. Didaktikfach Katholische Religionslehre)
Zuordnung Modul	GsHsTPh – 31	
Lehrform	Vorlesung	
LV Inhalt Lernziele/Lernergebnis		
Arbeitsaufwand	90 Std.	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Klausur	
Anmeldeformalitäten	Digicampus	
Lehrende/n	Dr. Michaela Neumann	
Raum/Uhrzeit	Rm. 2126	Mittwoch, 10.00-11.30
empfohlene Literatur		

Lehrveranstaltungstitel pro Semester*	2	„Weihnachten, Ostern, Pfingsten...“ Kirchliche Feste: Spiegelbild des Christentums und Chance schulischer Gestaltung. (NUR für Studierende mit Unterrichts- bzw. Didaktikfach Katholische Religionslehre)
Zuordnung Modul	GsHsTPh – 31	
Lehrform	Vorlesung	
LV Inhalt Lernziele/Lernergebnis	Das Kirchenjahr prägt mit seinem Festrhythmus das Schuljahr. Die Ferientermine richten sich zum größten Teil nach dem kirchlichen Festkalender. Viele Feste werden auch innerhalb der Schule mitgefeiert und inszeniert und sind somit für LehrerInnen aller Fächer von Bedeutung. Mehr und mehr geht der spezifisch christliche Gehalt dieser Feste jedoch verloren. Viele Feste sind ganz in Vergessenheit geraten: Was feiert man eigentlich an „Fronleichnam“, was an „Epiphanie“? Kenntnisse über Entstehung, Brauchtum und „Sitz im Leben“ solcher Feste gehen zunehmend verloren. Diese Vorlesung/Übung ist bewusst gegen das kulturelle-religiöse Vergessen gerichtet. Der Blick geht dabei jedoch nicht nur zurück auf die Tradition, fragt vielmehr nach der möglichen heutigen Bedeutung. Dazu werden auch neu in unseren Kulturkreis aufgenommene Feste wie „Halloween“, aber in interreligiöser Perspektive auch die Festkreise von Judentum und Islam betrachtet.	
Arbeitsaufwand	150 Std.	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Klausur <u>und</u> schriftliche Hausarbeit – Portfolio	
Anmeldeformalitäten	Digicampus	
Lehrende/n	Prof. Dr. Georg Langenhorst	

Raum/Uhrzeit	Rm. 2126	Mittwoch, 10.00-11.30
empfohlene Literatur	<p>Becker-Huberti, Manfred: Feiern – Feste – Jahreszeiten. Lebendige Bräuche im ganzen Jahr. Geschichte und Geschichten, Lieder und Legenden (Freiburg/Basel/Wien 1998)</p> <p>Kirchhoff, Hermann: Christliches Brauchtum. Feste und Bräuche im Jahreskreis (München 1996)</p> <p>Schmidt, Joachim: Die Feste des Christentums – Kindern erklärt (Gütersloh 1998)</p> <p>Vincon, Herbert: Die Feste des Christentums. Woher sie kommen – wie sie gefeiert werden (Gütersloh 1997)</p>	

f) Evangelische Theologie

GsHsTPh-31

1. Modultitel	Evangelische Theologie im erziehungswissenschaftlichen Studium (Wahlpflichtbereich für EWS-Studierende)
2. Modulgruppe/n	Gesellschaftswissenschaften und Theologie bzw. Philosophie (Wahlpflichtbereich)
3. Fachgebiet	Evangelische Theologie (Biblische Theologie/Systematische Theologie/Religionspädagogik)
4. Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Petra von Gemünden; Prof. Dr. Bernd Oberdorfer, Prof. Dr. Lämmermann; wissen. MitarbeiterInnen / AssistentInnen
5. Inhalte 6. Lernziele/Lernergebnis	Religion/Religionen als pädagogisch-anthropologische Realität; Überblick über die religiösen Aspekte von Bildung und Erziehung; Kenntnis ethischer Probleme aus theologischer Sicht [vgl. LPO I § 32 (1)]; Einblicke in die zentralen Inhalte der Biblischen Theologie, der Systematischen Theologie und der Religionspädagogik und deren aktuelle Problemstellungen sowie in grundlegende Positionen, Haltungen und Werte des Christentums
7. Zuordnung Studiengang	EWS für das Lehramt an Grund- und Hauptschulen (§ 32 LPO I bzw. § 19 LPO-UA)
8. Semesterempfehlung	1.-6. Semester
9. Dauer des Moduls	i.d.R. 1 Semester
10. Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
11. Arbeitsaufwand (gesamt)	90 Std. (bei 3 LP) oder 150 Std. (bei 5 LP)
12. Teilnahmevoraussetzung/en	Keine
13. Anzahl der LP	3 o. 5
14. Voraussetzungen für die Vergabe von LP/ECTS	Modulgesamtprüfung in Form einer Klausur (kurz: 3 LP, lang: 5 LP)
15. Prüfung	Modulgesamtprüfung
16. Lehrform/en	i.d. R. Vorlesung
17. Anmeldeformalitäten	Anmeldung über Digicampus/Studis
18. Modulteil/Lehrveranstaltung:	Aus folgenden Modulteil ist eine Veranstaltung zu wählen: (Studierende, die Ev. Theologie als Unterrichts- oder Drittel-fach studieren, dürfen nur Veranstaltungen besuchen, die nicht schon im fachwissenschaftlichen oder fachdidaktischen Bereich belegt worden sind)

Nr.	Modulteil- Lehrveranstaltungstitel	SWS	LP
1	Biblische Theologie: Die Bibel und ihre Zeit	2	
2	Systematische Theologie: a) Einführung in die Dogmatik b) Einführung in die Ethik c) Grundzüge und wichtige Epochen der Kirchen- und Dogmengeschichte	2	

	d) Konfessionskunde		
3	Religionspädagogik: a) Bildungstheoretische Grundlagen der Religionspädagogik b) Didaktik und Methoden des Religionsunterrichts c) Geschichtliche und aktuelle Situationen des Religionsunterrichts	2	
Summe:		2	3 oder 5 LP

Im **Wintersemester 2011/12** werden im Rahmen des Moduls folgende Lehrveranstaltungen angeboten:

Titel der Lehrveranstaltung	Vorlesung: Einführung in die Bibel: Altes Testament
Nr.	1.1
Modultitel Modulsignatur	EWS, biblische Theologie, Nr. 1 GsHSTPh 31
LV Inhalt, Lernziel, Lernergebnis	Die Lehrveranstaltung will einen ersten einführenden, schwerpunktmäßig bibelkundlichen Überblick über das Alte Testament bieten.
Voraussetzung	Im EWS-Bereich ist diese Veranstaltung nur wählbar für Studierende, die nicht evangelische Religion im Lehramt als Fach studieren! Studierende des Lehramts evangelische Theologie gelten diesen thematischen Schwerpunkt durch das AI-Modul ab.
Prüfung(en), Prüfungsform	Klausur
Anmeldeformalität	Anmeldung zur Veranstaltung im Digicampus; Anmeldung zur Klausur bei STUDIS
Lehrende(r)	Prof. Dr. Petra von Gemünden
Literatur	M. Rösel, Bibelkunde des Alten Testaments. Die kanonischen und apokryphen Schriften. Mit Lernübersichten von Dirk Schwiderski, vierte Auflage, Neukirchen-Vluyn 2006 (zur Anschaffung empfohlen!). J.C. Gertz (Hg.), Grundinformation Altes Testament. Eine Einführung in Literatur, Religion und Geschichte des Alten Testaments. In Zusammenarbeit mit A. Berlejung, K. Schmid und M. Witte, vierte Auflage, Stuttgart 2010. E. Zenger, u.a., Einleitung in das Alte Testament 7. Durchgesehene und erweiterte Aufl. mit einem Grundriss der Geschichte Israels von Chr. Frevel, Kohlhammer Studienbücher Bd. 1.1, Stuttgart u.a. 2008.
Zeit	Ab Mi., 19.10.2011 wöchentlich, 08:15 - 09:45 Uhr
Ort	R 2106

Titel der Lehrveranstaltung	Vorlesung: Neutestamentliche Zeitgeschichte
Nr.	1.2
Modultitel	EWS, biblische Theologie, Nr. 1 GsHSTPh 31
LV Inhalt, Lernziel, Lernergebnis	In dieser Veranstaltung sollen zeit-, sozial- und religionsgeschichtliche Fragen aus dem Zeitraum vom Aufstieg Alexander des Großen (334 v. Chr.) bis zur Niederlage Bar-Kochbas (135 n. Chr.) näher behandelt werden. In einem ersten Teil (I) betrachten wir (a) das Vordringen des

	<p>Hellenismus (seit 334 v. Chr.) in einer ersten und das Vordringen der Römer (seit 64/63 v. Chr.) in einer zweiten Phase und die dadurch ausgelösten Reaktionen und Veränderungen: den Erfolg des Makkabäeraufstands, der zu einem eigenen jüdischen Staatsgebilde führt, in der ersten Phase und den Misserfolg des ersten und zweiten jüdischen Krieges und schließlich des Bar-Kochba-Aufstandes in der zweiten Phase - Ereignisse, die auch Veränderungen in der religiösen Landschaft zur Folge hatten.</p> <p>Weiter wollen wir (b) einige sozialgeschichtliche Fragen aufgreifen und uns z.B. für Grundbesitzer - Pächter - Kleinbauern – Sklaven und Tagelöhner, für die Arbeitslosigkeit im ersten Jahrhundert, für Zöllner und das Steuersystem, die Rolle des Mannes, der Frau und der Kinder interessieren.</p> <p>In einem zweiten Teil (II) wollen wir uns anhand ausgewählter Texte - aber auch ikonographischer und archäologischer Zeugnisse - den religiösen und philosophischen Überzeugungssystemen zuwenden, die für das Verständnis der neutestamentlichen Zeit von Bedeutung sind. U.a. wird auf Mysterienreligionen und den Kaiserkult eingegangen.</p> <p>In dieser Veranstaltung wird immer das Neue Testament im Blick sein und werden neutestamentliche Texte betrachtet.</p>
Voraussetzung	Vorausgesetzt wird der erfolgreiche Abschluss des All-Moduls. Im EWS-Bereich ist diese Veranstaltung daher nur wählbar für Studierende, die evangelische Religion im Lehramt als Fach studieren!
Prüfungen / Prüfungsform	Klausur
Anmeldeformalität	Anmeldung zur Veranstaltung im Digicampus; Anmeldung zur Klausur bei STUDIS
Lehrende(r)	Prof. Dr. Petra von Gemünden
Literatur	<p>H.-J. Klauck, Die religiöse Umwelt des Urchristentums, Kohlhammer Studienbücher Theologie Bd. 9/1 und 9/2, Stuttgart, Berlin, Köln 1995 (Bd. 9/1) und 1996 (Bd. 9/2).</p> <p>B. Kollmann, Einführung in die Neutestamentliche Zeitgeschichte, 2. durchges. und erweiterte Aufl., Darmstadt 2011.</p> <p>P. Schäfer, Geschichte der Juden in der Antike: die Juden Palästinas von Alexander dem Grossen bis zur arabischen Eroberung, 2. durchges. Auflage, Stuttgart 2010.</p> <p>J.E. Stambaugh, D.L. Balch, Das soziale Umfeld des Neuen Testaments, GNT 9, Göttingen 1992.</p> <p>D. Zeller, Zeit und Welt des Jesus von Nazareth, in: ders. (Hg.), Christentum I, Von den Anfängen bis zur Konstantinischen Wende, Die Religionen der Menschheit 28, Stuttgart, Berlin, Köln 2002, S. 15-26 (Lit.!).</p>
Zeit	Ab Do, 20.10.2011 wöchentlich, 08:15-09:45 Uhr
Ort	R 2110

Nr. und Lehrveranstaltungstitel	Nr. 2a	Titel: Schöpfung
LV Inhalt: Lernziele/Lernergebnis	<p>Lange Zeit galt das Bekenntnis zu Gott als dem „Schöpfer“ des Himmels und der Erde“ als das auch der Vernunft am ehesten einsichtige Moment des christlichen Glaubens. Mit dem Siegeszug der neuzeitlichen Naturwissenschaften schien jedoch der christlichen Schöpfungslehre die Grundlage entzogen zu sein, da die Naturprozesse offenkundig ohne die „Arbeitshypothese Gott“ erklärbar waren. Unter diesen Bedingungen gilt es neu zu fragen: Was bedeutet es, „dass mich Gott geschaffen hat samt allen Kreaturen“ (Luther, Kleiner Katechismus)? Die Vorlesung wird u.a. folgende Themen behandeln:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schöpfungsglaube und naturwissenschaftliche Welt-erklärung - Die Bedeutung des Schöpfungsgedankens für das Gottesverständnis - Die Bedeutung des Schöpfungsgedankens für das Welt-verständnis - Schöpfung als Anfang oder als Prozess? - Die Vielfalt der Geschöpfe - Die Stellung des Menschen in der Welt, sein Verhältnis zu den anderen Kreaturen - Der Mensch als Gottes Ebenbild - Der biblische „Herrschaftsauftrag“ des Menschen - Der Tod als Teil der Schöpfung oder als Folge der Sünde? - Gott und das Übel bzw. das Böse (Theodizee) - Schöpfung und Versöhnung - Schöpfung und eschatologische Vollendung - Schöpfungsgedanke und Umgang mit der Welt (Schöpfungsethik) 	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Klausur (in der letzten Sitzung)	
Anmeldeformalitäten	<ul style="list-style-type: none"> - Anmeldung zur Veranstaltung im Digicampus. - Anmeldung zur Prüfung in Studis. 	
Lehrende/n	Prof. Dr. Bernd Oberdorfer	
empfohlene Literatur	<ul style="list-style-type: none"> - Härle, Wilfried: Dogmatik, Berlin/New York 1995, 409-439 - Welker, Michael: Was ist „Schöpfung“?, in: Evangelische Theologie 51 (1991); 208-224 	

Nr. und Lehrveranstaltungstitel	Nr. 2c	Titel: Überblick über die Christentumsgeschichte
LV Inhalt: Lernziele/Lernergebnis	<p>In einem Semester einen Überblick über die gesamte Geschichte des Christentums geben zu wollen, ist ein gewagtes Unternehmen. Es versteht sich von selbst, dass es dabei nicht um eine detaillierte Darstellung gehen kann. Ziel ist vielmehr ein klares und bei aller Komplexität übersichtliches Gesamtbild. Zu diesem Zweck soll die geschichtliche Entwicklung des Christentums in großen Linien und unter Konzentration auf die wesentlichen Aspekte nachgezeichnet werden. Dabei sollen nicht nur Theologie- und Institutionengeschichte, sondern auch die kulturprägenden Ausstrahlungen des Christentums berücksichtigt werden. Geplant sind vier große Abschnitte:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Das Christentum in der spätantiken Welt (Alte Kirche) 2. Differenzierte Einheitskultur im Namen des Christentums (Mittelalter) 3. Reformation und konfessionelle Ausdifferenzierung 4. Das Christentum in der Moderne 	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Klausur (in der letzten Sitzung)	

Anmeldeformalitäten	- Anmeldung zur Veranstaltung im Digicampus. - Anmeldung zur Prüfung in Studis.
Lehrende/n	Prof. Dr. Bernd Oberdorfer
empfohlene Literatur	- Moeller, Bernd: Geschichte des Christentums in Grund-zügen, Göttingen 1979 u.ö. (vorzügliche Gesamtdar-stellung; zur Anschaffung empfohlen). - Nowak, Kurt, Das Christentum, München 4. Aufl. 2004 (empfehlenswerter, ebenso knapper wie preisgünstiger Überblick). - Mühlenberg, Ekkehard: Epochen der Kirchengeschichte, Heidelberg 1980 (prägnante Darstellung wichtiger Stationen der Christentumsgeschichte). - Weitere Literatur wird im Verlauf der Vorlesung bekannt gegeben.

Nr. und Lehrveranstaltungstitel	Nr. 3b	Titel: Methoden des Religionsunterrichts
LV Inhalt: Lernziele/Lernergebnis	Methoden garantieren noch keinen guten Unterricht, aber ohne zureichendes methodisches Wissen kann nicht erfolgreich gelehrt werden. Mehr noch als in anderen Fächern kann der Religionsunterricht unterschiedliche methodische Ansätze integrieren und damit ab-wechslungsreich werden. Die Vorlesung will einen Überblick über derartige Methoden anbieten. Von den unterrichtlichen Anwendungsmethoden sind die religions-pädagogischen Forschungsmethoden zu unterscheiden. Um empirische Analysen aus dem Bereich der Religionspädagogik interpretieren zu können, brauchen die Lehrpersonen Grundkenntnisse über empirische Forschungsmethoden. Deshalb sollen Voraussetzungen, Durchführung und Auswertung des Einsatzes von Forschungsmethoden in der Religionspädagogik an Beispielen erläutert werden. Ein Schwerpunkt em-pirischer Religionspädagogik liegt auf der Frage nach dem Selbstbild und dem pädagogischen Konzept der Religionslehrer(innen). Auch hinsichtlich der Unterrichts-methode gilt, dass die Person und Rolle des Lehrenden wichtiger ist als alle Methodik. Deshalb ist das Lehrerverhalten ein zentrales Thema der Vorlesung. Wegen der hohen Bedeutung des personalen Bezugs werden sodann der kommunikative Aspekt des Unter-richts behandelt und dabei entsprechende Methoden (Erzählung, Vortrag usw.) vorgestellt.	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Klausur (in der letzten Sitzung)	
Anmeldeformalitäten	- Anmeldung zur Veranstaltung im Digicampus. - Anmeldung zur Prüfung in Studis.	
Lehrende/n	Prof. Dr. Godwin Lämmermann	
empfohlene Literatur	- Grom, B. (1992): Methoden des Religionsunterrichts. Jugendarbeit und Erwachsenenbildung, 9. Aufl., Düsseldorf u. Göttingen - Kurz, H. (1992): Methoden des Religionsunterrichts. Arbeitsformen und Beispiele, 3. Aufl., München - Schmitt R. (1983): Musik und Spiel in Religions-unterricht und Jugendarbeit. Praktische Anleitungen, Beispiele und Modelle, Stuttgart - Adam, G./Lachmann, R. (Hg.) (1996): Methodisches Kompendium für den Religionsunterricht, Göttingen - Lämmermann, G. (1998): Grundriß der Religionsdidaktik, Stuttgart	

Nr. und Lehrveranstaltungstitel	Nr. 3c	Titel: Rechtlich und institutionelle Bedingungen des Religionsunterrichts
LV Inhalt: Lernziele/Lernergebnis	<p>Ein Blick auf die Geschichte der Schule zeigt, dass außerpädagogische Faktoren die Entwicklung von Schule und Religionsunterricht ganz wesentlich dominiert haben. Spätestens mit der Berliner Didaktik und der Curriculumsdiskussion wurde allgemein anerkannt, dass Unterricht keine pädagogische Provinz ist, sondern in einem gesellschaftlichen Umfeld stattfindet. Am augenscheinlichsten werden die außerpädagogischen Faktoren, wenn man nach den rechtlichen Vorgaben für den RU fragt. Aber auch andere Bedingungen wirken auf ihn ein, so u.a. die institutionellen Vorgaben oder die Erwartungen an den RU. Neben diesen so genannten sozio-kulturellen Faktoren wirken auch die anthropogenen, d.h. die personalen. Daraus ergibt sich folgende Gliederung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Rechtliche Bedingungen - Schulsoziologische Bedingungen - Erwartungen an den Religionsunterricht - Das Kind - Der Jugendliche - Der Lehrplan 	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Klausur (in der letzten Sitzung)	
Anmeldeformalitäten	<ul style="list-style-type: none"> - Anmeldung zur Veranstaltung im Digicampus. - Anmeldung zur Prüfung in Studis. 	
Lehrende/n	Prof. Dr. Godwin Lämmermann	
empfohlene Literatur	<ul style="list-style-type: none"> - Adam, G./Lachmann, R. (Hg.) (1996): Religionspädagogisches Kompendium, Göttingen - Lämmermann, G. (1998): Grundriß der Religionsdidaktik, 2. Auflage, Stuttgart - Lämmermann, G./Naurath, E./Pohl-Patalong, U. (Hg.) (2005): Arbeitsbuch Religionspädagogik. Ein Begleitbuch für Studium und Praxis, Gütersloh - Schweitzer, F. (1999): Lebensgeschichten und Religion, 4. Auflage, Gütersloh 	

7. Freier Bereich (GS/HS/RS)

a) Allgemeine Pädagogik

Modul FB-Gs/Hs-EwS, FB-Rs-EwS

1. Modultitel	Pädagogische Berufsaufgaben für Lehrerinnen und Lehrer (FB-Gs/Hs-EwS, FB-Rs-EwS)		
2. Modulgruppe/n			
3. Fachgebiet	Allgemeine Pädagogik		
4. Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Leonie Herwartz-Emden / Prof. Dr. Hildegard Macha / Prof. Dr. Eva Matthes		
5. Inhalte 6. Lernziele/Lernergebnis	Ziel des Moduls ist es, den Studierenden vor dem Hintergrund theoretischer Ansätze und Konzeptionen pädagogische Handlungskompetenzen (v. a. bezogen auf das Unterrichtsfeld Schule) zu vermitteln		
7. Zuordnung Studiengang	LPO-UA §18 „Freier Bereich“		
8. Semesterempfehlung			
9. Dauer des Moduls	1.-7. Semester		
10. Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester		
11. Arbeitsaufwand (gesamt)	60-360		
12. Teilnahmevoraussetzung/en	Zwei von drei Vorlesungen aus dem Basismodul müssen erfolgreich absolviert worden sein (EwS-AP-01).		
13. Anzahl der LP	2-12 LP		
14. Voraussetzungen für die Vergabe von LP/ECTS	Die Leistungen werden durch unbenotete Beteiligungsnachweise in mündlicher oder schriftlicher Form erbracht. Eine Modulnote wird im freien Bereich nicht vergeben		
15. Prüfung			
16. Lehrform/en	Seminare		
17. Anmeldeformalitäten	DigiCampus		
18. Modulteil/Lehrveranstaltung:			
Nr.	Modulteil-Titel	SWS	LP
1	Alle Seminare aus den Studienbereichen „Heterogenität und Erziehung“ und „Pädagogische Kompetenzen“ (EwS-AP 11) mit Ausnahme der Lehrveranstaltungen, die im Rahmen des Optionalen Moduls EwS-AP 11 absolviert werden.	2-12	2-12
Summe:		2-12	2-12

Lehrveranstaltungstitel pro Semester*		Pädagogische Kommunikation Forschendes Lernen
Zuordnung Modul	FB-Gs/Hs-EwS-AP, FB-Rs-EwS-AP	
Lehrform	Blockseminar und virtuelle Arbeitsphasen	
LV Inhalt	<p>Neues Angebot aus Studiengebühren Das Seminar wird als Blended-Learning-Veranstaltung konzipiert. Es gibt einführende Blockveranstaltungen und danach folgen eigenverantwortliche Phasen. Methodisch werden Forschungsvideos analysiert. Inhaltliche werden Aspekte der Pädagogischen Kommunikation im Kontext Schule analysiert und diskutiert.</p>	
Lernziele/Lernergebnis	Kennenlernen von Forschungsmethoden	
Arbeitsaufwand	6 LP = 150 Arbeitsstunden	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	aktive Beteiligung und Modulgesamtprüfung (STUDIS)	
Anmeldeformalitäten	Direkter Eintrag + Warteliste (Digicampus)	
Lehrende/n	Dr. Carsten Schnekenburger	
Raum/Uhrzeit	Raum:	Uhrzeit: 18.11. 14:00 - 18:00, 19.11. 08:00 - 17:00, 25.11. 14:00 - 18:00, 26.11. 08:00 - 17:00, 15.12., 19.01. 17:30 - 19:00
empfohlene Literatur	vgl. Digicampus	

Lehrveranstaltungstitel pro Semester*		Pädagogische Gesprächsführung
Zuordnung Modul	FB-Gs/Hs-EwS-AP, FB-Rs-EwS-AP	
Lehrform	Seminar	
LV Inhalt	<p>Die Fähigkeit gelingende Kommunikation zu gestalten ist zentral für das Handeln von Lehrern. Nicht nur im Unterricht, sondern auch im Themenfeld Beratung ist dabei eine „pädagogische Gesprächsführung“ von Bedeutung. Im Seminar wird dieses Bereich theoretische erarbeitet und in Form eines Microteaching (eine Art Rollenspiel mit Videoaufzeichnung) praktisch erprobt. Das Seminar verfolgt zwei Ziele. Zum einen sollen theoretische Konzepte über Kommunikation (Schwerpunkt Beratung) vermittelt werden. Zum anderen können die Studierenden sich selbst und Ihre Beratungsstrategien kennen lernen.</p>	
Lernziele/Lernergebnis	Pädagogische Kommunikation kennenlernen, Selbstreflexion	
Arbeitsaufwand	2 LP = 50- 60 Arbeitsstunden	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	aktive Beteiligung und Modulgesamtprüfung (STUDIS)	
Anmeldeformalitäten	Direkter Eintrag + Warteliste (Digicampus)	
Lehrende/n	Dr. Carsten Schnekenburger	
Raum/Uhrzeit	Raum: 2130	Uhrzeit: Montag: 08:15 - 09:45
empfohlene Literatur	vgl. Digicampus	

Lehrveranstaltungstitel pro Semester*		Geschlecht – (k)ein Thema in der Schule?
Zuordnung Modul	FB-Gs/Hs-EwS-AP, FB-Rs-EwS-AP	
Lehrform	Seminar	
LV Inhalt	Auf den ersten Blick scheint die Frage nach der Bedeutung von Geschlecht überflüssig – heute, zu Beginn des 21. Jahrhunderts, sind Frauen und Männer ganz offensichtlich gleichberechtigt. Auch das Bildungssystem ist vom ‚Gleichheitsdiskurs‘ und der ‚Gleichheitsnorm‘ geprägt. Verdeckt werden dadurch allerdings nach wie vor bestehende Ungleichheiten und Benachteiligungen, wie sie sich bspw. in den PISA-Studien zeigen. Nicht zuletzt vor diesem Hintergrund ist die Geschlechterthematik besonders im Zusammenhang mit Bildungsprozessen relevant. Im Seminar setzen wir uns zunächst mit den Dimensionen einer ‚geschlechtergerechten‘ Pädagogik auseinander und wenden uns anschließend der Genderkompetenz als Schlüsselkompetenz für Lehrerinnen und Lehrer zu.	
Lernziele/Lernergebnis		
Arbeitsaufwand	2 LP = 50- 60 Arbeitsstunden	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	aktive Beteiligung und Modulgesamtprüfung (STUDIS)	
Anmeldeformalitäten	Direkter Eintrag + Warteliste (Digicampus)	
Lehrende/n	Dr. Verena Schurt	
Raum/Uhrzeit	Raum: 1019, Geb. D	Uhrzeit: Montag: 15:45 - 17:15
empfohlene Literatur	vgl. Digicampus	

Lehrveranstaltungstitel pro Semester*		Geschlecht – (k)ein Thema in der Schule?
Zuordnung Modul	FB-Gs/Hs-EwS-AP, FB-Rs-EwS-AP	
Lehrform	Seminar	
LV Inhalt	Auf den ersten Blick scheint die Frage nach der Bedeutung von Geschlecht überflüssig – heute, zu Beginn des 21. Jahrhunderts, sind Frauen und Männer ganz offensichtlich gleichberechtigt. Auch das Bildungssystem ist vom ‚Gleichheitsdiskurs‘ und der ‚Gleichheitsnorm‘ geprägt. Verdeckt werden dadurch allerdings nach wie vor bestehende Ungleichheiten und Benachteiligungen, wie sie sich bspw. in den PISA-Studien zeigen. Nicht zuletzt vor diesem Hintergrund ist die Geschlechterthematik besonders im Zusammenhang mit Bildungsprozessen relevant. Im Seminar setzen wir uns zunächst mit den Dimensionen einer ‚geschlechtergerechten‘ Pädagogik auseinander und wenden uns anschließend der Genderkompetenz als Schlüsselkompetenz für Lehrerinnen und Lehrer zu.	
Lernziele/Lernergebnis		
Arbeitsaufwand	2 LP = 50- 60 Arbeitsstunden	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	aktive Beteiligung und Modulgesamtprüfung (STUDIS)	
Anmeldeformalitäten	Direkter Eintrag + Warteliste (Digicampus)	
Lehrende/n	Dr. Verena Schurt	
Raum/Uhrzeit	Raum: n.n.	Uhrzeit: n.n.
empfohlene Literatur	vgl. Digicampus	

Lehrveranstaltungstitel pro Semester*		Die Pädagogische Beziehung
Zuordnung Modul	FB-Gs/Hs-EwS-AP, FB-Rs-EwS-AP	
Lehrform	Seminar	
LV Inhalt	Im Rahmen des Seminars werden die Erfahrungen der einzelnen Teilnehmer/innen hinsichtlich der Möglichkeiten und Grenzen der Pädagogischen Beziehung reflektiert. Außerdem werden Beratungs- und Betreuungsstrategien erarbeitet, die die pädagogische Arbeit mit den Schüler/innen erleichtern.	
Lernziele/Lernergebnis		
Arbeitsaufwand	Die Veranstaltung ist als Praxis- und Reflexionsseminar angelegt. In Kooperation mit Schulen aus dem Landkreis werden Tandems zwischen Schüler/innen und Seminarteilnehmer/innen gebildet. Ziel dieser Tandems ist die Betreuung und Unterstützung der Schüler/innen in schulischen Belangen, in der Freizeit oder in der Berufsorientierung über den Zeitraum eines halben oder auch eines ganzen Jahres (zeitlicher Umfang ca. 1,5 Stunden pro Woche).	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	aktive Beteiligung und Modulgesamtprüfung (STUDIS)	
Anmeldeformalitäten	Direkter Eintrag + Warteliste (Digicampus)	
Lehrende/n	Dipl. Päd. Myriam Nicolaus-Pannke	
Raum/Uhrzeit	Raum: 2118a, Geb. D	Uhrzeit: Freitag: 11:45 - 14:45
empfohlene Literatur	vgl. Digicampus	

Lehrveranstaltungstitel pro Semester*		Gruppenleitung
Zuordnung Modul	FB-Gs/Hs-EwS-AP, FB-Rs-EwS-AP	
Lehrform	Blockseminar	
LV Inhalt	Lehrkräfte arbeiten zumeist mit Gruppen zusammen und übernehmen dabei oftmals eine Leitungsfunktion: in Schulklassen, kleinen Arbeitsgruppen oder im Kollegium. Diese Gruppen sind mehr als eine bloße Ansammlung einzelner Menschen, die sich gemäß ihrer Persönlichkeit verhalten. Vielmehr lassen sie sich mit dem Psychologen Kurt Lewin (1880-1947) als Beispiel für ein „soziales Kraftfeld“ sehen, welches das Verhalten der in ihm befindlichen Individuen beeinflusst. Für eine konstruktive Unterrichtsatmosphäre sind grundlegende Kenntnisse zum Prozess der Gruppenentwicklung und spezielle Aspekte der Gruppendynamik von zentraler Bedeutung. Auch Methoden zur Begleitung von Gruppenbildungsprozessen sowie Methoden für ergebnisorientierte Arbeitsphasen in Gruppen sind ein wichtiges Handwerkszeug für angehende Lehrkräfte.	
Lernziele/Lernergebnis		
Arbeitsaufwand	2 LP = 50- 60 Arbeitsstunden	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	aktive Beteiligung und Modulgesamtprüfung (STUDIS)	
Anmeldeformalitäten	Direkter Eintrag + Warteliste (Digicampus)	
Lehrende/n	Dipl. Päd. Myriam Nicolaus-Pannke	
Raum/Uhrzeit	Raum: n.n.	Uhrzeit: Freitag, 2.12.-Sonntag, 4.12.2011
empfohlene Literatur	vgl. Digicampus	

Lehrveranstaltungstitel pro Semester*		Werteerziehung
Zuordnung Modul	FB-Gs/Hs-EwS-AP, FB-Rs-EwS-AP	
Lehrform	Seminar	
LV Inhalt	Die Diskussion um den Erziehungsauftrag der Schule hat sich in den letzten Jahren wieder verstärkt. Hat die Schule einen Auftrag zur Werteerziehung? Und wenn ja, welche Möglichkeiten gibt es in Schule und Unterricht, die Schülerinnen und Schülern zu einer Auseinandersetzung mit Wertvorstellungen anzuregen? Auf der Basis der Reflexion eigener Wertkonzepte und der Wertvorstellungen von Kindern und Jugendlichen, setzen wir uns im Seminar mit theoretischen Modellen und aktuellen Konzepten zur Werteerziehung in der Schule auseinander.	
Lernziele/Lernergebnis		
Arbeitsaufwand	2 LP = 50- 60 Arbeitsstunden	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	aktive Beteiligung und Modulgesamtprüfung (STUDIS)	
Anmeldeformalitäten	Direkter Eintrag + Warteliste (Digicampus)	
Lehrende/n	Dipl. Päd. Myriam Nicolaus-Pannke	
Raum/Uhrzeit	Raum: n.n.	Uhrzeit: n.n.
empfohlene Literatur	vgl. Digicampus	

Lehrveranstaltungstitel pro Semester*		Ganztagsschule – Ganztagsbildung?
Zuordnung Modul	FB-Gs/Hs-EwS-AP, FB-Rs-EwS-AP	
Lehrform	Seminar	
LV Inhalt	In den letzten Jahren hat sich im Zuge des „Investitionsprogramms Zukunft Bildung und Betreuung“ der Bundesregierung die Zahl der Ganztagsschulen aller Schularten in Deutschland fast verdoppelt. Dies hat Konsequenzen für schulische Strukturen und das Handeln schulischer Akteure. Themen des Seminars: - Ganztagsschulkonzepte - Ansätze der Ganztagsbildung und kommunaler Bildungslandschaften - Die Rolle der Lehrkraft in der Ganztagschule	
Lernziele/Lernergebnis		
Arbeitsaufwand	2 LP = 50- 60 Arbeitsstunden	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	aktive Beteiligung und Modulgesamtprüfung (STUDIS)	
Anmeldeformalitäten	Direkter Eintrag + Warteliste (Digicampus)	
Lehrende/n	Dipl.-Päd. M. Nicolaus-Pannke	
Raum/Uhrzeit	Raum: n.n.	Uhrzeit: n.n.
empfohlene Literatur	vgl. Digicampus	

Lehrveranstaltungstitel pro Semester*		Prüfungsvorbereitung für die schriftliche erste Staatsprüfung in Allgemeiner Pädagogik
Zuordnung Modul	FB-Gs/Hs-EwS-AP, FB-Rs-EwS-AP	
Lehrform	Workshop	
LV Inhalt	<p>Im Prüfungsworkshop beschäftigen wir uns mit den Kernbereichen der Themengebiete der schriftlichen ersten Staatsprüfung in "Allgemeiner Pädagogik" :</p> <ul style="list-style-type: none"> • Theoretische Grundlagen von Erziehung • Theoretische Grundlagen von Bildung • Empirische Bildungsforschung und Lebenslanges Lernen <p>Ein zweiter Schwerpunkt liegt auf der Erarbeitung von Strategien für die Bearbeitung der gestellten Aufgaben.</p>	
Lernziele/Lernergebnis		
Arbeitsaufwand	2 LP = 50- 60 Arbeitsstunden	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	aktive Beteiligung und schriftlicher Leistungsnachweis	
Anmeldeformalitäten	Direkter Eintrag + Warteliste (Digicampus)	
Lehrende/n	Dipl.-Päd. M. Nicolaus-Pannke	
Raum/Uhrzeit	Raum: 2118a	Uhrzeit: zweiwöchig, Freitag, 11.45-14.45
empfohlene Literatur	vgl. Digicampus	

Lehrveranstaltungstitel pro Semester*		Interkulturelle Kompetenzen und interkulturelle Bildung in der Schule
Zuordnung Modul	FB-Gs/Hs-EwS-AP, FB-Rs-EwS-AP	
Lehrform	Seminar	
LV Inhalt	<p>Interkulturelle Kompetenzen gelten gegenwärtig als Schlüsselkompetenzen für Lehrerinnen und Lehrer. Im Seminar setzen wir uns zunächst mit den allgemeinen Dimensionen interkultureller Kompetenzen auseinander und arbeiten anschließend deren Relevanz für die Schule und den Umgang von Lehrkräften mit kulturell-heterogenen Lerngruppen heraus.</p>	
Lernziele/Lernergebnis	Vermittlung Interkulturelle Kompetenzen	
Arbeitsaufwand	2 LP = 50- 60 Arbeitsstunden	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	aktive Beteiligung und Modulgesamtprüfung (STUDIS)	
Anmeldeformalitäten	Direkter Eintrag + Warteliste (Digicampus)	
Lehrende/n	Dr. Wiebke Waburg	
Raum/Uhrzeit	Raum: 2108, Geb. D	Uhrzeit: Montag: 17:30 - 19:00
empfohlene Literatur	Herwartz-Emden, Leonie; Schurt, Verena; Waburg, Wiebke (2010): Aufwachsen in heterogenen Sozialisationskontexten. Zur Bedeutung einer geschlechtergerechten interkulturellen Pädagogik. Wiesbaden. VS Verlag	

Lehrveranstaltungstitel pro Semester*		Begleitseminar zur Vorlesung Pädagogische Anthropologie (Lehramt)
Zuordnung Modul	FB-Gs/Hs-EwS-AP, FB-Rs-EwS-AP	
Lehrform	Seminar	

LV Inhalt	vgl. Vorlesung	
Lernziele/Lernergebnis	In dem Begleitseminar werden zentrale Themen der Vorlesung aufgegriffen und diskutiert. Die Teilnahme ist freiwillig, wird jedoch empfohlen, da sie die Gelegenheit bietet, den Vorlesungsstoff - auch mit Blick auf die Klausur am Ende des Semesters - zu vertiefen und zu festigen.	
Arbeitsaufwand		
Prüfung/en, Prüfungsform/en	vgl. Vorlesung	
Anmeldeformalitäten		
Lehrende/n	Falk Scheidig	
Raum/Uhrzeit	Raum: 2105, Geb. D	Uhrzeit: Mittwoch: 17:30 - 19:00
empfohlene Literatur	vgl. Digicampus	

Lehrveranstaltungstitel pro Semester*	Gruppenleitung	
Zuordnung Modul	FB-Gs/Hs-EwS-AP, FB-Rs-EwS-AP	
Lehrform	Blockseminar	
LV Inhalt	Im Seminar wird Fragen der Gruppendynamik, Konflikten und Konfliktlösung sowie Kommunikation und Rollen in Gruppen nachgegangen. Des Weiteren sollen ausgewählte Klein- und Großgruppenmethoden gemeinsam diskutiert, erprobt und evaluiert werden.	
Lernziele/Lernergebnis		
Arbeitsaufwand	2 LP = 50- 60 Arbeitsstunden	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	aktive Beteiligung und Modulgesamtprüfung (STUDIS)	
Anmeldeformalitäten	Direkter Eintrag + Warteliste (Digicampus)	
Lehrende/n	Falk Scheidig	
Raum/Uhrzeit	Raum: 1019 Gebäude D Mo. 24.10. 17:30 - 19:00 2101 Gebäude D Fr. 02.12. 15:00 - 18:00 Sa. 03.12. - So. 04.12.2011 10:00 - 18:00	Uhrzeit: Mo. 24.10. 17:30 - 19:00 Fr. 02.12. 15:00 - 18:00 Sa. 03.12. - So. 04.12.2011 10:00 - 18:00
empfohlene Literatur	vgl. Digicampus	

Zusatzqualifikation „Erlebnispädagogik“

im

Freien Bereich der Allgemeinen Pädagogik

Über den Freien Bereichs der Allgemeinen Pädagogik können **Studierende des Grundschul-, Hauptschul- und Realschullehramts** die **Zusatzqualifikation „Erlebnispädagogik“** erwerben, auch wenn Sie nicht Sport als Unterrichts- oder Didaktikfach studieren.

Anmerkung: Studierende des Lehramts am **Gymnasium** können die Zusatzqualifikation „Erlebnispädagogik“ über den Freien Bereich nur erwerben, wenn sie **Sport als vertieftes Unterrichtsfach** studieren.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem aktuellen **Modulhandbuch „Erlebnispädagogik im Freien Bereich“**.

b) Schulpädagogik

Die Module des Freien Bereichs werden nicht benotet.

Im Rahmen des Freien Bereichs Schulpädagogik werden folgende Module angeboten:

Modultitel	Modulsignatur	Leistungspunkte
(1) Schüler mit besonderem Förderbedarf in der Regelschule	FB-Gs/Hs/Rs-EwS-Sch 01	9
(2) Trainingsseminar zum Umgang mit SchülerInnen mit besonderem Förderbedarf	FB-Gs/Hs/Rs-EwS-Sch 02	6
(3) Lehrerverhalten bei Konfliktsituationen in der Schule	FB-Gs/Hs/Rs-EwS-Sch 03	6
(4) Basiskompetenzen für den Lehrerberuf	FB-Gs/Hs/Rs-EwS-Sch 04	6
(5) Umwelterziehung/Umweltbildung	FB-Gs/Hs/Rs-EwS-Sch 05	6
(6) Schul- und Unterrichtsforschung	FB-Gs/Hs/Rs-EwS-Sch 06	3
(7) Wissenschaftliche Grundlagen der Schulpädagogik	FB-Gs/Hs/Rs-EwS-Sch 07	3
(8) Fächerübergreifende Bildungs- und Erziehungsaufgaben	FB-Gs/Hs/Rs-EwS-Sch 08	3
(9) Sozialpädagogik im schulischen und außerschulischen Bereich	FB-Gs/Hs/Rs-EwS-Sch 09	3
(10) Klausurenkurs	FB-Gs/Hs/Rs-EwS-Sch 10	3

Modul FB-Gs/Hs/Rs-EWS-Sch 01

(1)

1. Modultitel	Schüler mit besonderem Förderbedarf in der Regelschule
2. Modulgruppe	
3. Fachgebiet	Schulpädagogik
4. Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Dr. W. Wiater, Dr. M. Jäckle
5. Inhalte (allgemein)	<ul style="list-style-type: none"> - Schulische und außerschulische Unterstützungssysteme - Kinder und Jugendliche mit Verhaltensauffälligkeiten - Kinder und Jugendliche mit Lernbesonderheiten
6. Lernziele (allgemein)	<ul style="list-style-type: none"> - schulische und außerschulische Unterstützungssysteme für SchülerInnen kennenlernen - Erscheinungsformen von Verhaltensauffälligkeiten und Lernbesonderheiten diagnostizieren, - um die möglichen Ursachen von Verhaltensauffälligkeiten und Lernbesonderheiten wissen - an Fallbeispielen pädagogisch-didaktische Handlungsmöglichkeiten entwickeln
7. Zuordnung Studiengang	Freier Bereich gem. § 22 Abs. 1-3f, LPO I
8. Semesterempfehlung	keine
9. Dauer des Moduls	2 Semester
10. Häufigkeit des Angebots	jedes Semester
11. Arbeitsaufwand gesamt	270 Stunden
12. Teilnahmevoraussetzung	Modul EWS Praktikum

	Anwesenheitsverpflichtung wegen Analyse und Besprechung von Fällen
13. Anzahl der LP	9
14. Voraussetzung für die Vergabe von LP	Mitwirkung in den Modulteilern und als Modulprüfung eine Hausarbeit mit Fallstudie nach Wahl der Studierenden
15. Prüfung	Modulprüfung
16. Lehrform/en	Seminar
17. Anmeldeformalitäten	Online-Anmeldung

18. Modulteile		SWS	LP
Nr.	Modulteilertitel		
1	Förderinstitutionen	2	
2	Verhaltensauffälligkeiten bei Schülerinnen und Schülern	2	
3	Lernbesonderheiten bei Schülerinnen und Schülern	2	
Summe		6	9

Nr. und Lehrveranstaltungstitel	Nr. 1	Förderinstitutionen
LV Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - schulische und außerschulische Organisationsformen der Förderung - systemtheoretische Sichtweise - Zusammenwirken der Unterstützungssysteme im Einzelfall - Bedeutung von Diagnostik und Beratung 	
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> - psychologisch-pädagogische, sonderpädagogische, sozialpädagogische, medizinische, therapeutische Unterstützungssysteme in ihren Funktionen kennenlernen - Beratungs- und Förderkompetenz vergrößern - wissen, wie man bei der Förderung betroffener Schülerinnen und Schüler unterschiedliche Institutionen einbezieht 	
Arbeitsaufwand	60 Stunden	
Prüfung, Prüfungsform	bei Ablegung der Modulprüfung in diesem Modulteil: Hausarbeit mit Fallstudie	
Anmeldeformalitäten	Online-Anmeldung	
Lehrende/n	DozentInnen des Lehrstuhls für Schulpädagogik	
Raum/Uhrzeit	wird auf Digicampus bekannt gegeben	
Empfohlene Basisliteratur	Menzel, D. / Wiater, W.: Kinder und Jugendliche mit Förderbedarf in der Regelschule Band III –Schulische und außerschulische Unterstützungssysteme. Donauwörth jeweils neueste Auflage Spezialliteratur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben	

Nr. und Lehrveranstaltungstitel	Nr. 2	Verhaltensauffälligkeiten bei Schülerinnen und Schülern
LV Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Diagnostik von Verhaltensauffälligkeiten - Ursachen von Verhaltensauffälligkeiten - Theorien zu Verhaltensauffälligkeiten - Präventionen und Interventionen bei Verhaltensauffälligkeiten (professionelles Handeln gegenüber SchülerInnen mit Verhaltensauffälligkeiten; Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit Eltern 	

	und außerschulischen Experten)
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> - spezifische Störungsbilder mithilfe von Diagnosetechniken erkennen - theoretische Erklärungsmodelle zum Verhalten von Kindern und Jugendlichen auf den jeweiligen Einzelfall anwenden - Anforderungen an das Lehrerverhalten identifizieren - eine systemische Analyse zum Kind/Jugendlichen und seinem Umfeld durchführen - Ressourcen schulischer Fördermöglichkeit kennen und zu nutzen wissen - einen Förderplan erarbeiten - Bewältigungskompetenz für belastende Berufssituationen entwickeln
Arbeitsaufwand	90 Stunden
Prüfung, Prüfungsform	bei Ablegung der Modulprüfung in diesem Modulteil: Hausarbeit mit Fallstudie
Anmeldeformalitäten	Online-Anmeldung
Lehrende/n	DozentInnen des Lehrstuhls für Schulpädagogik
Raum/Uhrzeit:	wird auf Digicampus bekannt gegeben
Empfohlene Basisliteratur	<p>Arnold, K.-H./Graumann, O./Rakhkockkine, A. (Hrsg.): Handbuch Förderung. Weinheim Bundschuh, K.: Förderdiagnostik konkret. Bad Heilbrunn Menzel, D. / Wiater, W. (Hrsg.): Verhaltensauffällige Schüler. Bad Heilbrunn Mutzeck, W. (Hrsg.): Förderdiagnostik bei Lern- und Verhaltensstörungen. Weinheim</p> <p>jeweils neueste Auflage Spezialliteratur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben</p>

Nr. und Lehrveranstaltungstitel	Nr. 3	Lernbesonderheiten bei Schülerinnen und Schülern
LV Inhalt		<ul style="list-style-type: none"> - Diagnostik von Lernbesonderheiten - Ursachen von Lernbesonderheiten - Theorien zu Lernbesonderheiten - Präventionen und Interventionen bei Lernbesonderheiten (professionelles Handeln gegenüber SchülerInnen mit Lernbesonderheiten; Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit Eltern und außerschulischen Experten)
Lernziele		<ul style="list-style-type: none"> - spezifische Störungsbilder mithilfe von Diagnosetechniken erkennen - theoretische Erklärungsmodelle zum Lernen von Kindern und Jugendlichen auf den jeweiligen Einzelfall anwenden - Anforderungen an das Lehrerverhalten identifizieren - eine systemische Analyse zum Kind/Jugendlichen und seinem Umfeld durchführen - Ressourcen schulischer Fördermöglichkeit kennen und zu nutzen wissen - einen Förderplan erarbeiten
Arbeitsaufwand		90 Stunden
Prüfung, Prüfungsform		bei Ablegung der Modulprüfung in diesem Modulteil: Hausarbeit mit Fallstudie

Anmeldeformalitäten	Online-Anmeldung
Lehrende/n	DozentInnen des Lehrstuhls für Schulpädagogik
Raum/Uhrzeit	wird auf Digicampus bekannt gegeben
Empfohlene Basisliteratur	<p>Arnold, K.-H./Graumann, O./Rakchkochkine, A. (Hrsg.): Handbuch Förderung. Weinheim Bundschuh, K.: Förderdiagnostik konkret. Bad Heilbrunn Lath, G. W./Grünke, M/ Brunstein J. C. (Hrsg.): Interventionen bei Lernstörungen. Göttingen Menzel, D. / Wiater, W. (Hrsg.): Kinder und Jugendliche mit Förderbedarf in der Regelschule Band I – Schülerinnen und Schüler mit Lernbesonderheiten. Donauwörth Mutzeck, W. (Hrsg.): Förderdiagnostik bei Lern- und Verhaltensstörungen. Weinheim</p> <p>jeweils neueste Auflage Spezialliteratur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben</p>

Hinweis:

Im **Lehramtsbezogenen Bachelorstudiengang** wird vom Lehrstuhl für Schulpädagogik der Profildbereich: „SchülerInnen mit besonderem Förderbedarf in der Regelschule“ angeboten. Dieser ist auch für Studierende des „Lehramts Gymnasium“ zugänglich. Weitere Informationen entnehmen sie dem Modulhandbuch des Lehramtsbezogenen Bachelorstudiengangs.

Modul FB-Gs/Hs/Rs-EWS-Sch 02

(2)

1. Modultitel	Trainingsseminar zum Umgang mit SchülerInnen mit besonderem Förderbedarf
2. Modulgruppe	
3. Fachgebiet	Schulpädagogik
4. Modulbeauftragte/r	W. -D. Schuster
5. Inhalte (allgemein)	<ul style="list-style-type: none"> - Verhaltens- und Lernbesonderheiten von Schülerinnen und Schülern - Verhaltenstrainings - Analyse konkreter Beispiele
6. Lernziele (allgemein)	<ul style="list-style-type: none"> - sich die eigenen Einstellungen und Haltungen gegenüber störenden Schülern bewusst machen - Möglichkeiten pädagogischer und didaktischer Interventionen kennen lernen - Fallbeispiele analysieren - Handlungsmöglichkeiten trainieren
7. Zuordnung Studiengang	Freier Bereich gem. § 22 Abs. 1-3f, LPO I
8. Semesterempfehlung	keine
9. Dauer des Moduls	2 Semester
10. Häufigkeit des Angebots	Zweisemestriger Turnus
11. Arbeitsaufwand gesamt	180 Stunden
12. Teilnahmevoraussetzung	Modul EWS Praktikum Anwesenheitspflicht wegen Trainings
13. Anzahl der LP	6

14. Voraussetzung für die Vergabe von LP	Mitwirkung bei den Modulteilern und Hausarbeit mit Fallstudie am Ende des Seminars Nr. 2
15. Prüfung	Modulprüfung
16. Lehrform/en	Seminar
17. Anmeldeformalitäten	Online-Anmeldung

18. Modulteile			
Nr.	Modulteilertitel	SWS	LP
1	Trainingsseminar zum Umgang mit SchülerInnen mit besonderem Förderbedarf (Teil 1)	2	3
2	Trainingsseminar zum Umgang mit SchülerInnen mit besonderem Förderbedarf (Teil 2)	2	3
Summe		4	6

Nr. und Lehrveranstaltungstitel	Nr. 1	Trainingsseminar zum Umgang mit SchülerInnen mit besonderem Förderbedarf (Teil 1)
LV Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Verhaltensauffälligkeiten (z.B. AD(H)S und andere) - Trainingseinheiten zum Umgang mit betroffenen SchülerInnen in der Schul- und Unterrichtspraxis - Fallanalysen 	
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> - sich die eigenen subjektiven Handlungsweisen bewusst machen, - Handlungsmuster- und Handlungsstrategien von LehrerInnen zur Diskussion stellen - pädagogisch-didaktische Handlungsmuster zu einem konkreten Fallbeispiel erarbeiten - Handlungsstrategien erproben und einüben 	
Arbeitsaufwand	90 Stunden Teilnahmeverpflichtung wegen Trainings in Gruppen	
Prüfung, Prüfungsform	Hausarbeit im Rahmen der Modulprüfung am Ende des Seminars Nr. 2	
Anmeldeformalitäten	Online-Anmeldung	
Lehrende/n	DozentInnen des Lehrstuhls für Schulpädagogik	
Raum/Uhrzeit	wird auf Digicampus bekannt gegeben	
Empfohlene Basisliteratur	Menzel, D. / Wiater, W. (Hrsg.): Verhaltensauffällige Schüler. Bad Heilbrunn Mutzeck, W. (Hrsg.): Förderdiagnostik bei Lern- und Verhaltensstörungen. Weinheim Nolting, H. P.: Störungen in der Schulklasse. Weinheim Staatsinstitut für Schulpädagogik und Bildungsforschung München. Aufmerksamkeitsgestörte, hyperaktive Kinder und Jugendliche im Unterricht. Donauwörth. jeweils neueste Auflage Spezialliteratur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben	

Nr. und Lehrveranstaltungstitel	Nr. 2	Trainingsseminar zum Umgang mit SchülerInnen mit besonderem Förderbedarf (Teil 2)
LV Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Lernbesonderheiten (z.B. Hochbegabung, Legasthenie, Dyskalkulie und andere) - Trainingseinheiten zum Umgang mit betroffenen SchülerInnen in der Schul- und Unterrichtspraxis - Fallanalysen 	
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> - sich die eigenen subjektiven Handlungsweisen bewusst machen, -Handlungsmuster- und Handlungsstrategien von LehrerInnen zur Diskussion stellen - pädagogisch-didaktische Handlungsmuster zu einem konkreten Fallbeispiel erarbeiten - Handlungsstrategien erproben und einüben 	
Arbeitsaufwand	90 Stunden Teilnahmeverpflichtung wegen Trainings in Gruppen	
Prüfung, Prüfungsform	Hausarbeit im Rahmen der Modulprüfung am Ende des Seminars Nr. 2	
Anmeldeformalitäten	Online-Anmeldung	
Lehrende/n	DozentInnen des Lehrstuhls für Schulpädagogik	
Raum/Uhrzeit:	wird auf Digicampus bekannt gegeben	
Empfohlene Basisliteratur	<p>Gasteiger-Klicpera, B./Klicpera, Ch./Schabmann, A.: Legasthenie. Modelle, Diagnose, Therapie und Förderung. München, Basel</p> <p>Ganser, B./Schindler, M./Schüller, S.: Rechenschwäche überwinden 1: Fehleranalyse und Lernstandsdiagnose. Donauwörth</p> <p>Heller, K. A./Ziegler, A. (Hrsg.): Begabt sein in Deutschland. Berlin-Münster-Wien-Zürich-London</p> <p>Lath, G. W./Grünke, M/ Brunstein J. C. (Hrsg.): Interventionen bei Lernstörungen. Göttingen</p> <p>Menzel, D./Wiater, W. (Hrsg.): Kinder und Jugendliche mit Förderbedarf in der Regelschule Band I – Schülerinnen und Schüler mit Lernbesonderheiten. Donauwörth</p> <p>jeweils neueste Auflage Spezialliteratur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben</p>	

Modul FB-Gs/Hs/Rs-EWS-Sch 03

(3)

1. Modultitel	Lehrerverhalten bei Konfliktsituationen in der Schule
2. Modulgruppe	
3. Fachgebiet	Schulpädagogik
4. Modulbeauftragte/r	W.-D. Schuster
5. Inhalte (allgemein)	<ul style="list-style-type: none"> - Theorie und Praxis der Gesprächsführung und Gewalt - Analyse von Fällen gelungener/mislungener Kommunikation und Gewaltverhaltensweisen - Formen der Gewalt in der Schule - Präventive und interventive Maßnahmen

	- Trainings zu Gesprächsführung und Umgehen mit Gewalt
6. Lernziele (allgemein)	- theoretische Grundlagen der Gesprächsführung und der Diagnostik gewalttätigen Schülerverhaltens - Fälle aus der Schul- und Unterrichtspraxis analysieren - Techniken der Gesprächsführung und des Umgangs mit gewalttätigem Schülerverhalten erwerben
7. Zuordnung Studiengang	Freier Bereich gem. § 22 Abs. 1-3f, LPO I
8. Semesterempfehlung	keine
9. Dauer des Moduls	2 Semester
10. Häufigkeit des Angebots	zweisemestriger Turnus
11. Arbeitsaufwand gesamt	180 Stunden
12. Teilnahmevoraussetzung	Modul EWS, Praktikum Anwesenheitspflicht wegen Trainingseinheiten
13. Anzahl der LP	6
14. Voraussetzung für die Vergabe von LP	Mitwirkung bei den Modulteilern und Hausarbeit mit Fallstudie am Ende des Seminars Nr. 2
15. Prüfung	Modulprüfung
16. Lehrform/en	Seminar
17. Anmeldeformalitäten	Online-Anmeldung

18. Modulteile			
Nr.	Modulteilertitel	SWS	LP
1	Gesprächsführung in der Schule	2	
2	Gewalt, Mobbing, Bullying... in der Schule	2	
Summe		4	6

Nr. und Lehrveranstaltungstitel	Nr. 1	Gesprächsführung in der Schule
LV Inhalt	- Wissenschaftliche Grundlegung zur Gesprächsführung - Bausteine der Gesprächsführung - Einübung von Gesprächstechniken - Fallanalysen zu Gesprächen mit Eltern, Lehrern und Schülern	
Lernziele	- pädagogisch-psychologische Grundhaltungen bei der Gesprächsführung kennenlernen - Gespräche strukturiert planen, durchführen und reflektieren - spezifische Schwierigkeiten beim Führen von Gesprächen mit Eltern, SchülerInnen und LehrerInnen erfassen und bewältigen - Gesprächsstrategien erproben und einüben	
Arbeitsaufwand	90 Stunden Teilnahmeverpflichtung wegen Anwendung in Gruppen	
Prüfung, Prüfungsform	Hausarbeit im Rahmen der Modulprüfung am Ende des Seminars Nr. 2	
Anmeldeformalitäten	Online-Anmeldung	
Lehrende/n	DozentInnen des Lehrstuhls für Schulpädagogik	
Raum/Uhrzeit	wird auf Digicampus bekannt gegeben	
Empfohlene Basisliteratur	Hennig, C./Ehinger, W.: Das Elterngespräch in der Schule. Donauwörth	

	<p>Schulz von Thun, F.: Miteinander reden Band 1, Band 2, Band 3. Reinbek</p> <p>Pallasch, W./Kölln, D.: Pädagogisches Gesprächstraining. Lern- und Trainingsprogramm zur Vermittlung pädagogisch-therapeutischer Gesprächs- und Beratungskompetenz. München</p> <p>Schulz von Thun, F.: Miteinander reden – Störungen und Klärungen Bd. 1 u. Bd. 2. Reinbek</p> <p>Weinberger, S.: Klientenzentrierte Gesprächsführung. Weinheim u.a.</p> <p>jeweils neueste Auflage</p> <p>Spezialliteratur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben</p>
--	---

Nr. und Lehrveranstaltungstitel	Nr. 2	Gewalt, Mobbing, Bullying... in der Schule
LV Inhalt		<ul style="list-style-type: none"> - Entstehungsbedingungen und Risikofaktoren bei den ausgewählten Schülerverhaltensweisen -Diagnose, Symptomatik und Theorien zu den ausgewählten Schülerverhaltensweisen - Prävention und Intervention bei den ausgewählten Schülerverhaltensweisen - Fallanalysen zu den ausgewählten Schülerverhaltensweisen
Lernziele		<ul style="list-style-type: none"> - sich seiner eigenen Einstellungen, Haltungen und Normen bei Gewalttätigkeiten bewusst werden - sensibel werden für Grenzüberschreitungen im zwischenmenschlichen Verhalten - pädagogisch-psychologische Grundlagenkenntnisse zu den ausgewählten Verhaltensweisen erwerben - pädagogisch-didaktische Handlungsmuster zu konkreten Fallbeispielen erarbeiten - Präventions- und Interventionsstrategien erproben und einüben - sozial-emotionale Kompetenzen bei Schülern zu fördern wissen
Arbeitsaufwand		<p>90 Stunden</p> <p>Teilnahmeverpflichtung wegen Anwendung in Gruppen</p>
Prüfung, Prüfungsform		Hausarbeit im Rahmen der Modulprüfung am Ende des Trainingsseminars Nr. 2
Anmeldeformalitäten		Online-Anmeldung
Lehrende/n		DozentInnen des Lehrstuhls für Schulpädagogik
Raum/Uhrzeit		wird auf Digicampus bekannt gegeben
Empfohlene Basisliteratur		<p>Hurrelmann, K/Bründel, H.: Gewalt an Schulen. Pädagogische Antworten auf eine soziale Krise. Weinheim.</p> <p>Menzel, D. / Wiater, W. (Hrsg.): Verhaltensauffällige Schüler. Bad Heilbrunn</p> <p>Mustafa, J.: Das Anti-Mobbing-Buch. Gewalt in der Schule – vorbeugen, erkennen, handeln. Weinheim</p> <p>Olweus, D.: Gewalt in der Schule. Was Lehrer und Eltern wissen sollten – und tun können. Bern</p> <p>Petermann, U./Petermann, F.: Training mit sozial unsicheren Kindern. Weinheim</p> <p>jeweils neueste Auflage</p> <p>Spezialliteratur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben</p>

Modul FB-Gs/Hs/Rs-EWS-Sch 04

(4)

1. Modultitel	Basiskompetenzen für den Lehrerberuf
2. Modulgruppe	
3. Fachgebiet	Schulpädagogik
4. Modulbeauftragte/r	Dr. M. Jäckle
5. Inhalte (allgemein)	<ul style="list-style-type: none"> - Lehren als Beruf - pädagogische Verantwortung im Lehrerberuf - die Bedeutung der professionellen Selbstreflexion - Möglichkeiten der Gestaltung pädagogischer Beziehungen - Analyse pädagogischer Praxis
6. Lernziele (allgemein)	<ul style="list-style-type: none"> - über die eigene Berufswahl und über das eigene Lehrerbild nachdenken - Theorien, Konzepte und Prinzipien zum Lehrerverhalten und zur Bedeutung pädagogischer Beziehungen kennen lernen - Pädagogisches Handeln einüben
7. Zuordnung Studiengang	Freier Bereich gem. § 22 Abs. 1-3f, LPO I
8. Semesterempfehlung	keine
9. Dauer des Moduls	2 Semester
10. Häufigkeit des Angebots	zweisemestriger Turnus
11. Arbeitsaufwand gesamt	180 Stunden
12. Teilnahmevoraussetzung	Modul EWS, Praktikum Anwesenheitspflicht wegen Trainingseinheiten
13. Anzahl der LP	6
14. Voraussetzung für die Vergabe von LP	Mitwirkung bei den Modulteilern und Hausarbeit am Ende des Moduls
15. Prüfung	Modulprüfung
16. Lehrform/en	Seminar
17. Anmeldeformalitäten	Online-Anmeldung

18. Modulteile		SWS	LP
Nr.	Modulteilertitel		
1	Beruf, Rolle und Persönlichkeit des Lehrers/der Lehrerin	2	
2	Psychosoziale Basiskompetenzen für den Lehrerberuf	2	
Summe		4	6

Nr. und Lehrveranstaltungstitel	Nr. 1	Beruf, Rolle und Persönlichkeit des Lehrers/der Lehrerin
LV Inhalt		<ul style="list-style-type: none"> - Berufsbild des Lehrers - berufspraktische Probleme des Lehrers - Kernkompetenz Unterrichten (erziehender Unterricht, bildendes lernen)
Lernziele		<ul style="list-style-type: none"> - Motive der eigenen Berufswahl reflektieren - Erwartungen an der Lehrerberuf von unterschiedlichen gesellschaftlichen Gruppen bewerten - Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten im Lehrerberuf über-

	nehmen - selbstkritisch gegenüber dem eigenen Lehrerverhalten sein
Arbeitsaufwand	90 Stunden Teilnahmeverpflichtung wegen Anwendung in Gruppen
Prüfung, Prüfungsform	im Rahmen der Modulprüfung am Ende des Seminars Nr. 2
Anmeldeformalitäten	Online-Anmeldung
Lehrende/n	DozentInnen des Lehrstuhls für Schulpädagogik
Raum/Uhrzeit	wird auf Digicampus bekannt gegeben
Empfohlene Basisliteratur	Apel, H.-J./Sacher, W. (Hrsg.): Studienbuch Schulpädagogik. Bad Heilbrunn Giesecke, H.: Pädagogik als Beruf. Weilheim Ulich, K.: Beruf Lehrer/in. Weinheim jeweils neueste Auflage Spezialliteratur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben

Nr. und Lehrveranstaltungstitel	Nr. 2	Psychosoziale Basiskompetenzen für den Lehrerberuf
LV Inhalt		<ul style="list-style-type: none"> - Professionelle Selbstreflexion aus pädagogischer Sicht (Biografiearbeit, individuelle Kommunikationsmuster, berufliches Selbstkonzept und Lehrergesundheit, Autorität und Rolle des Lehrers) -Pädagogische Gestaltung von Beziehungen (Theorien, Konzepte, Prinzipien der Humanistischen Psychologie/Pädagogik und Gestaltpädagogik, Pädagogische Gesprächsführung und –techniken, Kommunikationsstörungen) - Betrachtung pädagogischer Praxis aus systemischer Sicht (Gruppenprozesse in der Schulklasse, Theorien und Modelle zur Konfliktregelung) - Persönliches Auftreten (Klassenführung, Auftrittskompetenz) - Salutogenese im Lehrerberuf
Lernziele		<ul style="list-style-type: none"> - Selbstreflexivität einüben und ein Bewusstsein für deren Bedeutung beim pädagogischen Handeln entwickeln - Antinomien und Ambivalenzen des Lehrerberufs subjektiv ausgleichen - sich der personenzentrierten Grundhaltung gewahr werden - über theoretische Grundlagenkenntnisse über die humanistische Pädagogik verfügen, - Gesprächs- und Beraterskills erwerben - theoriegeleitete praktische Erfahrungen mit Kommunikationsstörungen machen - Handlungsmöglichkeiten im System (Klasse, Schule, Eltern etc.) reflektieren und kooperativ umzusetzen wissen - für psychosoziale Gruppendynamiken sensibilisieren - Konflikte und Störungen in Gruppenprozessen erkennen und zu klären wissen - sich in seiner Außendarstellung und -wirkung erproben -pädagogisches Führungswissen erwerben (supportive leadership) und in Rollenspielen anwenden
Arbeitsaufwand		90 Stunden Teilnahmeverpflichtung wegen Anwendung in Gruppen
Prüfung, Prüfungsform		Modulprüfung am Ende des Seminars

Anmeldeformalitäten	Online-Anmeldung
Lehrende/n	DozentInnen des Lehrstuhls für Schulpädagogik
Raum/Uhrzeit	wird auf Digicampus bekannt gegeben
Empfohlene Basisliteratur	<p>Dauber, H.: Grundlagen humanistischer Pädagogik. Leben lernen für eine humane Zukunft. Bad Heilbrunn</p> <p>Dauber, H./Zwiebel, R.: Professionelle Selbstreflexion aus pädagogischer und psychoanalytischer Sicht. Bad Heilbrunn</p> <p>Helmke, A.: Klassenführung. In: Dies. Unterrichtsqualität und Lehrerprofessionalität. Seelze</p> <p>Nolting, H.: Störungen in der Schulklasse. Leitfaden zur Vorbereitung und Konfliktlösung. Weinheim</p> <p>Palmowski, W.: Nichts ist ohne Kontext. Systemische Pädagogik bei „Verhaltensauffälligkeiten“. Dortmund</p> <p>Pallasch, W./Kölln, D.: Pädagogisches Gesprächstraining. Lern- und Trainingsprogramm zur Vermittlung pädagogisch-therapeutischer Gesprächs- und Beratungskompetenz München</p> <p>Satir, V: Kommunikation - Selbstwert - Kongruenz. Paderborn</p> <p>Weinberger, S.: Klientenzentrierte Gesprächsführung. Weinheim u.a.</p> <p>jeweils neueste Auflage Spezialliteratur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben</p>

Modul FB-Gs/Hs/Rs-EWS-Sch 05

(5)

1. Modultitel	Umwelterziehung/Umweltbildung
2. Modulgruppe	
3. Fachgebiet	Schulpädagogik
4. Modulbeauftragte/r	Dr. N. Frank
5. Inhalte (allgemein)	<ul style="list-style-type: none"> - Begriffsklärung Umwelterziehung, Umweltbildung und Umweltpädagogik - Theorien und Forschungsergebnisse zum umweltgerechten Handeln und Verhalten - Unterrichtseinheiten zur Umweltbildung und Umwelterziehung
6. Lernziele (allgemein)	<ul style="list-style-type: none"> - umweltkonformes Handeln und Verhalten reflektieren und beurteilen können - das Thema Umwelt als Teil der Bildung in der Schule erfassen - Problemlösungen zu Umweltthemen diskutieren - Unterrichtseinheiten zu Umweltthemen planen
7. Zuordnung Studiengang	Freier Bereich gem. § 22 Abs. 1-3f, LPO I
8. Semesterempfehlung	keine
9. Dauer des Moduls	2 Semester
10. Häufigkeit des Angebots	zweitemestriger Turnus
11. Arbeitsaufwand gesamt	180 Stunden
12. Teilnahmevoraussetzung	Modul EWS, Praktikum

	Anwesenheitspflicht wegen praktischer Arbeitsaufträge
13. Anzahl der LP	6
14. Voraussetzung für die Vergabe von LP	Hausarbeit mit Fallstudie oder Unterrichtsplanung am Ende des Moduls
15. Lehrform/en	Seminar

16. Lehrveranstaltungen			
Nr.	Lehrveranstaltungstitel	SWS	LP
1	Aufgabenfelder der Umwelterziehung und Umweltbildung	2	3
2	Theorien und Konzepte zum Erwerb von Umweltkompetenz	2	3
Summe		4	6

Nr. und Lehrveranstaltungstitel	Nr. 1	Aufgabenfelder der Umwelterziehung und Umweltbildung
LV Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Die Bayerischen Rahmenrichtlinien für Umweltbildung - Ausgewählte Themengebiete der Umwelterziehung und Umweltbildung 	
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> - das eigene Umweltwissen reflektieren - erzieherisch bedeutsame und bildungsrelevante Aspekte von Umweltthemen herausarbeiten - Lehr- Lernprozesse zu Themen aus den Rahmenrichtlinien planen, gestalten und evaluieren 	
Arbeitsaufwand	90 Stunden Teilnahmeverpflichtung wegen Anwendung in Gruppen	
Prüfung, Prüfungsform	Mitwirkung bei den Modulteilern und Klausur am Ende des Seminars Nr. 2	
Anmeldeformalitäten	Online-Anmeldung	
Lehrende/n	DozentInnen des Lehrstuhls für Schulpädagogik	
Raum/Uhrzeit	wird auf Digicampus bekannt gegeben	
Empfohlene Basisliteratur	Berchtold, C./Stauffer, M.: Schule und Umwelterziehung. Bern u. a. Wiater, W.: Unterrichtsplanung. Donauwörth Kyburz-Graber, R./Halder, U./Hügli, A./Ritter, M.: Umweltbildung im 20. Jahrhundert. Münster jeweils neueste Auflage Spezialliteratur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben	

Nr. und Lehrveranstaltungstitel	Nr. 2	Theorien und Konzepte zum Erwerb von Umweltkompetenz
LV Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Theorien und Konzeptionen der Umweltpädagogik - empirische Forschungsergebnisse zum Umwelthandeln - Anforderungen an ein umweltgerechtes Handeln und Verhalten - Explikation von Umweltkompetenz 	
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> - die Theoriegrundlagen der Umweltpädagogik kennenlernen - neuere empirische Erkenntnisse der Umweltforschung ermitteln und zusammenfassen - didaktische Konzeptionen zum Erwerb von Umweltkompetenz kritisch hinterfragen 	

	<ul style="list-style-type: none"> - eigene didaktische Ideen für umweltkompetentes Handeln und Verhalten entwickeln - kreative Problemlösungen zu aktuellen Umweltthemen diskutieren und mit empirischer Forschung konfrontieren
Arbeitsaufwand	90 Stunden Teilnahmeverpflichtung wegen Anwendung in Gruppen
Prüfung, Prüfungsform	Mitwirkung bei den Modulteilern und Klausur am Ende des Seminars Nr. 2
Anmeldeformalitäten	Online-Anmeldung
Lehrende/n	DozentInnen des Lehrstuhls für Schulpädagogik
Raum/Uhrzeit	wird auf Digicampus bekannt gegeben
Empfohlene Basisliteratur	<p>Boormann, I./de Haan, G. (Hrsg.): Kompetenzen der Bildung für nachhaltige Entwicklung. Wiesbaden</p> <p>Frank, N.: Umweltkompetenz als neue Kulturtechnik. Donauwörth</p> <p>Lehmann, J.: Befunde empirischer Forschung zur Umweltbildung und Umweltbewusstsein. Opladen</p> <p>jeweils neueste Auflage</p> <p>Spezialliteratur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben</p>

Modul FB-Gs/Hs/Rs-EWS-Sch 06

(6)

1. Modultitel	Schul- und Unterrichtsforschung
2. Modulgruppe	
3. Fachgebiet	Schulpädagogik
4. Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Dr. W. Wiater
5. Inhalte (allgemein)	<ul style="list-style-type: none"> - Forschungsmethoden - Planung von Forschungsprojekten - Durchführung kleinerer Forschungsprojekte
6. Lernziele (allgemein)	<ul style="list-style-type: none"> - die Grundlagen quantitativer und qualitativer Forschung kennen lernen - Forschungsplanung ausführen - geplante Forschung durchführen und anschließend auswerten
7. Zuordnung Studiengang	Freier Bereich gem. § 22 Abs. 1-3f, LPO I
8. Semesterempfehlung	keine
9. Dauer des Moduls	1 Semester
10. Häufigkeit des Angebots	Zweisemestriger Turnus
11. Arbeitsaufwand gesamt	90 Stunden
12. Teilnahmevoraussetzung	Modul EWS, Praktikum Anwesenheitspflicht wegen Durchführung von Projekten
13. Anzahl der LP	3
14. Voraussetzung für die Vergabe von LP	Mitwirkung im Seminar und Hausarbeit als Modulprüfung
15. Lehrform/en	Seminar

16. Lehrveranstaltungen			
Nr.	Lehrveranstaltungstitel	SWS	LP
1	Schul- und Unterrichtsforschung	2	3
Summe		2	3
Nr. und Lehrveranstaltungstitel	Nr. 1	Schul- und Unterrichtsforschung	
LV Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Qualitative und quantitative Forschungsmethoden - Forschungsdesign - Ausgewählte Projekte 		
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> - Übersicht über unterschiedliche Forschungsmethoden der Schulpädagogik gewinnen - den Zusammenhang von Forschungsmethode und Forschungsziel verstehen - eigene Projekte zu Schule und Unterricht durchführen und Forschungserfahrungen machen 		
Arbeitsaufwand	90 Stunden		
Prüfung, Prüfungsform	Hausarbeit		
Anmeldeformalitäten	Online-Anmeldung		
Lehrende/n	DozentInnen des Lehrstuhls für Schulpädagogik		
Raum/Uhrzeit	wird auf Digicampus bekannt gegeben		
Empfohlene Basisliteratur	<p>Bortz, J./Döring, N.: Forschungsmethoden und Evaluation für Human- und Sozialwissenschaftler. Berlin</p> <p>Friebertshäuser, B./Prenzel, A. (Hrsg.): Handbuch Qualitative Forschungsmethoden in der Erziehungswissenschaft. Weinheim</p> <p>jeweils neueste Auflage</p> <p>Spezialliteratur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben</p>		

Modul FB-Gs/Hs/Rs-EWS-Sch 07

(7)

1. Modultitel	Wissenschaftstheoretische Grundlagen der Schulpädagogik
2. Modulgruppe	
3. Fachgebiet	Schulpädagogik
4. Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Dr. W. Wiater
5. Inhalte (allgemein)	<ul style="list-style-type: none"> - Kenntnis gängiger Wissenschaftstheorien - zeit- und problemgeschichtliche Einordnung schulpädagogischer Theorien
6. Lernziele (allgemein)	<ul style="list-style-type: none"> - die bedeutendsten schulpädagogischen Basistheorien erklären und vergleichen - schulpädagogische Theorien wissenschaftstheoretisch analysieren - die Schulpädagogik als Wissenschaft explizieren
7. Zuordnung Studiengang	Freier Bereich gem. § 22 Abs. 1-3f, LPO I
8. Semesterempfehlung	keine

9. Dauer des Moduls	1 Semester
10. Häufigkeit des Angebots	zweisemestriger Turnus
11. Arbeitsaufwand gesamt	90 Stunden
12. Teilnahmevoraussetzung	Modul EWS, Praktikum
13. Anzahl der LP	3
14. Voraussetzung für die Vergabe von LP	Mitwirkung im Seminar und Hausarbeit als Modulprüfung
15. Lehrform/en	Seminar

16. Lehrveranstaltungen			
Nr.	Lehrveranstaltungstitel	SWS	LP
1	Schul- und Unterrichtsforschung	2	3
Summe		2	3

Nr. und Lehrveranstaltungstitel	Nr. 1	Wissenschaftstheoretische Grundlagen der Schulpädagogik
LV Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Geisteswissenschaftliche Grundlagen der Schulpädagogik - Sozialwissenschaftliche Grundlagen der Schulpädagogik - Integration unterschiedlicher Wissenschaftsdisziplinen in die Schulpädagogik 	
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> - Entstehung und Entwicklung von Basistheorien der Schulpädagogik nachzeichnen - unterschiedliche Theorien vergleichen und auf deren Möglichkeiten und Grenzen bei der Erklärung schulpädagogischer Sachverhalte befragen - den Nutzen schulpädagogischer Theorien für die Erklärung schulpädagogischer Fragestellungen einschätzen - die Schulpädagogik als Wissenschaft legitimieren 	
Arbeitsaufwand	90 Stunden	
Prüfung, Prüfungsform	Hausarbeit	
Anmeldeformalitäten	Online-Anmeldung	
Raum/Uhrzeit	wird auf Digicampus bekannt gegeben	
Lehrende/n	DozentInnen des Lehrstuhls für Schulpädagogik	
Empfohlene Basisliteratur	<p>Hierdeis, H./ Hug, Th. (Hrsg.): Taschenbuch der Pädagogik. Band 1-4. Hohengehren</p> <p>Krüger, H. H.: Einführung in Theorien und Methoden der Erziehungswissenschaft. Opladen</p> <p>Tillmann, K.-J.: Schultheorien. Hamburg</p> <p>jeweils neueste Auflage</p> <p>Spezialliteratur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben</p>	

Modul FB-Gs/Hs/Rs-EWS-Sch 08

(8)

1. Modultitel	Fächerübergreifende Bildungs- und Erziehungsaufgaben
2. Modulgruppe	
3. Fachgebiet	Schulpädagogik
4. Modulbeauftragte/r	Dr. N. Frank
5. Inhalte (allgemein)	- fachbezogene und fächerübergreifende Unterrichtsthemen - Planung fächerbindenden Unterrichts - Öffnung der Schule zu außerschulischen Lernorten
6. Lernziele (allgemein)	- komplexe Probleme analysieren und strukturieren - in der eigenen Lebensgestaltung komplexe Bereiche identifizieren und reflektieren - Möglichkeiten und Grenzen der Planung fächerübergreifenden Unterrichts
7. Zuordnung Studiengang	Freier Bereich gem. § 22 Abs. 1-3f, LPO I
8. Semesterempfehlung	keine
9. Dauer des Moduls	1 Semester
10. Häufigkeit des Angebots	zweimestriger Turnus
11. Arbeitsaufwand gesamt	90 Stunden
12. Teilnahmevoraussetzung	Modul EWS, Praktikum
13. Anzahl der LP	3
14. Voraussetzung für die Vergabe von LP	Mitwirkung im Seminar und Hausarbeit als Modulprüfung
15. Lehrform/en	Seminar

16. Lehrveranstaltungen			
Nr.	Lehrveranstaltungstitel	SWS	LP
1	Fächerübergreifende Bildungs- und Erziehungsaufgaben	2	3
Summe		2	3

Nr. und Lehrveranstaltungstitel	Nr. 1	Fächerübergreifende Bildungs- und Erziehungsaufgaben
LV Inhalt		- Kenntnis schulisch überfachlicher Probleme und Herausforderungen (z.B. Umwelt, Gesundheit, Freizeit, Medien, Informationstechnik, Beruf etc.) - Erziehung und Bildung durch fächerübergreifende Themen - Unterrichtsplanung zu fächerübergreifenden Bildungs- und Erziehungsaufgaben - Kooperation von schulischen und außerschulischen Lernorten
Lernziele		- gesellschaftliche Grund- und Zeitfragen in ihrer Komplexität kennen und strukturieren lernen - fächerübergreifende Themen als Anlass zur Reflexion über eine verantwortliche Lebensgestaltung wahrnehmen und diskutieren - fächerübergreifenden Unterricht planen und gestalten
Arbeitsaufwand		90 Stunden
Prüfung, Prüfungsform		Hausarbeit

Anmeldeformalitäten	Online-Anmeldung
Raum/Uhrzeit	wird auf Digicampus bekannt gegeben
Lehrende/n	DozentInnen des Lehrstuhls für Schulpädagogik
Empfohlene Basisliteratur	Lehrpläne Frank, N./Menzel, D./Schloms, Ch. (Hrsg.): Erziehung fördert Bildung. Donauwörth jeweils neueste Auflage Spezialliteratur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben

Modul FB-Gs/Hs/Rs-EWS-Sch 09

(9)

1. Modultitel	Sozialpädagogik im schulischen und außerschulischen Bereich		
2. Modulgruppe			
3. Fachgebiet	Schulpädagogik		
4. Modulbeauftragte/r	St. Jehle		
5. Inhalte (allgemein)	<ul style="list-style-type: none"> - Sozialpädagogische Institutionen - Sozialpädagogische Kompetenzen - Multiperspektivische Fallarbeit - Schulsozialarbeit 		
6. Lernziele (allgemein)	<ul style="list-style-type: none"> - Kompetenzen im sozialpädagogischen Handeln erwerben - Fallanalysen durchführen - eine sozialpädagogische Einstellung zu Schülerinnen und Schülern entwickeln- 		
7. Zuordnung Studiengang	Freier Bereich gem. § 22 Abs. 1-3f, LPO I		
8. Semesterempfehlung	keine		
9. Dauer des Moduls	1 Semester		
10. Häufigkeit des Angebots	zweisemestriger Turnus		
11. Arbeitsaufwand gesamt	90 Stunden		
12. Teilnahmevoraussetzung	Modul EWS, Praktikum Anwesenheitspflicht wegen Trainingsgruppen		
13. Anzahl der LP	3		
14. Voraussetzung für die Vergabe von LP	Mitwirkung im Seminar und Hausarbeit als Modulprüfung		
15. Lehrform/en	Seminar		

16. Lehrveranstaltungen			
Nr.	Lehrveranstaltungstitel	SWS	LP
1	Sozialpädagogik im schulischen und außerschulischen Bereich	2	3
Summe		2	3

Nr. und Lehrveranstaltungstitel	Nr. 1	Sozialpädagogik im schulischen und außerschulischen Bereich
LV Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Offene und geschlossene Modelle der Schulsozialarbeit - Methoden der Sozialen Arbeit innerhalb und außerhalb der Schule - Multiperspektivische Analyse aktueller sozialpädagogisch relevanter Szenarien - sozialpädagogische Handlungskompetenz im Raum der Schule 	
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> - Theorien und Methoden der Sozialen Arbeit kennen und vergleichen - casestudies durchführen - sozialpädagogisches agieren und reagieren einüben - sozialpädagogische Kompetenzen erwerben 	
Arbeitsaufwand	90 Stunden	
Prüfung, Prüfungsform	Hausarbeit	
Anmeldeformalitäten	Online-Anmeldung	
Lehrende/n	DozentInnen des Lehrstuhls für Schulpädagogik	
Raum/Uhrzeit	wird auf Digicampus bekannt gegeben	
Empfohlene Basisliteratur	<p>Müller, B.: Sozialpädagogisches Können. Ein Lehrbuch zur multiperspektivischen Fallarbeit. Freiburg im Breisgau</p> <p>Olk, T. u. a.: Jugendhilfe und Schule. Empirische Befunde und theoretische Reflexionen zur Schulsozialarbeit. Weinheim</p> <p>Maykus, S.: Schulalltagsorientierte Sozialpädagogik. Begründung und Konzeptualisierung schulbezogener Angebote der Jugendhilfe. Frankfurt/Main.</p> <p>jeweils neueste Auflage</p> <p>Spezialliteratur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben</p>	

Modul FB-Gs/Hs/Rs-EWS-Sch 10

(10)

1. Modultitel	Klausurenkurs
2. Modulgruppe	
3. Fachgebiet	Schulpädagogik
4. Modulbeauftragte/r	Dr. N. Frank, Dr. Chr. Schloms
5. Inhalte (allgemein)	- Prüfungsbereiche des Staatsexamens in Schulpädagogik
6. Lernziele (allgemein)	- Einüben von Klausuren zu Staatsexamensthemen (Stoffsammlung, Literaturrecherche, Gliederung, Texterstellung)
7. Zuordnung Studiengang	Freier Bereich gem. § 22 Abs. 1-3f, LPO I
8. Semesterempfehlung	Abschlusssemester
9. Dauer des Moduls	1 Semester
10. Häufigkeit des Angebots	jedes Semester
11. Arbeitsaufwand gesamt	90 Stunden
12. Teilnahmevoraussetzung	Pflichtbereich Schulpädagogik 5 LP aus dem Optionalen Bereich Schulpädagogik

	mindestens 6 LP aus dem Freien Bereich Schulpädagogik
13. Anzahl der LP	3
14. Voraussetzung für die Vergabe von LP	Anfertigen und Besprechen von Probeklausuren oder Referate
15. Lehrform/en	Seminar

16. Lehrveranstaltungen			
Nr.	Lehrveranstaltungstitel	SWS	LP
1	Klausurenkurs	2	3
Summe		2	3

Nr. und Lehrveranstaltungstitel	Nr. 1	Klausurenkurs
LV Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Analysieren gestellter Prüfungsthemen - Anfertigung einer Stoffsammlung und Gliederung - Konzipieren einer Klausur - Analysieren der Klausur unter Qualitätsgesichtspunkten 	
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> - Sorgfalt und Schlüssigkeit bei der Abfassung von Prüfungsarbeiten - Argumentativ stimmige Klausurtexte verfassen - Fachliteratur in die Themenbearbeitung einzubeziehen - Strukturiert argumentieren - Kritisch und selbstkritisch abgefasste Texte kontrollieren 	
Arbeitsaufwand	90 Stunden	
Prüfung, Prüfungsform	Anfertigen und Besprechen von Probeklausuren oder Referate	
Anmeldeformalitäten	Online-Anmeldung	
Lehrende/n	DozentInnen des Lehrstuhls für Schulpädagogik	
Raum/Uhrzeit	wird auf Digicampus bekannt gegeben	
Empfohlene Basisliteratur	Literaturliste des Lehrstuhls	

c) Psychologie

Psychologie-Profilierungsmodul (Modul FB-Gs/Hs-EwS, FB-Rs-EwS)

1. Modultitel	Psychologie-Profilierungsmodul
2. Modulgruppe/n	--
3. Fachgebiet	Psychologie
4. Modulbeauftragte/r	Dr. Robert Grassinger / Prof. Dr. Anne Frenzel / Prof. Dr. Markus Dresel
5. Inhalte (allgemein für das Modul)	<p>Profilierung in den Curricularbereichen der Psychologie: (1) Psychologie des Lernens und Lehrens, (2) Differentielle und Persönlichkeitspsychologie im Kontext der Schule, (3) Sozialpsychologie der Schule und der Familie, (4) Entwicklungspsychologie des Kindes- und Jugendalters, (5) Psychologische Diagnostik und Evaluation, sowie (6) Auffälligkeiten im Erleben und Verhalten von Kindern und Jugendlichen.</p> <p>Alternativ oder ergänzend: über die Curricularbereiche hinausreichende Inhalte der Psychologie, wie etwa:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Forschungsmethoden der Psychologie • Konfliktklärung und Mediation • Lehrkompetenzen zum Umgang mit kritischen Unterrichtssituationen <p>Für den freien Bereich können alle für das Lehramtsstudium angeboten Veranstaltungen der Psychologie absolviert werden (außer Veranstaltungen des Psychologie-Basismoduls). Voraussetzung dafür ist, dass in den einzelnen Veranstaltungen noch Plätze verfügbar sind (Vorrang haben Studierende, die die Veranstaltungen für den Pflichtbereich oder den Optionalen Bereich belegen). In der Regel werden für den freien Bereich darüber hinaus auch spezifische Lehrangebote gemacht.</p> <p>Empfohlen wird, dass die Lehrveranstaltungen so gewählt werden, dass sie Curricularbereiche adressieren, die im Rahmen des bisherigen Psychologie-Studiums noch nicht bearbeitet wurden.</p>
6. Lernziele/Lernergebnis (allgemein für das Modul)	Die Studierenden sollen ihr psychologisches Wissen in für sie und die Lehrerverberufung relevanten Bereichen profilieren.
7. Zuordnung Studiengang	Lehramt Gs/Hs/Rs (LPO I §22(2) Nr. 1 h), 2 f) bzw. LPO-UA §18 „Freier Bereich“)
8. Semesterempfehlung	—
9. Dauer des Moduls	1 – 7 Semester
10. Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
11. Arbeitsaufwand (gesamt)	50 - 360 Stunden
12. Teilnahmevoraussetzung/en	Erfolgreiche Absolvierung des Psychologie-Basismoduls (EwS-Psy-01) sowie des Psychologie-Aufbaumoduls (EwS-Psy-11)
13. Anzahl der LP	2-12

14. Voraussetzungen für die Vergabe von LP/ECTS	Die Leistungen werden durch Klausur (60 Minuten, Nr. 1) und unbenoteten Beteiligungsnachweis (z.B. regelmäßige schriftliche Hausaufgaben, Referat Nr. 2) erbracht. Die Modulnote ergibt sich aus der Note in Nr. 1. Prüfungswiederholungen sind im anschließenden Semester möglich.		
15. Prüfung	60-minütige Klausuren in Vorlesungen Unbenoteter Beteiligungsnachweise (z.B. regelmäßige schriftliche Hausaufgaben, Referat, Bericht) in Seminaren und Übungen		
16. Lehrform/en	Vorlesung, Seminar, Übung		
17. Anmeldeformalitäten	Siehe Einzelveranstaltungen		
18. Modulteil/Lehrveranstaltung (mit Nr.):			
Nr.	Modulteil-Titel (allgemein gehalten)	SWS	LP
A	Alle für das Lehramtsstudium angeboten Veranstaltungen der Psychologie (außer Veranstaltungen des Psychologie-Basismoduls)	2-12	2-12
Summe:		2-12	2-12

Beschreibung der Einzelveranstaltung(en) des Moduls **FB-Gs/Hs-EwS, FB-Rs-EwS**

Lehrveranstaltungstitel pro Semester	Nr. A	Titel: Psychologie des Wissenserwerbs und der Instruktion	
Zuordnung Modul	FB-Gs/Hs-EwS, FB-Rs-EwS		
Lehrform	Vorlesung		
LV Inhalt	Die Vorlesung gibt einen Einblick in verschiedene Lerntheorien, Instruktionsmodelle und -methoden sowie die Diagnostik. Der Schwerpunkt liegt dabei auf verschiedenen Instruktionsmethoden, sowie deren Anwendungsmöglichkeiten und praktischer Umsetzung im Unterricht. Dabei werden unterrichtsrelevante Merkmale, Instruktionsmedien sowie Bedingungen von Lernschwierigkeiten ebenfalls berücksichtigt.		
Lernziele/Lernergebnis	Die Studierenden sollen ihr psychologisches Wissen in für sie und die Lehrerprofession relevanten Bereichen profilieren.		
Arbeitsaufwand	2 LP = 50-60 Stunden		
Prüfung/en, Prüfungsform/en	60-minütigen Klausur (multiple choice)		
Anmeldeformalitäten	Anmeldung zur Lehrveranstaltung: Voraussetzung der Teilnahme ist, dass in den einzelnen Veranstaltungen noch Plätze verfügbar sind. Online-Anmeldung zur Prüfung: Studis		
Lehrende/n	Bieg, Sonja		
Raum/Uhrzeit	Tag: Do. Uhrzeit: 10:00-11:30	Raum: HS IV; C	
empfohlene Literatur	<p>Gruber, H. (2008). Lernen und Wissenserwerb. S.95 -104. In Schneider, & Hasselhorn, Handbuch der Pädagogischen Psychologie. Göttingen: Hogrefe.</p> <p>Weinert, F.E.(1996). Psychologie des Lernens und der Instruktion, Pädagogische Psychologie 2. Göttingen: Hogrefe.</p> <p>Klauer, K.J. & Leutner, D. (2007).Lehren und Lernen. Einführung in die Instruktionspsychologie. Weinheim: Beltz (Kapitel 10-13)</p> <p>Reinmann, G. & Mandl, H. (2008). Unterrichten und Lernumgebungen gestalten. S. 613-658. In Krapp & Weidenmann, Pädagogische Psychologie, 5. Auflage. Beltz PVU.</p>		

Beschreibung der Einzelveranstaltung(en) des Moduls **FB-Gs/Hs-EwS, FB-Rs-EwS**

Lehrveranstaltungstitel pro Semester	Nr. A	Titel: Differentielle Psychologie und Entwicklungspsychologie der Schule
Zuordnung Modul	FB-Gs/Hs-EwS, FB-Rs-EwS	
Lehrform	Vorlesung	
LV Inhalt	Die Vorlesung gibt einen Überblick über pädagogisch relevante Begriffe, Modelle und Befunde der Differentiellen Psychologie (vor allem des Lernenden, aber auch des Lehrenden). Anhand einzelner Merkmalsbereiche werden bedeutsame Theoriezugänge exemplarisch vertieft und auf pädagogische Kontexte bezogen. Der Schwerpunkt wird dabei gelegt auf kognitive, motivationale und emotionale Personmerkmale, die Einfluss auf die Erreichung schulischer Leistungsanforderungen haben. Hierbei wird verstärkt eine entwicklungspsychologische Perspektive berücksichtigt. Daneben erfolgt - als Querschnittsaspekt - eine grundlegende Einführung in die psychologische Diagnostik sowie eine Darstellung von Ansätzen zur Diagnose der behandelten Personmerkmale.	
Lernziele/Lernergebnis	Die Studierenden sollen ihr psychologisches Wissen in für sie und die Lehrerprofession relevanten Bereichen profilieren.	
Arbeitsaufwand	2 LP = 50-60 Stunden	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	60-minütigen Klausur (multiple choice)	
Anmeldeformalitäten	Anmeldung zur Lehrveranstaltung: Voraussetzung der Teilnahme ist, dass in den einzelnen Veranstaltungen noch Plätze verfügbar sind. Online-Anmeldung zur Prüfung: Studis	
Lehrende/n	Grassinger, Robert	
Raum/Uhrzeit	Tag: Mo. Uhrzeit: 15:45-17:15 Uhr	Raum: HS II; C
empfohlene Literatur	Oerter, R., Montada, L. (2008). Entwicklungspsychologie. Basel: Beltz-Verlag. 6. Auflage. Wild, E., Hofer, M. & Pekrun, R. (2006). Psychologie des Lerners. In A. Krapp & B. Weidenmann(Hrsg.), Pädagogische Psychologie. Ein Lehrbuch (5. vollst. überarbeitete Aufl., S. 204-276). Weinheim: Beltz Verlag. Wild, K.-P. & Krapp, A. (2006). Pädagogisch-psychologische Diagnostik. In A. Krapp & B. Weidenmann (Hrsg.), Pädagogische Psychologie (5. Aufl., S. 525-575). Basel: Beltz Verlag.	

Beschreibung der Einzelveranstaltung(en) des Moduls **FB-Gs/Hs-EwS, FB-Rs-EwS**

Lehrveranstaltungstitel pro Semester	Nr. A	Titel: Lern- und Verhaltensauffälligkeiten von Kindern und Jugendlichen
Zuordnung Modul	FB-Gs/Hs-EwS, FB-Rs-EwS	
Lehrform	Vorlesung	
LV Inhalt	In der Vorlesung werden ausgewählte Auffälligkeiten und Störungen, die im Lern- und Leistungskontext der Schule von Bedeutung sind, dargestellt und deren Entstehung und Verlauf anhand von (entwicklungs-)psychologischen Modellen theoretisch erklärt. Zudem werden diagnostische Grundlagen vermittelt und Interventionsmaßnahmen für Lehrkräfte aufgezeigt.	
Lernziele/Lernergebnis	Die Studierenden sollen ihr psychologisches Wissen in für sie und die Lehrerprofession relevanten Bereichen profilieren.	
Arbeitsaufwand	2 LP = 50-60 Stunden	

Prüfung/en, Prüfungsform/en	60-minütige Klausur (multiple choice)	
Anmeldeformalitäten	Anmeldung zur Lehrveranstaltung: Voraussetzung der Teilnahme ist, dass in den einzelnen Veranstaltungen noch Plätze verfügbar sind. Online-Anmeldung zur Prüfung: Studis	
Lehrende/n	Tulis, Maria	
Raum/Uhrzeit	Tag: Mi. Uhrzeit: 10:00-11:30	Raum: HS II; C
empfohlene Literatur		
Zusätzliche Hinweise	Erweiterungsstudium „Schüler mit bes. Förderbedarf“ (§116)	

Beschreibung der Einzelveranstaltung(en) des Moduls **FB-Gs/Hs-EwS, FB-Rs-EwS**

Lehrveranstaltungstitel pro Semester	Nr. A	Titel: Vertiefungsübung Lern- und Instruktionspsychologie, Entwicklungspsychologie und Psychologische Diagnostik
Zuordnung Modul	FB-Gs/Hs-EwS, FB-Rs-EwS	
Lehrform	Übung	
LV Inhalt	Die Übung dient der Wissensvertiefung in den drei Curricularbereichen "Psychologie des Lehrens und Lernens" (Bereich (1)), "Entwicklungspsychologie des Kindes- und Jugendalters" (Bereich (4)) sowie "Pädagogisch-psychologische Diagnostik und Evaluation" (Bereich (5)). Anhand der Bearbeitung und Diskussion von früheren Staatsexamen im Fach Psychologie werden ausgewählte Themen aus den genannten Curricularbereichen vertiefend behandelt. Im Wechsel werden die Sitzungen (1) zur schriftlichen Erarbeitung von Themen (z.B. anhand früherer Staatsexamensaufgaben) in festen Kleingruppen und (2) zur Vorstellung und Diskussion der Erarbeitungsergebnisse in der Großgruppe im Hörsaal verwendet. Die im Plenum vorgestellten und diskutierten sowie ggf. überarbeiteten schriftlichen Erarbeitungen werden allen Teilnehmern via Digicampus zur Verfügung gestellt.	
Lernziele/Lernergebnis	Die Studierenden sollen ihr psychologisches Wissen in für sie und die Lehrerverberufung relevanten Bereichen profilieren.	
Arbeitsaufwand	3 LP = 75-90 Stunden	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Unbenoteter Beteiligungsnachweis: Studierende des modularisierten Lehramtsstudiums (LPO 2008) können 3 LP erwerben. Bedingung für den Erwerb von Leistungspunkten sind die schriftliche Erarbeitung eines (Staatsexamens-)Themas in der Kleingruppe, die Vorstellung der Erarbeitung in der Großgruppe (Plenum im Hörsaal), deren etwaige Überarbeitung, die Erstellung von Peer-Reviews, Diskussionsfragen und Protokollen sowie das Einstellen dieser Dokumente in das WIKI in Digicampus.	
Anmeldeformalitäten	Anmeldung zur Lehrveranstaltung: Voraussetzung der Teilnahme ist, dass in den einzelnen Veranstaltungen noch Plätze verfügbar sind. Zur Anmeldung Dozenten der betreffenden Lehrveranstaltungen in der Woche vor Vorlesungsbeginn per E-Mail kontaktieren oder in die erste Veranstaltungssitzung bzw. Vorbesprechung kommen. Online-Anmeldung zur Prüfung: Studis	
Lehrende/n	Grassinger, Robert & Bieg, Sonja	
Raum/Uhrzeit	Tag: Mo. Uhrzeit: 17:30-19:00	Raum: HS II; C
empfohlene Literatur		

Beschreibung der Einzelveranstaltung(en) des Moduls **FB-Gs/Hs-EwS, FB-Rs-EwS**

Lehrveranstaltungstitel pro Semester	Nr. A	Titel: Empirische Forschungsmethoden in der Psychologie
Zuordnung Modul	FB-Gs/Hs-EwS, FB-Rs-EwS	
Lehrform	Seminar	
LV Inhalt	<p>Es werden Kompetenzen vermittelt, die zur Durchführung empirischer Studien in der Psychologie bzw. der Lehr-Lernforschung erforderlich sind. Das Seminar richtet sich vor allem an Studierende und Graduierte, die im Rahmen ihrer Qualifikationsarbeiten (Zulassungsarbeit, Bachelor-/Masterarbeit, Diplomarbeit) empirisch forschen. Die inhaltlichen Schwerpunkte des Seminars werden bedarfsorientiert mit den Teilnehmer(inne)n vereinbart und beziehen sich auf die einzelnen Schritte empirischer Untersuchungen (z.B. Formulierung von Forschungsfragen und Hypothesen, Untersuchungsplanung und Forschungsdesigns, Planung und Konstruktion von Messinstrumenten, Methoden der Datenanalyse, Darstellung und Interpretation der Ergebnisse). Neben der Erarbeitung der Grundlagen ist ein weiterer Schwerpunkt die praktische Anwendung (z.B. Datenanalyse mit Statistikprogrammen) anhand der laufenden Forschungsstudien der Teilnehmer(inne)n. Für Studierende, die eine Qualifikationsarbeit im Fach Psychologie anfertigen, ist dieses Seminar ein verpflichtendes Begleitseminar.</p>	
Lernziele/Lernergebnis	Die Studierenden sollen ihr psychologisches Wissen in für sie und die Lehrerverberufung relevanten Bereichen profilieren.	
Arbeitsaufwand	5 LP = 125-150 Stunden	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Unbenoteter Beteiligungsnachweis (z.B. Referat)	
Anmeldeformalitäten	<p>Anmeldung zur Lehrveranstaltung: Voraussetzung der Teilnahme ist, dass in den einzelnen Veranstaltungen noch Plätze verfügbar sind. Zur Anmeldung Dozenten der betreffenden Lehrveranstaltungen in der Woche vor Vorlesungsbeginn per E-Mail kontaktieren oder in die erste Veranstaltungssitzung bzw. Vorbesprechung kommen.</p> <p>Online-Anmeldung zur Prüfung: Studis</p>	
Lehrende/n	Bieg, Sonja	
Raum/Uhrzeit	Tag: Do Uhrzeit: 14:00-15:30	Raum: 2104
empfohlene Literatur		
Zusätzliche Hinweise	Strukturiertes Promotionsprogramm	

Beschreibung der Einzelveranstaltung(en) des Moduls FB-Gs/Hs-EwS, FB-Rs-EwS

Lehrveranstaltungstitel pro Semester	Nr. A	Titel: Psychologische Diagnostik und Beratung im Schulkontext
Zuordnung Modul	FB-Gs/Hs-EwS, FB-Rs-EwS	
Lehrform	Seminar	
LV Inhalt	In diesem Seminar wird nach einer kurzen Wiederholung/Einführung zu Grundlagen der klinischen Psychologie eine Auswahl psychischer Auffälligkeiten im Kindes- und Jugendalter behandelt. Neben Entstehungsfaktoren und dem typischen Verlauf von Störungen werden diagnostische Merkmale und aktuelle Behandlungsmethoden aufgezeigt und diskutiert. Den Schwerpunkt bilden dabei die Bereiche Intelligenzdiagnostik sowie die Diagnostik von Aufmerksamkeitsstörungen und Lese-/Rechtschreibstörungen, da diese Ihnen häufig im Schulkontext begegnen werden. Weiterhin werden Themen wie Diagnosemitteilung, Frühinterventionen sowie Gesprächs- und Beratungsstrategien erarbeitet und diskutiert.	
Lernziele/Lernergebnis	Die Studierenden sollen ihr psychologisches Wissen in für sie und die Lehrerprofession relevanten Bereichen profilieren.	
Arbeitsaufwand	3 LP = 75-90 Stunden	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Unbenoteter Beteiligungsnachweis (z.B. Referat)	
Anmeldeformalitäten	Anmeldung zur Lehrveranstaltung: Voraussetzung der Teilnahme ist, dass in den einzelnen Veranstaltungen noch Plätze verfügbar sind. Zur Anmeldung Dozenten der betreffenden Lehrveranstaltungen in der Woche vor Vorlesungsbeginn per E-Mail kontaktieren oder in die erste Veranstaltungssitzung bzw. Vorbesprechung kommen. Online-Anmeldung zur Prüfung: Studis	
Lehrende/n	Ladwig, Janine	
Raum/Uhrzeit	Tag: Mo. Uhrzeit: 17:30-19:00	Raum: 2102 /D
empfohlene Literatur		
Zusätzliche Hinweise	Erweiterungsstudium „Schüler mit bes. Förderbedarf“ (§116) Erweiterungsstudium Beratungslehrkraft (vorbehaltlich der Genehmigung)	

Beschreibung der Einzelveranstaltung(en) des Moduls **FB-Gs/Hs-EwS, FB-Rs-EwS**

Lehrveranstaltungstitel pro Semester	Nr. A	Titel: Beratung und Intervention bei Lern- und Leistungsproblemen
Zuordnung Modul	FB-Gs/Hs-EwS, FB-Rs-EwS	
Lehrform	Seminar	
LV Inhalt	In dem Seminar werden verschiedene Probleme im Lern- und Leistungsbereich vertiefend bearbeitet. Thematisiert werden dabei verschiedene Beratungs- und Interventionsstrategien, die dazu dienen, die betreffenden Schüler zu fördern. Der Dozent ist langjährig als Schulpsychologe tätig – dementsprechend wird in der Lehrveranstaltung ein starker Bezug zur schulpсихologischen Praxis realisiert.	
Lernziele/Lernergebnis	Die Studierenden sollen ihr psychologisches Wissen in für sie und die Lehrerprofession relevanten Bereichen profilieren.	
Arbeitsaufwand	3 LP = 75-90 Stunden	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Unbenoteter Beteiligungsnachweis (z.B. Referat)	

Anmeldeformalitäten	Anmeldung zur Lehrveranstaltung: Voraussetzung der Teilnahme ist, dass in den einzelnen Veranstaltungen noch Plätze verfügbar sind. Zur Anmeldung Dozenten der betreffenden Lehrveranstaltungen in der Woche vor Vorlesungsbeginn per E-Mail kontaktieren oder in die erste Veranstaltungssitzung bzw. Vorbesprechung kommen. Online-Anmeldung zur Prüfung: Studis	
Lehrende/n	Maar, Reinhard	
Blockseminar	Vorbesprechung: Raum und Zeit werden in Digicampus noch bekanntgegeben	Termine/Raum: Sa. 19.11.2011; 2118; D; 9:00-18:00 Sa. 3.12.2011; 2118; D; 9:00-18:00
empfohlene Literatur		
Zusätzliche Hinweise	Erweiterungsstudium „Schüler mit bes. Förderbedarf“ (§116) Erweiterungsstudium Beratungslehrkraft (vorbehaltlich der Genehmigung)	

Beschreibung der Einzelveranstaltung(en) des Moduls **FB-Gs/Hs-EwS, FB-Rs-EwS**

Lehrveranstaltungstitel pro Semester	Nr. A	Titel: Konfliktklärung und Mediation: Grundlagen
Zuordnung Modul	FB-Gs/Hs-EwS, FB-Rs-EwS	
Lehrform	Seminar	
LV Inhalt	Im Grundlagen-Seminar, das als Blockseminar durchgeführt wird, sollen die notwendigen Teilprozesse einer einvernehmlichen Konfliktregelung und -klärung durch das Konzept der Mediation erarbeitet werden. Zu diesem Seminar wird für eine ausgewählte Teilnehmergruppe ein zusätzlicher Übungsblock angeboten, in dem die Methoden der Mediation mit Hilfe von Rollenspielen erfahren und erprobt werden.	
Lernziele/Lernergebnis	Die Studierenden sollen ihr psychologisches Wissen in für sie und die Lehrprofession relevanten Bereichen profilieren.	
Arbeitsaufwand	3 LP = 75-90 Stunden	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Unbenoteter Beteiligungsnachweis (z.B. Referat)	
Anmeldeformalitäten	Anmeldung zur Lehrveranstaltung: Voraussetzung der Teilnahme ist, dass in den einzelnen Veranstaltungen noch Plätze verfügbar sind. Zur Anmeldung Dozenten der betreffenden Lehrveranstaltungen in der Woche vor Vorlesungsbeginn per E-Mail kontaktieren oder in die erste Veranstaltungssitzung bzw. Vorbesprechung kommen. Online-Anmeldung zur Prüfung: Studis	
Lehrende/n	Zimmermann, Achim	
Blockseminar	Vorbesprechung: Mi. 19.10.; 17:30-19:00, Raum wird in Digicampus noch bekanntgegeben	Termine/Raum: Sa. 25.11.2011; 2123; D So. 25.11.2011; 2123; D; 9:00-19:00 Fr 13.01., 9:00-19:00 Uhr, Raum 2119, Sa 14.01., 9:00-19:00 Uhr, Raum 2119
empfohlene Literatur		
Zusätzliche Hinweise	Erweiterungsstudium „Schüler mit bes. Förderbedarf“ (§116)	

Beschreibung der Einzelveranstaltung(en) des Moduls **FB-Gs/Hs-EwS, FB-Rs-EwS**

Lehrveranstaltungstitel pro Semester	Nr. A	Titel: Pädagogisch-psychologische & sozialpsychologische Aspekte von Schule und Unterricht
Zuordnung Modul	FB-Gs/Hs-EwS, FB-Rs-EwS	
Lehrform	Seminar	
LV Inhalt	<p>Im Seminar werden Themen der Psychologie im Kontext von Schule und Unterricht behandelt. Unter anderem werden die individuellen Bedingungen schulischen Lernens, die sozialen Prozesse in der Klasse, soziale Beziehungen und Konflikte in der Klasse, die Lehrer-Schüler-Interaktion sowie die Themen Beratung und Diagnosekompetenz von Lehrer(inne)n näher beleuchtet.</p> <p>Grundlage des Seminars bilden die Bücher Ulich (2001) und Langfeldt (2006) sowie andere Grundlagentexte. Diese werden im Seminar bearbeitet, analysiert sowie durch Vertiefungseinheiten ergänzt.</p>	
Lernziele/Lernergebnis	Die Studierenden sollen ihr psychologisches Wissen in für sie und die Lehrerprofession relevanten Bereichen profilieren.	
Arbeitsaufwand	3 LP = 75-90 Stunden	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Unbenoteter Beteiligungsnachweis (z.B. Referat)	
Anmeldeformalitäten	<p>Anmeldung zur Lehrveranstaltung: Voraussetzung der Teilnahme ist, dass in den einzelnen Veranstaltungen noch Plätze verfügbar sind. Zur Anmeldung Dozenten der betreffenden Lehrveranstaltungen in der Woche vor Vorlesungsbeginn per E-Mail kontaktieren oder in die erste Veranstaltungssitzung bzw. Vorbesprechung kommen.</p> <p>Online-Anmeldung zur Prüfung: Studis</p>	
Lehrende/n	Berner, Valerie-D.	
Blockseminar	Vorbesprechung: Fr. 20.12.2011; 13:00-15:30, Raum 1019; D	Termine/Raum: Sa. 21.1.2012; 1019; D; 10:00-18:00 So. 22.1.2012; 1019; D; 10:00-18:00
empfohlene Literatur	<p>Ulich, K. (2001). Einführung in die Sozialpsychologie der Schule. Weineim:Beltz-Verlag.</p> <p>Langfeldt, H.-P. (2006). Psychologie für die Schule. Weineim:Beltz-Verlag.</p>	
Zusätzliche Hinweise		

Beschreibung der Einzelveranstaltung(en) des Moduls **FB-Gs/Hs-EwS, FB-Rs-EwS**

Lehrveranstaltungstitel pro Semester	Nr. A	Titel: Motivation im Lehr- und Lernprozess
Zuordnung Modul	FB-Gs/Hs-EwS, FB-Rs-EwS	
Lehrform	Seminar	
LV Inhalt	<p>Im Seminar werden pädagogisch-psychologische Ansätze der Motivation erarbeitet. Schwerpunktmäßig werden folgende Aspekte behandelt: Kennenlernen verschiedener Motivationsmodelle, Lernmotivation in der Schule, Motivationsförderung im Schulalltag, subjektive Theorien, Einfluss von Lehrkraft- und Elternverhalten auf die Motivation. Die Bearbeitung dieser Themen erfolgt mit starkem Bezug zur Anwendung in Unterricht und Schule.</p>	
Lernziele/Lernergebnis	Die Studierenden sollen ihr psychologisches Wissen in für sie und die Lehrerprofession relevanten Bereichen profilieren.	
Arbeitsaufwand	3 LP = 75-90 Stunden	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Unbenoteter Beteiligungsnachweis (z.B. Referat)	

Anmeldeformalitäten	Anmeldung zur Lehrveranstaltung: Voraussetzung der Teilnahme ist, dass in den einzelnen Veranstaltungen noch Plätze verfügbar sind. Zur Anmeldung Dozenten der betreffenden Lehrveranstaltungen in der Woche vor Vorlesungsbeginn per E-Mail kontaktieren oder in die erste Veranstaltungssitzung bzw. Vorbesprechung kommen. Online-Anmeldung zur Prüfung: Studis	
Lehrende/n	Bieg, Sonja	
Raum/Uhrzeit	Tag: Di. Uhrzeit: 10:00-11:30	Raum: 2119; D
empfohlene Literatur	Götz, T (Hrsg.) (2011). Emotion, Motivation und selbstreguliertes Lernen. Schöningh. Rheinberg, F. (2004). Motivation. 5. Auflage. Stuttgart: Kohlhammer. Rheinberg, F., Krug, S. (2005). Motivationsförderung im Schulalltag. 3. Auflage. Göttingen: Hogrefe. Wild, E., Hofer, M., Pekrun, R. (2006). Psychologie des Lerner. In: Krapp, A., Weidenmann, B., Pädagogische Psychologie, 5. Auflage, S.212- 238.	
Zusätzliche Hinweise		

Beschreibung der Einzelveranstaltung(en) des Moduls **FB-Gs/Hs-EwS, FB-Rs-EwS**

Lehrveranstaltungstitel pro Semester	Nr. A	Titel: Lehrkraft-SchülerInnen-Interaktion im Unterricht
Zuordnung Modul	FB-Gs/Hs-EwS, FB-Rs-EwS	
Lehrform	Seminar	
LV Inhalt	Ziel des Seminars ist es, den Studierenden fundiertes Basiswissen in Bezug auf Interaktion im Unterricht zu vermitteln. Mit Hilfe von Impuls-Referaten werden Konzepte der Lehrkraft-SchülerInnen-Interaktion sowie Erklärungsansätze zu den Prädiktoren und Folgen der Motivation von Lehrkräften und SchülerInnen vorgestellt. Dieses Wissen soll anschließend im Rahmen von Gruppenarbeiten und Diskussionen vertieft und praktisch angewandt werden.	
Lernziele/Lernergebnis	Die Studierenden sollen ihr psychologisches Wissen in für sie und die Lehrerverberufung relevanten Bereichen profilieren.	
Arbeitsaufwand	3 LP = 75-90 Stunden	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Unbenoteter Beteiligungsnachweis (z.B. Referat)	
Anmeldeformalitäten	Anmeldung zur Lehrveranstaltung: Voraussetzung der Teilnahme ist, dass in den einzelnen Veranstaltungen noch Plätze verfügbar sind. Zur Anmeldung Dozenten der betreffenden Lehrveranstaltungen in der Woche vor Vorlesungsbeginn per E-Mail kontaktieren oder in die erste Veranstaltungssitzung bzw. Vorbesprechung kommen. Online-Anmeldung zur Prüfung: Studis	
Lehrende/n	Fasching, Michaela	
Blockseminar	Vorbesprechung: Di. 18.10.2011; 17:30-19:00 Raum wird in Digicampus noch bekanntgegeben	Termine/Raum: Fr. 25.11.2011; 10:00-18:00; Raum 2103; D Sa. 26.11. 2011, 10:00-18:00; Raum 2103; D

empfohlene Literatur	Schweer, M. (Hrsg.). (2008). Lehrer-Schüler-Interaktion: Inhaltsfelder, Forschungsperspektiven und methodische Zugänge (2., überarbeitete Aufl.). Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften. Wild, E. & Möller, J. (Hrsg.). (2009). Pädagogische Psychologie. Heidelberg: Springer. Eingrenzung auf Kapitel III Motivieren (S. 151-231). Dresel, M. & Lämmle, L. (2011). Motivation. In T. Götz (Hrsg.), Emotion, Motivation und selbstreguliertes Lernen (S. 80-142). Paderborn: Schöningh.
Zusätzliche Hinweise	

Beschreibung der Einzelveranstaltung(en) des Moduls **FB-Gs/Hs-EwS, FB-Rs-EwS**

Lehrveranstaltungstitel pro Semester	Nr. A	Titel: Virtuelles Seminar Pädagogisch-Psychologische Diagnostik und Evaluation
Zuordnung Modul	FB-Gs/Hs-EwS, FB-Rs-EwS	
Lehrform	Seminar	
LV Inhalt	Die Pädagogisch-Psychologische Diagnostik und Evaluation beschäftigt sich mit Schulleistungsmessung, Zensurengebung und Lernerfolgskontrolle und verschiedener diagnostischer Methoden (z.B. Tests, Befragung, Beobachtung) und deren Güte. Konkret studieren Sie eigenständig in Zusammenarbeit mit der Virtuellen Hochschule Bayern Themen wie Lehrende als Diagnostiker, Statistische Grundlagen der Diagnostik, Diagnostische Gütekriterien, Methoden der Schulleistungsbewertung, Verhaltensbeobachtung in der Schule, Schulleistungstests.	
Lernziele/Lernergebnis	Die Studierenden sollen ihr psychologisches Wissen in für sie und die Lehrerverberufung relevanten Bereichen profilieren.	
Arbeitsaufwand	3 LP = 75-90 Stunden	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	unbenotete Klausur	
Anmeldeformalitäten	Anmeldung zur Lehrveranstaltung: Voraussetzung der Teilnahme ist, dass in den einzelnen Veranstaltungen noch Plätze verfügbar sind. Zur Anmeldung Dozenten der betreffenden Lehrveranstaltungen in der Woche vor Vorlesungsbeginn per E-Mail kontaktieren oder in die erste Veranstaltungssitzung bzw. Vorbesprechung kommen. Online-Anmeldung zur Prüfung: Studis	
Lehrende/n	Grassinger, Robert	
Blockseminar	Vorbesprechung: Fr. 21.10.11; 14:00-15:30; Raum wird in Digicampus noch bekanntgegeben	Termine/Raum: Fr. 9.12.11; 14:00-15:30; Raum 2103; D
empfohlene Literatur		
Zusätzliche Hinweise	Erweiterungsstudium „Schüler mit bes. Förderbedarf (§116)	

Beschreibung der Einzelveranstaltung(en) des Moduls **FB-Gs/Hs-EwS, FB-Rs-EwS**

Lehrveranstaltungstitel pro Semester	Nr. A	Titel: Virtuelles Seminar Differentielle und Persönlichkeitspsychologie im Kontext der Schule
Zuordnung Modul	FB-Gs/Hs-EwS, FB-Rs-EwS	
Lehrform	Seminar	
LV Inhalt	Die Differentielle und Persönlichkeitspsychologie beschäftigt sich mit kognitiven, emotionalen und motivationalen Komponenten des Lernens und der beruflichen Entwicklung von Lehrkräften. Konkret studieren Sie eigenständig in Zusammenarbeit mit der Virtuellen Hochschule Bayern Themen wie Komponenten der Schulleistung, Schülerpersönlichkeit, Intelligenz, Kreativität, Begabung und ihre (schulische) Förderung, Persönlichkeit und ihre Entwicklung und Lern- und Leistungsmotivation.	
Lernziele/Lernergebnis	Die Studierenden sollen ihr psychologisches Wissen in für sie und die Lehrerverberufung relevanten Bereichen profilieren.	
Arbeitsaufwand	3 LP = 75-90 Stunden	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	unbenotete Klausur	
Anmeldeformalitäten	Anmeldung zur Lehrveranstaltung: Voraussetzung der Teilnahme ist, dass in den einzelnen Veranstaltungen noch Plätze verfügbar sind. Zur Anmeldung Dozenten der betreffenden Lehrveranstaltungen in der Woche vor Vorlesungsbeginn per E-Mail kontaktieren oder in die erste Veranstaltungssitzung bzw. Vorbesprechung kommen. Online-Anmeldung zur Prüfung: Studis	
Lehrende/n	Grassinger, Robert	
Blockseminar	Vorbesprechung: Fr. 21.10.; 14:00-15:30; Raum wird in DigiCampus noch bekanntgegeben	Termine/Raum: Fr. 9.12., 14:00-15:30; Raum 2103; D
empfohlene Literatur		
Zusätzliche Hinweise	Erweiterungsstudium „Schüler mit bes. Förderbedarf“ (§116)	

Beschreibung der Einzelveranstaltung(en) des Moduls **FB-Gs/Hs-EwS, FB-Rs-EwS**

Lehrveranstaltungstitel pro Semester	Nr. A	Titel: Sozialpsychologie der Schule
Zuordnung Modul	FB-Gs/Hs-EwS, FB-Rs-EwSv	
Lehrform	Seminar	
LV Inhalt	Die Sozialpsychologie der Schule beschäftigt sich mit dem Erleben und Verhalten von Schüler(innen) und Lehrkräften in sozialen Situationen. So werden u.a. Themen wie soziale Interaktion und Kommunikation (z.B. Schüler(in)-Schüler(in)-Interaktion), soziale Strukturen und Prozesse in der Schulklasse oder soziale Konflikte im Seminar studiert. Als ein Schwerpunkt werden die praktische Bedeutungen der behandelten Theorien und empirischen Arbeiten diskutiert.	
Lernziele/Lernergebnis	Die Studierenden sollen ihr psychologisches Wissen in für sie und die Lehrerverberufung relevanten Bereichen profilieren.	
Arbeitsaufwand	3 LP = 75-90 Stunden	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Unbenoteter Beteiligungsnachweis (z.B. Referat)	

Anmeldeformalitäten	Anmeldung zur Lehrveranstaltung: Voraussetzung der Teilnahme ist, dass in den einzelnen Veranstaltungen noch Plätze verfügbar sind. Zur Anmeldung Dozenten der betreffenden Lehrveranstaltungen in der Woche vor Vorlesungsbeginn per E-Mail kontaktieren oder in die erste Veranstaltungssitzung bzw. Vorbesprechung kommen. Online-Anmeldung zur Prüfung: Studis	
Lehrende/n	Grassinger, Robert	
Raum/Uhrzeit	Tag: Mo. Uhrzeit: 10:00-11:30	Raum: 1018; D
empfohlene Literatur	Aronson, E., Wilson, T. D., & Akert, R. M. (2004). Sozialpsychologie. München: Pearson. Ulich, K. (2001). Einführung in die Sozialpsychologie der Schule. Weinheim: Beltz.	
Zusätzliche Hinweise		

Beschreibung der Einzelveranstaltung(en) des Moduls **FB-Gs/Hs-EwS, FB-Rs-EwS**

Lehrveranstaltungstitel pro Semester	Nr. A	Titel: Pädagogisch-psychologische Diagnostik im Kontext von Schule und Unterricht
Zuordnung Modul	FB-Gs/Hs-EwS, FB-Rs-EwS	
Lehrform	Seminar	
LV Inhalt	Das Erkennen individueller Stärken, Schwächen, Besonderheiten und (Entwicklungs-)Veränderungen von Schülern ist eine Kernkompetenz von Lehrkräften. Das Seminar gibt einen Überblick zu zentralen Methoden der pädagogisch-psychologischen Diagnostik (z. B. Beobachtung, Befragung, Testung) und diskutiert sowie exemplifiziert diese u.a. an der Leistungsdiagnostik, Intelligenzdiagnostik, Aufmerksamkeits- und Konzentrationsdiagnostik, Diagnostik Selbstregulierten Lernverhaltens.	
Lernziele/Lernergebnis	Die Studierenden sollen ihr psychologisches Wissen in für sie und die Lehrerprofession relevanten Bereichen profilieren.	
Arbeitsaufwand	3 LP = 75-90 Stunden	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Unbenoteter Beteiligungsnachweis (z.B. Referat)	
Anmeldeformalitäten	Anmeldung zur Lehrveranstaltung: Voraussetzung der Teilnahme ist, dass in den einzelnen Veranstaltungen noch Plätze verfügbar sind. Zur Anmeldung Dozenten der betreffenden Lehrveranstaltungen in der Woche vor Vorlesungsbeginn per E-Mail kontaktieren oder in die erste Veranstaltungssitzung bzw. Vorbesprechung kommen. Online-Anmeldung zur Prüfung: Studis	
Lehrende/n	Grassinger, Robert	
Raum/Uhrzeit	Tag: Di. Uhrzeit: 10:00-11:30	Raum: 1019; D
empfohlene Literatur	Krohne, H.W. & Hock, M. (2007). Psychologische Diagnostik. Grundlagen und Anwendungsfelder. Stuttgart: Kohlhammer. Amelang, M. & Schmidt-Atzert, L. (2009). Psychologische Diagnostik und Intervention. Berlin: Springer.	
Zusätzliche Hinweise	Erweiterungsstudium „Schüler mit bes. Förderbedarf“ (§116)	

Beschreibung der Einzelveranstaltung(en) des Moduls **FB-Gs/Hs-EwS, FB-Rs-EwS**

Lehrveranstaltungstitel pro Semester	Nr. A	Titel: Verhaltens- und Erlebensproblembezogenes Handeln in der Praxis des Lehrberufs
Zuordnung Modul	FB-Gs/Hs-EwS, FB-Rs-EwS	
Lehrform	Seminar	
LV Inhalt	In dieser Veranstaltung werden anhand konkreter Fallbeispiele Verhaltens- und Erlebensprobleme von Schülern analysiert. Im Fokus stehen Erkennung, Diagnose und Strategie unter Berücksichtigung entwicklungspsychologischer Aspekte. Die Praxistauglichkeit des eigenen Handelns ist von zentraler Bedeutung.	
Lernziele/Lernergebnis	Die Studierenden sollen ihr psychologisches Wissen in für sie und die Lehrerprofession relevanten Bereichen profilieren.	
Arbeitsaufwand	3 LP = 75-90 Stunden	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Unbenoteter Beteiligungsnachweis (z.B. Referat)	
Anmeldeformalitäten	Anmeldung zur Lehrveranstaltung: Voraussetzung der Teilnahme ist, dass in den einzelnen Veranstaltungen noch Plätze verfügbar sind. Zur Anmeldung Dozenten der betreffenden Lehrveranstaltungen in der Woche vor Vorlesungsbeginn per E-Mail kontaktieren oder in die erste Veranstaltungssitzung bzw. Vorbesprechung kommen. Online-Anmeldung zur Prüfung: Studis	
Lehrende/n	Hess, Roland	
Raum/Uhrzeit	Tag: Fr. Uhrzeit: 15:45-17:15	Raum: 1018; D
empfohlene Literatur		
Zusätzliche Hinweise	Erweiterungsstudium „Schüler mit bes. Förderbedarf (§116)	

Beschreibung der Einzelveranstaltung(en) des Moduls **FB-Gs/Hs-EwS, FB-Rs-EwS**

Lehrveranstaltungstitel pro Semester	Nr. A	Titel: Kooperation und Kommunikation Lehrer - Eltern
Zuordnung Modul	FB-Gs/Hs-EwS, FB-Rs-EwS	
Lehrform	Seminar	
LV Inhalt	Das Verhältnis zwischen Lehrkräften und Eltern ist sehr vielschichtig und bietet durch die unterschiedlichen Rollendefinitionen häufig Konfliktpotential. Ziel dieses Seminars ist es, das Bewusstsein für den reibungslosen Umgang mit den Erziehungsberechtigten zu schärfen und problemlösendes Konfliktverhalten zu üben.	
Lernziele/Lernergebnis	Die Studierenden sollen ihr psychologisches Wissen in für sie und die Lehrerprofession relevanten Bereichen profilieren.	
Arbeitsaufwand	3 LP = 75-90 Stunden	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Unbenoteter Beteiligungsnachweis (z.B. Referat)	
Anmeldeformalitäten	Anmeldung zur Lehrveranstaltung: Voraussetzung der Teilnahme ist, dass in den einzelnen Veranstaltungen noch Plätze verfügbar sind. Zur Anmeldung Dozenten der betreffenden Lehrveranstaltungen in der Woche vor Vorlesungsbeginn per E-Mail kontaktieren oder in die erste Veranstaltungssitzung bzw. Vorbesprechung kommen. Online-Anmeldung zur Prüfung: Studis	
Lehrende/n	Jacob, Barbara	

Blockseminar	Vorbesprechung: 8.11.2011; 17:30-19:00; Raum wird in Digicampus noch bekanntgegeben	Termine/Raum: 25./26.11., 13:00-18:00, 9:00-17:00; 2102/2104; D 10.12., 9:00-17:00; 2104; D
empfohlene Literatur		
Zusätzliche Hinweise		

Beschreibung der Einzelveranstaltung(en) des Moduls **FB-Gs/Hs-EwS, FB-Rs-EwS**

Lehrveranstaltungstitel pro Semester	Nr. A	Titel: Abweichungen im Verhalten und Erleben bei Kindern und Jugendlichen
Zuordnung Modul	FB-Gs/Hs-EwS, FB-Rs-EwS	
Lehrform	Seminar	
LV Inhalt	Es sollen grundlegende Formen abweichenden Verhaltens und Erlebens bei Kindern und Jugendlichen behandelt werden. Folgende Leitfragen sollen die Erarbeitung der Seminarinhalte strukturieren: Wann ist Verhalten und Erleben abweichend? Woran erkenne ich bestimmte Störungsbilder? Welche Erklärungsansätze gibt es für das beobachtete Verhalten und Erleben? Welche Handlungsmöglichkeiten bieten sich mir als Lehrkraft?	
Lernziele/Lernergebnis	Die Studierenden sollen ihr psychologisches Wissen in für sie und die Lehrerverberufung relevanten Bereichen profilieren.	
Arbeitsaufwand	3 LP = 75-90 Stunden	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Unbenoteter Beteiligungsnachweis (z.B. Referat)	
Anmeldeformalitäten	Anmeldung zur Lehrveranstaltung: Voraussetzung der Teilnahme ist, dass in den einzelnen Veranstaltungen noch Plätze verfügbar sind. Zur Anmeldung Dozenten der betreffenden Lehrveranstaltungen in der Woche vor Vorlesungsbeginn per E-Mail kontaktieren oder in die erste Veranstaltungssitzung bzw. Vorbesprechung kommen. Online-Anmeldung zur Prüfung: Studis	
Lehrende/n	Kyrrmayr, Andreas	
Raum/Uhrzeit	Tag: Do. Uhrzeit: 17:30-19:00	Raum: 2104 (nur am 20.10.) 2117 (ab 27.10.)
empfohlene Literatur		
Zusätzliche Hinweise	Erweiterungsstudium „Schüler mit bes. Förderbedarf“ (§116)	

Beschreibung der Einzelveranstaltung(en) des Moduls **FB-Gs/Hs-EwS, FB-Rs-EwS**

Lehrveranstaltungstitel pro Semester	Nr. A	Titel: Psychische Auffälligkeiten im Schulkontext
Zuordnung Modul	FB-Gs/Hs-EwS, FB-Rs-EwS	
Lehrform	Seminar	
LV Inhalt	In diesem Seminar wird nach einer kurzen Wiederholung/Einführung zu Grundlagen der klinischen Psychologie eine Auswahl psychischer Auffälligkeiten im Kindes- und Jugendalter behandelt. Den Schwerpunkt bilden dabei die Bereiche Aufmerksamkeitsstörungen, Lese-/Rechtschreibstörungen und Essstörungen, da diese Ihnen häufig im Schulkontext begegnen werden. Darüber hinaus sollten die Themen Angststörungen, Somatoforme Störungen, Affektive Störungen sowie Belastungsstörungen angeschnitten werden, da diese aktuell oft nicht durch die Lehrerschaft erkannt werden.	

Lernziele/Lernergebnis	Die Studierenden sollen ihr psychologisches Wissen in für sie und die Lehrerprofession relevanten Bereichen profilieren.	
Arbeitsaufwand	3 LP = 75-90 Stunden	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Unbenoteter Beteiligungsnachweis (z.B. Referat)	
Anmeldeformalitäten	Anmeldung zur Lehrveranstaltung: Voraussetzung der Teilnahme ist, dass in den einzelnen Veranstaltungen noch Plätze verfügbar sind. Zur Anmeldung Dozenten der betreffenden Lehrveranstaltungen in der Woche vor Vorlesungsbeginn per E-Mail kontaktieren oder in die erste Veranstaltungssitzung bzw. Vorbesprechung kommen. Online-Anmeldung zur Prüfung: Studis	
Lehrende/n	Ladwig, Janine	
Raum/Uhrzeit	Tag: Mo. Uhrzeit: 8:15-9:45	Raum: 2123; D
empfohlene Literatur		
Zusätzliche Hinweise	Erweiterungsstudium „Schüler mit bes. Förderbedarf“ (§116)	

Beschreibung der Einzelveranstaltung(en) des Moduls **FB-Gs/Hs-EwS, FB-Rs-EwS**

Lehrveranstaltungstitel pro Semester	Nr. A	Titel: Sozialpsychologie der Schule und Familie
Zuordnung Modul	FB-Gs/Hs-EwS, FB-Rs-EwS	
Lehrform	Seminar	
LV Inhalt	Welche sozialpsychologischen Prozesse laufen zwischen Schülern und Lehrern ab? Was passiert sozialpsychologisch im familiären Bereich? In diesem Seminar werden wir Themen der Sozialpsychologie im Kontext von Schule und Familie behandeln. Unter anderem werden wir einen gründlichen Blick auf Gruppenprozesse, soziale Beziehungen und Konflikte sowie Lehrer-Schüler-Interaktionen werfen.	
Lernziele/Lernergebnis	Die Studierenden sollen ihr psychologisches Wissen in für sie und die Lehrerprofession relevanten Bereichen profilieren.	
Arbeitsaufwand	3 LP = 75-90 Stunden	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Unbenoteter Beteiligungsnachweis (z.B. Referat)	
Anmeldeformalitäten	Anmeldung zur Lehrveranstaltung: Voraussetzung der Teilnahme ist, dass in den einzelnen Veranstaltungen noch Plätze verfügbar sind. Zur Anmeldung Dozenten der betreffenden Lehrveranstaltungen in der Woche vor Vorlesungsbeginn per E-Mail kontaktieren oder in die erste Veranstaltungssitzung bzw. Vorbesprechung kommen. Online-Anmeldung zur Prüfung: Studis	
Lehrende/n	Pfundmair, Michaela	
Raum/Uhrzeit	Tag: Do. Uhrzeit: 8:15-9:45	Raum: 1019; D
empfohlene Literatur	Aronson, E., Wilson, T. D. & Akert, R. M. (2004). <i>Sozialpsychologie</i> . München: Pearson. Ulich, K. (2001). <i>Einführung in die Sozialpsychologie der Schule</i> . Weinheim: Beltz.	
Zusätzliche Hinweise		

Beschreibung der Einzelveranstaltung(en) des Moduls **FB-Gs/Hs-EwS, FB-Rs-EwS**

Lehrveranstaltungstitel pro Semester	Nr. A	Titel: Der "schwierige" Schüler?! Bedingungen und Intervention
Zuordnung Modul	FB-Gs/Hs-EwS, FB-Rs-EwS	
Lehrform	Seminar	
LV Inhalt	Der Begriff „schwierige“ Schüler(innen)“ ist in aller Munde. Was genau sind aber „schwierige“ Schüler(innen) und gibt es sie überhaupt? In dieser Veranstaltung werden zunächst relevante Wahrnehmungs- und Kommunikationsprozesse eruiert und nachfolgend Unterrichtsstörungen, Verhaltensauffälligkeiten sowie Lern- und Disziplinschwierigkeiten behandelt. Nach der Erarbeitung der bedingenden Variablen wird der Schwerpunkt auf Interventionsmöglichkeiten gelegt. Die Seminarteilnehmer(innen) werden in Kleingruppen praxisorientiert an Einzelfällen arbeiten.	
Lernziele/Lernergebnis	Die Studierenden sollen ihr psychologisches Wissen in für sie und die Lehrerprofession relevanten Bereichen profilieren.	
Arbeitsaufwand	3 LP = 75-90 Stunden	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Unbenoteter Beteiligungsnachweis (z.B. Referat)	
Anmeldeformalitäten	Anmeldung zur Lehrveranstaltung: Voraussetzung der Teilnahme ist, dass in den einzelnen Veranstaltungen noch Plätze verfügbar sind. Zur Anmeldung Dozenten der betreffenden Lehrveranstaltungen in der Woche vor Vorlesungsbeginn per E-Mail kontaktieren oder in die erste Veranstaltungssitzung bzw. Vorbesprechung kommen. Online-Anmeldung zur Prüfung: Studis	
Lehrende/n	Steuer, Gabriele	
Raum/Uhrzeit	Tag: Do. Uhrzeit: 15:45-17:15	Raum: 1018; D
empfohlene Literatur	Hoffmann, C. (2009). Disziplinschwierigkeiten in der Schule. Wiesbaden: VS Verlag. Nolting, H.-P. (2002). Störungen in der Schulklasse. Weinheim: Beltz. Ulich, K. (2001). Einführung in die Sozialpsychologie der Schule. Weinheim: Beltz.	
Zusätzliche Hinweise	Erweiterungsstudium „Schüler mit bes. Förderbedarf (§116)	

Beschreibung der Einzelveranstaltung(en) des Moduls **FB-Gs/Hs-EwS, FB-Rs-EwS**

Lehrveranstaltungstitel pro Semester	Nr. A	Titel: Erfolgreich unterrichten: Ein Trainingsseminar zur effizienten Klassenführung (Schwerpunkt Konfliktlösung)
Zuordnung Modul	FB-Gs/Hs-EwS, FB-Rs-EwS	
Lehrform	Seminar	
LV Inhalt	Thema dieses Seminars sind die pädagogisch-psychologischen Grundlagen zum Erwerb von Handlungskompetenzen für eine effiziente Klassenführung. Einen Schwerpunkt stellt hierbei die Lösung von Konflikten dar. Anhand von Rollenspielen mit Videofeedback werden problematische Unterrichts- und Gesprächssituationen dargestellt und verschiedene Lösungswege erprobt. Wesentliche Inhalte sind hierbei Formen der Zurechtweisung bei Unterrichtsstörungen sowie Möglichkeiten der Unterrichtsorganisation, um Disziplinschwierigkeiten vorzubeugen. Außerdem werden in diesem Seminar Gespräche mit auffälligen Schülern und Strategien der Konfliktlösung eingeübt.	

Lernziele/Lernergebnis	Die Studierenden sollen ihr psychologisches Wissen in für sie und die Lehrerprofession relevanten Bereichen profilieren.	
Arbeitsaufwand	3 LP = 75-90 Stunden	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Unbenoteter Beteiligungsnachweis (z.B. Referat)	
Anmeldeformalitäten	Anmeldung zur Lehrveranstaltung: Voraussetzung der Teilnahme ist, dass in den einzelnen Veranstaltungen noch Plätze verfügbar sind. Zur Anmeldung Dozenten der betreffenden Lehrveranstaltungen in der Woche vor Vorlesungsbeginn per E-Mail kontaktieren oder in die erste Veranstaltungssitzung bzw. Vorbesprechung kommen. Online-Anmeldung zur Prüfung: Studis	
Lehrende/n	Toepell, Susanne	
Raum/Uhrzeit	Tag: Fr. Uhrzeit: 11:45-13:15	Raum: 2102; D
empfohlene Literatur		
Zusätzliche Hinweise		

Beschreibung der Einzelveranstaltung(en) des Moduls **FB-Gs/Hs-EwS, FB-Rs-EwS**

Lehrveranstaltungstitel pro Semester	Nr. A	Titel: Erfolgreich unterrichten: Ein Trainingsseminar zur effizienten Klassenführung (Schwerpunkt Lehrerpersönlichkeit)
Zuordnung Modul	FB-Gs/Hs-EwS, FB-Rs-EwS	
Lehrform	Seminar	
LV Inhalt	Thema dieses Seminars sind die pädagogisch-psychologischen Grundlagen zum Erwerb von Handlungskompetenzen für eine effiziente Klassenführung. Anhand von Rollenspielen mit Videofeedback werden problematische Unterrichts- und Gesprächssituationen dargestellt und verschiedene Lösungswege erprobt. Wesentliche Inhalte sind hierbei Formen der Zurechtweisung bei Unterrichtsstörungen sowie Möglichkeiten der Unterrichtsorganisation, um Disziplinschwierigkeiten vorzubeugen. Außerdem werden in diesem Seminar die Auseinandersetzung mit den eigenen Vorstellungen vom Lehrberuf und Möglichkeiten der Stressprävention diskutiert.	
Lernziele/Lernergebnis	Die Studierenden sollen ihr psychologisches Wissen in für sie und die Lehrerprofession relevanten Bereichen profilieren.	
Arbeitsaufwand	3 LP = 75-90 Stunden	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Unbenoteter Beteiligungsnachweis (z.B. Referat)	
Anmeldeformalitäten	Anmeldung zur Lehrveranstaltung: Voraussetzung der Teilnahme ist, dass in den einzelnen Veranstaltungen noch Plätze verfügbar sind. Zur Anmeldung Dozenten der betreffenden Lehrveranstaltungen in der Woche vor Vorlesungsbeginn per E-Mail kontaktieren oder in die erste Veranstaltungssitzung bzw. Vorbesprechung kommen. Online-Anmeldung zur Prüfung: Studis	
Lehrende/n	Toepell, Susanne	
Raum/Uhrzeit	Tag: Fr. Uhrzeit: 10:00-11:30	Raum: 2102 /D
empfohlene Literatur		
Zusätzliche Hinweise		

Beschreibung der Einzelveranstaltung(en) des Moduls **FB-Gs/Hs-EwS, FB-Rs-EwS**

Lehrveranstaltungstitel pro Semester	Nr. A	Titel: Lern- und Leistungsprobleme sowie Probleme im Erleben und Verhalten: Diagnostik und Handlungsstrategien in der Schule
Zuordnung Modul	FB-Gs/Hs-EwS, FB-Rs-EwS	
Lehrform	Seminar	
LV Inhalt	Das Seminar thematisiert Problemstellungen wie Lese- und Rechtschreibschwäche bzw. Legasthenie sowie ADS bzw. ADHS (die beiden häufigsten Problembereiche), aber auch Themen wie Suchtverhalten (Stoffliche Süchte, Internet, PC-Spiele), selbstverletzendes Verhalten, Suizid, Mobbing. Klare Vorstellungen und Konzepte zu diesen Problemstellungen gehören zum unerlässlichen Handwerkszeug von Lehrer/innen, da man davon ausgehen kann, dass jeder/jede Lehrer/in im Laufe seiner Arbeit damit konfrontiert wird. Hinzu kommt, dass es wichtig ist, frühzeitig die Fähigkeit zu entwickeln, individuelle Verläufe wahrzunehmen und ein Gespür für Ausprägungsgrade der jeweiligen Problematik zu entwickeln. Das Seminar versteht sich als Einstiegsmöglichkeit in diesen schulischen Arbeitsbereich, das auch die Möglichkeit zu ersten eigenen Praxiserfahrungen bieten soll. Ziel ist, bei den Studierenden eine an der Praxis orientierte Wahrnehmung schulischer Handlungsmöglichkeiten bzw. der Grenzen schulischen Handelns aufzubauen. Zur Realisierung dieses Praxisbezugs ist geplant, dass das Seminar teilweise vor Ort am Jakob-Fugger-Gymnasium stattfindet.	
Lernziele/Lernergebnis	Die Studierenden sollen ihr psychologisches Wissen in für sie und die Lehrerverberufung relevanten Bereichen profilieren.	
Arbeitsaufwand	3 LP = 75-90 Stunden	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Unbenoteter Beteiligungsnachweis (z.B. Referat)	
Anmeldeformalitäten	Anmeldung zur Lehrveranstaltung: Voraussetzung der Teilnahme ist, dass in den einzelnen Veranstaltungen noch Plätze verfügbar sind. Zur Anmeldung Dozenten der betreffenden Lehrveranstaltungen in der Woche vor Vorlesungsbeginn per E-Mail kontaktieren oder in die erste Veranstaltungssitzung bzw. Vorbesprechung kommen. Online-Anmeldung zur Prüfung: Studis	
Lehrende/n	Wurm, Klaus	
Raum/Uhrzeit	Tag: Mi. Uhrzeit: 17:30-19:00	Raum: 2117; D
empfohlene Literatur		
Zusätzliche Hinweise	Erweiterungsstudium „Schüler mit bes. Förderbedarf“ (§116) Erweiterungsstudium Beratungslehrkraft (vorbehaltlich der Genehmigung)	

8. Didaktik einer Fächergruppe der Hauptschule

Die Lerninhalte der „Didaktik der Fächergruppe der Hauptschule“ werden in zwei Modulen (DHs-01 und DHs-02) vom Lehrstuhl für Schulpädagogik vermittelt.

In jedem dieser Module werden 5 Leistungspunkte erworben, die sich aus 3 Leistungspunkten für ein Seminar und 2 Leistungspunkten für eine, das Seminarthema vertiefende praxisorientierte Hausarbeit, zusammensetzen.

DHs-01

1. Modultitel	Theorie der Hauptschule
2. Modulgruppe	Hauptschulpädagogik/-didaktik
3. Fachgebiet	Schulpädagogik mit Fachgebiet Hauptschule
4. Modulbeauftragte/r	Dr. N. Frank
5. Inhalte (allgemein)	- von der Volksschuloberstufe zur Hauptschule als Sekundarschule - Theorien zur Hauptschule - Entwicklungsperspektiven der Hauptschule
6. Lernziele (allgemein)	- die Hauptschule in ihrer Entwicklung kennen lernen - Forschungsergebnisse zur Hauptschule auswerten - die Diskussion um die Hauptschule als eigenständige Schulform analysieren und bewerten
7. Zuordnung Studiengang	Lehramt Hs (LPO I § 38, Abs. 1 d, Abs. 2)
8. Semesterempfehlung	3.-5. Semester
9. Dauer des Moduls	1 Semester
10. Häufigkeit des Angebots	zweisemestriger Turnus
11. Arbeitsaufwand gesamt	150 Stunden
12. Teilnahmevoraussetzung	keine
13. Anzahl der LP	5
14. Voraussetzung für die Vergabe von LP	Hausarbeit mit Praxisbericht aus der Hauptschule/Mittelschule
15. Lehrform/en	Seminar mit Praxisanteil

16. Lehrveranstaltungen			
Nr.	Lehrveranstaltungstitel	SWS	LP
1	Theorie der Hauptschule/Mittelschule	3	5
Summe		3	5

Nr. und Lehrveranstaltungstitel	Nr. 1	Theorie der Hauptschule/Mittelschule
LV Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Geschichte der Hauptschule als weiterführende Schulart, - Stellung der Hauptschule im Schulwesen - Hauptschulorganisation und Hauptschulentwicklung - Pädagogische Konzepte und gesellschaftliche Funktionen der Hauptschule - Funktion und Rolle des Hauptschullehrers 	

Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> - Entwicklungsphasen der Hauptschule von der Volksschuloberstufe bis zur Kooperation mit der Realschule nachzeichnen - Pro- und Contra Argumente zur Gliederung des Schulwesens darstellen - empirische Daten zur Hauptschule als Lernort für Jugendliche recherchieren - die Hauptschule als Arbeitsplatz des/der Lehrers/Lehrerin ermitteln und beschreiben
Arbeitsaufwand	150 Stunden
Prüfung, Prüfungsform	Hausarbeit mit Praxisbericht aus der Hauptschule/Mittelschule
Anmeldeformalitäten	Online-Anmeldung
Lehrende/n	DozentInnen des Lehrstuhls für Schulpädagogik
Raum/Uhrzeit	wird auf Digicampus bekannt gegeben
Empfohlene Basisliteratur	<p>Bronder, D.J./Ipfling, H.-J./Zenke, K.G. (Hrsg.): Handbuch Hauptschulbildungsgang. Band 1 und 2. Bad Heilbrunn</p> <p>Rekus, J./Hintz, D./Ladenthin, V.: Die Hauptschule. Weinheim</p> <p>Informationsmaterial des Ministeriums und der Lehrerverbände</p> <p>Rösner, E.: Hauptschule am Ende. Ein Nachruf. Münster</p> <p>jeweils neueste Auflage</p> <p>Spezialliteratur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben</p>

Modul DHs-02

1. Modultitel	Grundfragen und Grundprobleme der Haupt- bzw. Mittelschulpädagogik und Haupt-bzw. Mittelschuldidaktik
2. Modulgruppe	Hauptschulpädagogik/-didaktik
3. Fachgebiet	Schulpädagogik mit Fachgebiet Hauptschule
4. Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Dr. W. Wiater
5. Inhalte (allgemein)	<ul style="list-style-type: none"> - Erziehung an der Hauptschule - Unterrichten und Lernen an der Hauptschule - Lehrersein an der Hauptschule - Gemeinwesenorientierung der Hauptschule
6. Lernziele (allgemein)	<ul style="list-style-type: none"> - die Besonderheiten der Hauptschule als Schulform des gegliederten Schulwesens kennen lernen - spezifische Herausforderungen im Beruf des Hauptschullehrers einschätzen - lern- und verhaltensfördernde Interventionen in der Hauptschule erproben - Möglichkeiten zur Kooperation zwischen einer Hauptschule und außerschulischen Jugendeinrichtungen vor Ort eruieren - Lehr-/Lernprozesse für Hauptschulunterricht planen, durchführen und evaluieren
7. Zuordnung Studiengang	Lehramt Hs (LPO I § 38, Abs. 1 d, Abs. 2)
8. Semesterempfehlung	3.-5. Semester
9. Dauer des Moduls	1 Semester
10. Häufigkeit des Angebots	zweisemestriger Turnus

11. Arbeitsaufwand gesamt	150 Stunden
12. Teilnahmevoraussetzung	keine
13. Anzahl der LP	5
14. Voraussetzung für die Vergabe von LP	Hausarbeit mit Praxisbericht aus der Hauptschule/Mittelschule
15. Lehrform/en	Seminar mit Praxisanteil

16. Lehrveranstaltungen			
Nr.	Lehrveranstaltungstitel	SWS	LP
1	Grundfragen und Grundprobleme der Haupt- bzw. Mittelschulpädagogik und Haupt-bzw. Mittelschuldidaktik (DHs-02)	2	5
Summe		2	5

Nr. und Lehrveranstaltungstitel	Nr. 1	Grundfragen und Grundprobleme der Haupt- bzw. Mittelschulpädagogik und Haupt-bzw. Mittelschuldidaktik (DHs-02)
LV Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Besonderheiten der Hauptschulpädagogik - Besonderheiten der Hauptschuldidaktik - Spezifische Anforderungen an die Lehrerrolle und die Unterrichtsgestaltung an ausgewählten Beispielen - Kooperation zwischen Hauptschule und außerschulischen Berufs-, Erziehungs- und Bildungseinrichtungen 	
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> - spezifische Erziehungs- und Bildungsaufgaben der Hauptschule kennen - besondere Kompetenzen und Belastungen von Hauptschülern beim schulischen Lernen diagnostizieren und berücksichtigen - Unterricht für die Hauptschule planen und gestalten - Förderpläne für Hauptschüler entwerfen und in der Praxis erproben und auswerten - Kontakte zu Berufsschulen, Ausbildungseinrichtungen und außerschulischen Jugendeinrichtungen aufnehmen - Möglichkeiten des Schullebens erzieherisch nutzen 	
Arbeitsaufwand	150 Stunden	
Prüfung, Prüfungsform	Hausarbeit mit Praxisbericht aus der Hauptschule/Mittelschule	
Anmeldeformalitäten	Online-Anmeldung	
Lehrende/n	DozentInnen des Lehrstuhls für Schulpädagogik	
Raum/Uhrzeit	wird auf Digicampus bekannt gegeben	
Empfohlene Basisliteratur	<p>Arnold, K.-H./Graumann, O./Rakhkockhine, A. (Hrsg.): Handbuch Förderung. Weinheim</p> <p>Rösner, E.: Hauptschule am Ende. Ein Nachruf. Münster</p> <p>Schumann, W. (Hrsg.): In der Hauptschule unterrichten. Bad Heilbrunn</p> <p>jeweils neueste Auflage</p> <p>Spezialliteratur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben</p>	